

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

**Gesund in die Ferien
Sonnenschutz für die ganze
Familie.**

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 28. Juni 2019 – Nr. 26/27

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 MuttENZ
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch 061 462 00 00

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Grossauflage MuttENZ/Grossauflage Pratteln

hell MALER

Auch ein Haus muss von Zeit zu Zeit unters Messer

Ihr Fassaden- und Innenraumrenovierer
061 461 98 00 www.hollag.ch

www.wenpas-e4k.ch / 061 511 87 40

Spielend Englisch lernen!
English Center for Kids

Für 2-16 Jährige/u.Erwachsene
Start ab August 2019



+ SCHNIEPER SCHMID

PLANUNG UND REALISATION
VON ELEKTROTECHNIK

KLÜNFELDFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TELEFON 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

Ab in einen erholsamen und sonnigen Sommer



Foto Adobe Stock

Morgen ist «Bündelitag» und mit diesem Bild wünschen wir Ihnen allen einen sonnigen Sommer und denen, die verreisen, schöne Ferientage. Unsere Zeitung erscheint während der Sommerferien alle zwei Wochen. Die Erscheinungsdaten: 12. Juli, 26. Juli und 9. August. Ab dann geht es wieder normal weiter. Ihr MAPA-Team.

JK HÖRBERATUNG DORNACH-ARLESHEIM

HAPPY TO HEAR

Friedensgasse 12
4143 Dornach
Tel 061 703 00 01

E-Mail info@Hoerberatung-Dornach.ch
Web www.Hoerberatung-Dornach.ch

seit >40 Jahren

Ramseyer Elektro AG
die Vollprofis

Zentrale MuttENZ
061 461 12 91
Filiale Aesch
061 751 81 81
Filiale Pratteln
061 821 81 81

www.ramseyer-ag.ch

SCHIBLER SANITÄR GmbH

Heizung, Service
Neu- Umbau

MuttENZ und Pratteln
Tel. 061 599 10 12
Mob. 076 328 63 35

www.schibler-sanitaer.ch info@schibler-sanitaer.ch

Côte de Boeuf

das beste Stück vom Freilandrind

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Landi

www.landi.ch

aktuell

Malermeister

Sämtliche Maler- und Lackierarbeiten,
Tapezieren, sauber und günstig!

Tel. 0049 7635 827 91 45

MA051591

Top Angebot
je **7.95**

nur solange Vorrat



Campingstuhl klappbar

Klappbar, mit Polyesterbezug PVC. In Tragtasche.
Tragkraft: 120 kg. In 6 verschiedenen Designs erhältlich.
52 x 52 x 86 cm. Gewicht: ca. 4 kg.
58419-24

9.50

Profi Qualität

10 kg



Identisch zu
Testsieger
Holzkohle Grill Club 5 kg
Saldo vom 24.05.2017

Holzkohle Grill Club 10 kg
Sehr lange Glutdauer.
40384

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 26/2019

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch
www.bawaag.ch

Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

051646

Musikschule

Kurse mit freien Plätzen

Anmeldeschluss

verlängert bis 31. Juli 19

Musikgarten 4 - 6 Jahre

Neu mit Christina Ganter

Eltern-Kind-Singen

2.5 - 4 Jahre

Neu mit Christina Ganter

Theaterkurs

ab 2. Primarklasse

Mit Sonja Speiser

Info + Anmeldung

www.amsmutternz.ch

052247

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Möchten auch Sie den Muttener & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Jahresabo
für Fr. 76.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
bestellen

Ich abonniere den Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Politik

Eine neue Gemeinderätin

Nach dem ersten Wahlgang wurde Doris Rutishauser mit 1450 Stimmen gewählt.

Viele Freundinnen und Freunde sind am Sonntag gekommen, um mit Doris Rutishauser Saner auf die Wahl in den Gemeinderat anzuweisen. Wie sie selbst sagte, wurde sie überrascht, dass sie im ersten Wahlgang mit einem solch guten Resultat den Sprung in den Gemeinderat auf Anhieb geschafft hat. Parteiintern ging man bei fünf Kandidierenden für zwei Sitze bereits davon aus, dass keine der Kandidierenden im ersten Wahlgang das absolute Mehr erreichen würde.

Daniel Schneider, Präsident der FDP Muttenz, ist überzeugt, dass Doris Rutishauser Saner aufgrund ihrer fachlichen Kompetenzen, ihrer bis anhin überzeugenden Tätigkeit als Präsidentin der Finanzkommission und als Mitglied der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission, aber auch wegen ihrer offenen, kompetenten Art auf Menschen zuzugehen, gewählt wurde.

Auch Alain Bai, FDP-Gemeinderat, freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit und auf die Unterstützung durch Doris Rutishauser Saner im Gemeinderat, haben die beiden doch bereits seit einigen Jahren im Bereich der Finanzen zusammengearbeitet.



In einem prächtigen Oldtimer wurde die frischgewählte FDP-Politikerin Doris Rutishauser Saner zur Wahlfeier gefahren. Foto zVg

Erfreut sind auch alle Mitglieder der FDP Muttenz, welche seit nunmehr 19 Jahren wieder zwei Gemeinderäte in Muttenz stellen dürfen. «Bereits bei den Landratswahlen anfangs Jahr konnte die FDP Muttenz Wähleranteile gewinnen», so Schneider. «Dass wir nun einen zweiten Sitz im Gemeinderat erobern konnten, zeigt uns, dass wir die Anliegen der Bevölkerung verstanden haben und dass wir mit unserer Kommunalpolitik auf dem richtigen Weg sind.»

Erst einmal abwarten

Wie nun die Strategie der FDP Muttenz für den zweiten Wahlgang aussehen wird, hängt im Wesentli-

chen davon ab, welche Kandidaten für diesen antreten werden. Die FDP Muttenz wollte sich dazu noch nicht äussern und wartet ab, wie sich die anderen Parteien entscheiden werden. Dies auch in Hinblick darauf, dass anfangs nächstes Jahr bereits Erneuerungswahlen für den Gemeinderat anstehen.

«Wir gratulieren Doris Rutishauser Saner zu ihrer Wahl in den Gemeinderat. Gleichzeitig möchte die FDP Muttenz allen Beteiligten für den äusserst fair geführten Wahlkampf danken», so Schneider. «Der grösste Dank geht an die geschätzten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, für ihre Unterstützung.»

Vorstand FDP Muttenz

Kolumne

Es ist zum Weinen

Gewisse Dinge tun einfach weh. Sich den kleinen Zehen am Tischbein anschlagen oder sich auf die Zunge beißen zum Beispiel. Dummheit auch. Doch eine Art von Schmerz war in den letzten Wochen dominant. Kein Schmerz, der einem kurz und erbarmungslos durch die Glieder fährt. Nein, viel eher ein langsames, unaufhaltsames und äusserst unangenehmes Beißen. Fünf Minuten auf dem Fahrrad und ich riebt mir dreissig Minuten lang die juckende Nase. Und wenn ich damit fertig war gleich nochmals 15 Minuten die brennenden Augen, bevor dann der Hals zu kratzen begann. Und das



Von Léon Huesler

alles nur, weil irgendwelche Pflanzen es toll finden, sich über fliegende Pollen zu vermehren. Doch als wären das nicht genug Unahnehmlichkeiten gewesen, während ich in die Pedale trat, flog mir auch alle paar Meter ein freudiges Insekt ins Gesicht. Direkt ins linke Auge. Das Reiben begann aufs Neue. War das arme Tier endlich nicht mehr irgendwo zwischen Wimper und Iris gefangen, wurde durch die ganze Reiberei auch die Allergie wieder wach.

Und der Teufelskreis beginnt von vorne. Es ist zum Weinen. Erstens weil es juckt und zweitens, weil ich doch einfach ein armer Tropf bin. Oder eben nicht.

Denn egal wie mühselig das Ganze ist – ich bin auch froh. Ich bin froh, verbreiten sich die Pflanzen dieser Welt. Ich bin froh, gibt es noch Insekten, die diese Pflanzen bestäuben oder auf ihre ganz eigene Weise das Ökosystem am Leben erhalten. Leider werden es immer weniger. Das ist zum Weinen. Dann doch lieber frühsummerliche Höllenritte auf dem Velosattel.

Reaktionen des Zweit- und Drittplatzierten

Dankeschön für Ihre Unterstützung

Am 23. Juni durfte ich mit 1273 Stimmen den guten zweiten Platz bei der Ersatzwahl in den Gemeinderat einnehmen. Die Wahl habe ich wegen 37 fehlender Stimmen leider knapp verpasst. Ich danke allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern recht herzlich, dass Sie mit Ihrer Stimme dieses sehr gute Resultat ermöglicht haben. Sie haben damit grosses Vertrauen in meine Person und in die soziale und umweltbewusste Politik der SP und der mich unterstützenden Grünen gesetzt.

Das Resultat motiviert mich sehr, den zweiten Wahlgang engagiert anzutreten. Ich gratuliere Doris Rutishauser und der FDP zu

ihrem Sitzgewinn, doch Muttenz braucht einen breit abgestützten, ausgewogenen und innovativen Gemeinderat. Der zweite Sitz soll bei der SP bleiben, es braucht eine starke Stimme für soziale Anliegen und mit einem grossen Herz für den Schutz der Umwelt.

Dafür setze ich mich ein, dass Muttenz vorwärts kommt, ohne seinen Wert zu verlieren.

Yves Laukemann,
SP-Kandidat Gemeinderat

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Beiden Gemeinderat-Ersatzwahlen vom vergangenen Wochenende habe ich 986 Stimmen erhalten und durfte den dritten Platz von fünf Kandidierenden belegen. Für dieses

grossartige Resultat bedanke ich mich ganz herzlich bei Ihnen. Es bedeutet mir sehr viel und erfüllt mich mit Stolz und Genugtuung.

Dieses Resultat motiviert mich, mich auch weiterhin für ein starkes Muttenz ganz nach meinem Wahlkampf-Motto «Zuelose, Apacke, Löse» einzusetzen. Die Chance ist gross, dass ich im zweiten Wahlgang antreten werde.

Doris Rutishauser gratuliere ich herzlich zu ihrer glanzvollen Wahl in den Gemeinderat. Ich wünsche ihr viel Freude, Erfolge, aber auch Ausdauer und Weitsicht in diesem verantwortungsvollen Amt.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine tolle Sommerzeit und gute Erholung in den Sommerferien.

Thomas Schaub,
CVP-Kandidat Gemeinderat

Muttenzer
Anzeiger

Dipl.-Ing.
Fust
Und es funktioniert.

Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch

051017

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie

30-Tage-Umtauschrecht

Schneller Liefer- und
Installationservice

Garantieverlängerungen

Mieten statt kaufen

Testen vor dem Kaufen

Haben wir nicht, gibts nicht

Kompetente Bedarfsanalyse
und Top-Beratung

% % **SALE** % %

349.-
statt 599.-

-41%

299.⁹⁰
statt 449.90

-33%

599.-
statt 699.-

-100.-

20 Min. Quickprogramm



NOVAMATIC
WA 714.1 E
Waschmaschine
• Spezialprogramme
wie: Wolle, Feinwäsche
Art. Nr. 103018

A+++



dyson
V7 motorhead
Akku-Besen-
staubsauger
• Bis zu 30 Minuten Be-
triebsdauer Art.Nr.345800



jura
ENA Micro 101 black
Kaffeevollautomat
• Aroma+-Mahlwerk
und Micro-Brüheinheit
für ultimatives Espresso
Art. Nr. 540647

Exklusivität
Fust

A

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein
-
aber
auch
keines
zu
gross



Überall für alle

SPITEX

Muttenz

061 465 73 33

www.spitexmuttenz.ch

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Muttenz und Pratteln.
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!

Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63

TEL. 061 823 70 80

Hauptstrasse 91 • 4132 Muttenz

Schlossstrasse 33 • 4133 Pratteln

www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

Bettenhaus Bella Luna

Endlich auch im Sommer gut durchschlafen,
dank moderner Outlast-Technologie



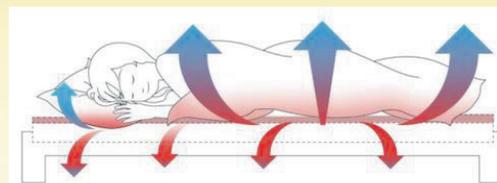
Wer nachts vor sich hinköchelt, findet keine Erholung.

www.dieRaumausstatter.ch

Mühlemattstr. 27, 4104 Oberwil
Tram 10 / Bus 61+64 (Hüslimatt)
Parkplätze vor dem Haus

Clima Outlast

Spezialgewebe mit 3D-Technologie
reduziert Temperaturschwankungen
kühle Seite mit Outlast
warme Seite mit Microfaser
auch für Allergiker geeignet



Die Raumausstatter Oberwil BL



Öffnungszeiten:

Mo - Fr : 9-12 Uhr / 13-18.30 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr
(Lift vorhanden)

**Bettenhaus
Bella Luna AG**

Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch



TEPPICHHAUS
SULTAN AG

Telefon 061 692 40 45
www.sultan-ag.ch



MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch

Peter Vogt

Adieu «Papi von MuttENZ»



Der Präsident der Gemeindekommission Markus Brunner (links) überreichte Peter Vogt einen Teil für ein «Bänkli» des VVM. Fotos T. Steingruber

An seiner letzten Gemeindeversammlung wurde Peter Vogt würdig verabschiedet.

Ein letztes Mal zeigte sich Peter Vogt als strenger Gemeindepräsident. Obwohl die Unsicherheit bestand, dass nicht richtig ausgezählt wurde, wurde der Antrag betreffend des Vergütungs- und Verzugszins im Steuerreglement bei 101 zu 100 Stimmen für erheblich erklärt. Konsequenterweise hat Vogt bestimmt, die Abstimmung nicht zu wiederholen.

Als Gemeinderat hat Vogt an rund 120 Gemeindeversammlungen teilgenommen, rund 80 davon geleitet und an keiner einzigen gefehlt. Dazu kommen 1350 Gemeinderatssitzungen, wovon er 900 geleitet hat. «Respektvoll war dein Umgang mit deinem Gegenüber, seien es Behördenmitglieder, Mitarbeitende der Verwaltung oder

Menschen, die sich ratsuchend an dich wendeten», mit diesen Worten beschrieb Gemeinderätin Franziska Stadelmann die Zusammenarbeit.

Erste politische Erfahrungen sammelte Vogt 1975 bis 1979 als Landrat. 1990 ist er 38-jährig als Nachfolger für Karl Bischoff in den Gemeinderat gewählt worden. Nach dem Rücktritt des Gemeindepräsidenten Eros Toscanelli im Jahre 2000 wurde er am 21. Mai zum neuen Gemeindepräsidenten gewählt. 2008 bis 2016 war Vogt im Vorstand des Verbands der Basellandschaftlichen Gemeinden (VBLG), davon vier Jahre als Präsident. Daneben ist er seit 15 Jahren im Vorstand des Schweizerischen Städteverbands (SSV) tätig.

In MuttENZ aufgewachsen, als Sohn des Schwingerkönigs Peter Vogt und Mitglied in verschiedensten Vereinen, war er im Dorf kein



Dazu gab es einen Wanderstock mit eine Fahrradklingel.

Unbekannter. Und bekannt bleibt er als Gemeindevater oder «Papi von MuttENZ», wie er im Abschieds-film genannt wird. Dieser Film ist übrigens auf der Webseite der Gemeinde MuttENZ zu finden.

Schon bei Vogts Eintritt in den Gemeinderat musste MuttENZ sparen. Dank seiner beruflichen Erfahrung im kaufmännischen Bereich brachte er Fachwissen mit. Dem Gemeinderat ist es damals gelungen, die Gemeindefinanzen wieder ins Lot zu bringen. Derzeit steht es leicht besser um die Finanzen, konnte 2018 doch ein Jahresgewinn von 17 Millionen Franken erzielt werden. Mit den Worten von Finanzchef Alain Bai: «Der Dampfer konnte umgedreht werden.» Die Schuldenlast ist nach wie vor hoch, Vogt darf sich freuen, sein Amt nach dieser positiven Rechnung zu verlassen.

Tamara Steingruber

Gastkolumne

Seite an Seite mit Peter Vogt

Am 30. Juni tritt Peter Vogt nach 29 Jahren als Gemeinderat, davon 19 Jahre als Gemeindepräsident, zurück. Während meiner 20-jährigen Tätigkeit als Redaktor des MuttENZer Anzeigers haben sich unsere Wege unzählige Male gekreuzt. Für die stets angenehme Zusammenarbeit möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken.

Wenn ich an die Gemeinderatswahlen denke, dann kommt mir der Buchtitel von Pedro Lenz, «Dr Goalie bin ig», in den Sinn. Nach den Wahlen keimte unter den gewählten Gemeinderäten keine



Von Peter Gschwind*

Diskussion über die Wahl des Präsidenten auf. Der Preesi ist und bleibt Peter Vogt, da wurde nichts durcheinandergerüttelt.

«Der Dialog mit der Bevölkerung ist für mich ein wichtiges Anliegen», gab mir Peter Vogt einmal in einem Interview bekannt. Für Vogt ist das Amt des Gemeindepräsidenten eine faszinierende und wichtige Aufgabe. Grosse Wertschätzung haben bei Peter Vogt die Ortsvereine. Ich erinnere mich da an ein regnerisches Mäisingen und -tanzen der Trachtengruppe. Ohne zu Zögern stellten Peter Vogt und Hauswart Hanspeter Ryf den Karl-Jauslin-Saal zur Verfügung.

Beim Schlagruderrennen des Wasserfahrvereins steuerte Peter Vogt das «Gmeini-Boot» immer auf einen Spitzenrang, was beweist, dass der Gemeinderat auch auf dem Wasser eine gute Figur abgibt. Verwurzt ist der Preesi mit dem Schwingsport. Als Sohn des ehemaligen Schwingerkönigs ist er überzeugt davon, dass gerade das Schwingen mit seinen Strukturen und Traditionen zu pflegen sei. Regelmässig krepelte Peter Vogt am Waldfrontag der Bürgergemeinde die Ärmel hoch. Mir fällt ein Einsatz im Stierenwald ein. Wie immer stand Vogt bei einer Schlagräumung im Einsatz. Selbst ein starker Schneesturm hielt ihn nicht zurück. Kapuze hoch und weiter die Äste einsammeln und zusammentragen, hiess die Devise. Lieber Peter, alles Gute für die Zukunft!

*ehemaliger Redaktor des MuttENZer Anzeigers

Statement der CVP MuttENZ

Herzlichen Dank für die vergangenen 29 Jahre

Wie mittlerweile allen bekannt sein dürfte, geht die Amtszeit von Peter Vogt als Gemeindepräsident diese Woche leider definitiv zu Ende. Unser Gemeindevater, der MuttENZ immer als seine grosse Familie verstand und für die er keinen Aufwand scheute, tritt nun definitiv in seinen wohlverdienten Ruhestand. Die Ära Vogt wird in die Geschichte eingehen und die Gemeinde wird sie in bester Erinnerung behalten. 29 Jahre vorbildlicher Einsatz zum Wohle der MuttENZer Bevölkerung, der Institutionen, der Behörden und Politik, der Organisationen und Vereine, des Gewerbes und der Industrie prägten stets sein Schaffen. Sein offenes Ohr für die An-

liegen seiner Mitbewohnerinnen und Mitbewohner war legendär. Seine Fähigkeit, zuzuhören und das Gegenüber echt wahrzunehmen, war äusserst wohltuend. Für seine unermüdliche und vielfältige Tätigkeit bildeten die verschiedenen Anliegen seiner Gesprächspartner stets die Basis. Konstruktive Lösungen zu suchen und auch zu finden, waren ihm sehr wichtig. Anlässlich der letzten Gemeindeversammlung würdigte die Vizepräsidentin des Gemeinderates, Franziska Stadelmann, sein langjähriges aktives und umfassendes Wirken in eindrucksvoller Weise. Es würde zu weit führen, alle seine Stationen an dieser Stelle nochmals zu erwähnen. Dennoch zeigen ein paar markante Zahlen auf, was 29 Jahre für einen aktiven Gemein-

derat und Gemeindepräsident wie Peter Vogt, bedeuteten: 120 Gemeindeversammlungen (80 von ihm geleitet), 1350 Gemeinderatssitzungen (900 von ihm geleitet), dazu eine unbekannte grosse Anzahl Kommissions-, Projektgruppen- und Arbeitssitzungen. Sämtliche bilateralen Gespräche mit einzelnen Personen sind da noch nicht einbezogen. Peter Vogt kann bestimmt stolz sein darauf, dass MuttENZ ein blühendes und aufstrebendes Dorf in unmittelbarer Stadtnähe ist. An das wurde in der Vergangenheit, werden aber auch in Zukunft höchste Ansprüche in Sachen Raum-, Siedlungs- und Verkehrsplanung sowie im Bereich Alters- und Gesundheitswesen und Bildung gestellt.

Christopher Gutberz, CVP MuttENZ

Zu verkaufen in Reihen 4-Zimmer-Reihen- Einfamilienhaus

an ruhiger und familienfreundlicher Lage, in der Nähe der Langen Erlen mit guten Einkaufsmöglichkeiten sowie gute Bus- und Tramverbindungen.

Gepflegtes Haus mit moderner Wohnküche, exklusivem Bad, ausgebautem Hobbyraum und Dachgeschoss, totalsanierte Haustechnik. Garten mit Pergola und Geräteraum.

Parzelle 197 m², Baujahr 1927, Wohnfläche 140 m².

VHB Fr. 900'000.–

Kontakt: 079 446 94 61 (abends)

metobal GmbH

seit 1998

Ankauf

von

Altgold

Schmuck/
Zahngold/Silber/
Besteck/Uhren/
Münzen

in jeder Form und
Menge, Zustand
unwichtig.

Laden geöffnet:
Mo–Fr, 15.30–18.30 h
Sa 9.00–12.00 h

Ausweis mitnehmen!

Tel. 061 463 18 60
Metobal GmbH
Prattelerstr. 25,
4132 Muttenz

052047

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Neben der Bewahrung der evangelischen Verlagkultur und der starken regionalen Verwurzelung führen wir ein breites Sortiment an Themen wie Wandern, Sport, Krimi, Kochen, Kunst und Kultur. Mitten im Zentrum von Basel suchen wir für unseren Verlag per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Anzeigenverkäufer/in Print und Online (100%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Sie sind verantwortlich für den aktiven Verkauf von Anzeigen, Publi-reportagen und Rubrikeinträgen für Magazine und Broschüren.
- Sie unterstützen den Verlag bei der Lancierung einer neuen App und akquirieren/gewinnen dafür Partner und Inserenten.
- Sie sind im Aussendienst unterwegs und überzeugen die Kunden vor Ort von unseren Produkten.
- Sie pflegen die bestehenden und neu gewonnenen Kundenkontakte und sind der erste Ansprechpartner für die Kunden des Verlags.
- Sie sind kreativ und bringen Ihre Ideen und Vorschläge mit ein, um weitere Umsatzkanäle zu schaffen.

Wir erwarten:

- Sie sind eine aufgestellte, kommunikative, extrovertierte und zielstrebige Persönlichkeit.
- Sie lassen sich von Absagen nicht abschrecken und bleiben unermüdet am Ball.
- Sie sprechen fließend Deutsch.
- Sie verfügen über gute Kenntnisse in den gängigen Office-Produkten (Word, Excel, Outlook).
- Sie haben ein Flair für Technik und können einem Kunden geduldig die Funktionalität einer App erläutern.
- Vorzugsweise haben Sie bereits Erfahrung im Bereich der Inserate-Akquisition oder generell im Verkauf.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Sie erhalten eine anspruchsvolle Aufgabe mit viel Freiraum für Eigeninitiative. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung an folgende Adresse: bewerbung@reinhardt.ch
Friedrich Reinhardt AG, Stephan Rüdüsühli, Postfach 1427, 4001 Basel
www.reinhardt.ch



GROSSER
BBQ
MITTWOCH

Jeden Mittwoch von 18.30 bis 21 Uhr:
Unser BBQ-Buffer auf der Sommerterrasse.
cooptagungszentrum.ch/bbq

coop

tagungszentrum
hotel und gastronomie

Wenn Alltag schmerzt

Ihre Rheumaliga weiss Rat
www.rheumaliga.ch
PC 80-2042-1

Rheumaliga Schweiz

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@muttzenzeranzeiger.ch

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie
Beschwerden am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

ortho-notfall.ch

T +41 61 305 14 00



swiss olympic MEDICAL CENTER



www.tuev-sued.de/ms-zert

Porträt

Verein für Alterswohnen feiert dreifaches Jubiläum

Seit 60 Jahren setzt sich der MuttENZer Verein für Alterswohnen für Wohnraum und Pflegeplätze für ältere Menschen ein.

Von Tamara Steingruber

In den 50er-Jahren ist MuttENZ stark gewachsen und auch die Gesellschaft befand sich im Wandel. Strukturen der Grossfamilie, in welcher mehrere Generationen in einem Haus leben, haben sich allmählich zersetzt. Für betagte Menschen, die ihr Haus nicht mehr halten konnten, musste eine neue Lösung her. Mit dem Wirtschaftswachstum stiegen auch die Mieten. Mit dem Zweck, bezahlbare Alterswohnungen zu bauen, wurde 1959 der Verein für Alterswohnen gegründet. Unter den Gründungsmitgliedern waren zwei damalige MuttENZer Gemeinderäte. Der Gemeinde war demnach die Wichtigkeit der Sozialwohnungen bewusst. Mit der Vereinsgründung entstand die erste Alterssiedlung mit 15 Wohnungen am Holderstüdeliweg 12. Noch vor dem Bezug des zweiten Standorts am Holderstüdeliweg 14 im Jahr 1971 beschloss eine ausserordentliche Mitgliederversammlung den Bau von Altersheimen in MuttENZ in die Statuten aufzunehmen. 1969 wurde das erste Alters- und Pflegeheim eingeweiht.

Das APH «Zum Park» bot damals 60 Betten. Heute nach der Erweiterung durch einen Neubau 2016 sind es 130 Einzelzimmer und vier Doppelzimmer. Im Februar 1974 waren an der Seemättlistrasse weitere 34 Einzimmerwohnungen und 22 Zweizimmerwohnungen bezugsbereit. 1989 wurde das zweite Pflegeheim, das APH Käppeli, mit 67 Betten eröffnet. Die Kapazitäten der Pflegeheime

Bruno Wyssen, Präsident des jubilierenden Vereins für Alterswohnen vor dem APH «Zum Park», das ebenso wie das APH «Käppeli» Jubiläum feiert.

und Alterswohnungen wurden laufend erweitert und dem Bedarf angepasst.

Klare Aufgabenteilung

Bruno Wyssen ist derzeit Präsident des Vereins für Alterswohnen. Seit 2006 ist er Mitglied des Vorstands und wurde 2014 von der Mitgliederversammlung zum Präsidenten gewählt. In diese Zeit fällt auch die Projektleitung für den Neubau des APH Zum Park. Der Vorstand ist das Aufsichtsorgan der beiden Alters- und Pflegeheime. In dieser Funktion stellt er sicher, dass die Heime entsprechend der Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde geführt werden.

Innerhalb des Vorstands befasst sich der Führungsausschuss um die Umsetzung der Vorgaben und greift gegebenenfalls korrigierend ein, erklärt Wyssen. So begleitet er zum Beispiel auch den Budgetprozess und erarbeitet die Vorschläge für allfällige Anpassungen der Heimtaxen zu Händen des Vorstands. Zu erwähnen ist, dass es wenige



Wechsel in den Heimleitungen gab. Vor Beat Brunner, der seit 23 Jahren Leiter des APH «Zum Park» ist, war Verena Weiss-Bättig während 20 Jahren Heimleiterin. Im APH «Käppeli» hat vor Beat Ast Esther Stoll 20 Jahre das Heim geführt.

Sowie die Heime sind auch die Alterswohnungen dem sechsköpfigen Führungsausschuss unterstellt und werden strikt getrennt abgerechnet. Über dem Führungsausschuss steht der Vorstand. Das oberste Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung, welche den Vorstand jedes Jahr neu wählt oder bestätigt.

Die Gemeinde ist verantwortlich für die Umsetzung des neuen Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes. «Ich hoffe auch, dass wir rechtzeitig in die Überlegungen der Gemeinde eingebunden werden», so Wyssen. Von Interesse sind vor allem die Bildung von sogenannten Versorgungsregionen und der Aufbau von betreutem Wohnen.

Blick in die Zukunft

Neben dem neuen Gesetz mit der Bildung von Versorgungsregionen verfolgt der Verein auch die laufende Diskussion um betreutes Wohnen. Diese Entwicklung wird aufmerksam beobachtet, denn sie hängt unmittelbar mit dem Fachkräftemangel im Pflegebereich zusammen. «Unsere grösste Sorge werden in Zukunft nicht leere Betten sein, sondern fähige und willige Mitarbeitende zu finden», sagt der Vereinspräsident. Das betreute Wohnen in den eigenen vier Wänden erfordert weniger Perso-

naufwand und pflegebedürftige Menschen müssen erst ab einer höheren Pflegestufe in ein Heim umziehen. Die Vor- und Nachteile dieses Modells liegen also auf der Hand. Der Verein für Alterswohnen ist sich seiner Verantwortung bewusst und bemüht sich, dass Steuergelder, mit welchen letztendlich die Projekte finanziert werden, vernünftig eingesetzt werden. Im Vordergrund stehen immer die Bewohnerinnen und Bewohner, für die möchte der Verein den letzten Lebensabschnitt so angenehm wie möglich gestalten.

Dreifaches Jubiläum

60 Jahre Verein für Alterswohnen, 50 Jahre APH «Zum Park» und 30 Jahre APH «Käppeli», das gibt es dieses Jahr zu feiern. Am 24. August findet die öffentliche Jubiläumsfeier in den beiden Heimen statt. Im «Zum Park» beginnt das Programm um 10.30 Uhr und im «Käppeli» um 12 Uhr. Ein vielfältiges Rahmenprogramm, musikalische Unterhaltung sowie kulinarisches und ein Kinderprogramm warten auf alle, die mitfeiern möchten.

Verein in Zahlen

1959 gegründet
88 1- bis 2,5-Zimmer-Alterswohnungen
2 Alters- und Pflegeheime (rund 200 Zimmer)
Über 900 Mitglieder
220 Angestellte (180 Vollzeit)
21 Lernende



Ganz in der Nähe des APH «Zum Park» befinden sich die zwei ältesten Alterssiedlungen am Holderstüdeliweg.

Fotos
Tamara Steingruber

Sommerfest

Samstag, 17. August 2019,
ab 17 Uhr bei der Boccia-Bahn,
hinter dem Mittenza

Grillieren und ein gemeinsames
Buffet geniessen
(Dessertspenden willkommen)

Ein Fest für Mitglieder,
Sympathisant*innen und
interessierte Personen

SP

Sektion Muttenz

MA052242

www.muttenezanzeiger.ch

Kantonsspital
Baselland
ganz nah

Schwangerschaft und Geburt

WIR SIND FÜR SIE DA.



- kostenlose Informationsabende über Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett
1x pro Monat jeweils am Montag, 19.30 – ca. 21.00 Uhr
- Geburtsvorbereitungskurse
Frauenkurs, Wochenendkurs, Crashkurs
- Akupunktur während der Schwangerschaft
- Hebammensprechstunde individuelle Beratung
- Stillambulatorium persönlich und diskret
- Rückbildungsgymnastik fit nach der Geburt

Kurstermine unter www.ksbl.ch/frauenklinik

Frauenklinik Baselland, Rheinstrasse 26, 4410 Liestal
hebammen@ksbl.ch, T +41 (0)61 925 22 80

reinhardt



Skulpturen Grafiken Kunstwerke

Jakob Engler
**Skulpturen und grafische Arbeiten
aus 60 Jahren**

80 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2306-2
CHF 28.–

Erhältlich im Buchhandel oder unter
www.reinhardt.ch



Ausstellung in der **Galerie Eulenspiegel**
vom **27. Juni** bis **10. August 2019**

Wein

Jauslins «Pinot Gris» zum Staatswein gekürt

Der Kanton Basel-Landschaft hat zum vierten Mal Staatsweine gekürt.

MA. Nach dem erfreulichen Rebjahr 2018 konnten am Donnerstag vergangener Woche wieder Weine aus vier Kategorien prämiert werden: «Riesling-Silvaner», «Weisse Spezialitäten», «Blauburgunder» und «Rote Spezialitäten».

In der Kategorie «Weisse Spezialitäten» hat der «Pinot Gris 2018» vom Muttener Weingut Jauslin gewonnen und wird mit der Etikette Staatswein Basellandschaft 2019 ausgezeichnet.

Jeweils auf den hervorragenden zweiten Platz kamen unter der Kategorie Rote Spezialitäten der Carminoir 2016 von Thomas Schneebeli vom Rebbaurein sowie unter der Kategorie Blauburgunder der Pinot Noir 2018 vom Weingut Jauslin.

Zudem hat der Kellermeister Thomas Engel vom Siebe Dupf Liestal, der die meisten Weine des Rebbaureins keltert, beim Riesling-Silvaner und bei den Roten Spezialitäten den Staatswein produziert.

Die Bezeichnung Staatswein und eine spezielle, zusätzliche Etikette dürfen 2019 weitere drei Tropfen tragen:

- Riesling-Silvaner: Maispracher Riesling-Silvaner 2018, Siebe Dupf Kellerei, Liestal



Der «Pinot Gris» des Weinguts Jauslin wurde in der Kategorie «Weisse Spezialitäten» zum Staatswein 2019 gekürt.

Foto zVg

- Blauburgunder: Kluser Blauburgunder 2018, Weinbau Monika Fanti, Aesch
- Rote Spezialitäten: Syydebändel Pinot Noir Barrique 2016, Verein Syydebändel, Maisprach

Eine prominent zusammengesetzte Jury hat im Schloss Ebenrain den Staatswein in einer Degustation aus zwölf Finalistenweinen ausgewählt und gekürt. Unter den Juroren befanden sich Regierungsrat Thomas Weber, Vorsteher der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion,

sowie der Basler Regierungsrat Christoph Brutschin, Landrätinnen und Landräte, Valentin Blattner, Züchter der Sorte «Sauvignon Soyhières», Siegersorte Staatswein Kategorie «weiss» 2018, und verschiedene Medienschaffende.

Der Kanton Basel-Landschaft hat dieses Jahr zum vierten Mal seinen Staatswein gekürt. Mit der Staatsweinkürung würdigt der Kanton den grossen Effort der Basler Winzerinnen und Winzer für das hochwertige Kulturgut Wein.

Nachrichten

Personenwagen landet auf Tramgleisen

Am Freitag vergangener Woche kurz nach 17.45 Uhr kam es auf der St. Jakobstrasse bei der Rennbahnkreuzung in MuttENZ zu einem Selbstunfall eines Personenwagens. Dieser endete auf den Tramgleisen. Laut der Polizei Basel-Landschaft fuhr ein 26-jähriger Lenker von der Margelackerstrasse in Richtung Rennbahnkreuzung und beabsichtigte nach rechts in die St. Jakobstrasse abzubiegen. Aus bisher noch nicht restlos geklärten Gründen geriet das Auto beim Anfahren ins Schleudern und der Lenker verlor die Herrschaft über sein Fahrzeug. Dabei fuhr er über einen Randstein und landete auf den Tramgleisen, wo der Personenwagen schlussendlich zum Stillstand kam. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. An dem Fahrzeug entstand Totalschaden. Dieses musste durch ein Abschleppunternehmen geborgen und abtransportiert werden. Der Tramverkehr war kurzzeitig beeinträchtigt und es wurde ein Ersatzbus eingesetzt.

Polizei Basel-Landschaft



Seite an Seite mit dem Tram steht das Auto auf dem Gleis. Foto Polizei BL

Vereine

Stadt, Land, See und eine Fahrt mit der Draisine

Den Senioren MuttENZ war wieder einmal eine tolle Mehrtagesreise beschert.

Ziel dieses Jahr hiess Mecklenburgische Seenplatte. Noch etwas müde stiegen die 35 Mitreisenden frühmorgens um 6 Uhr in den A.N.K.-Bus ein. Gespannt nahm man die rund 1000 Kilometer, aufgeteilt in zwei Etappen mit Übernachtung in Gössenstein, etwa der Mitte der Strecke, unter die Räder.

Tags darauf gegen vier Uhr nachmittags war das Resort Van der Valk Linstow erreicht. Wunderbare Ausflüge standen für die nächsten drei Tage auf dem Programm: Eine Stadtführung in Waren mit anschliessendem Verzehr eines ausgezeichnet mündenden Fischbröt-



Während sich die Damen bei der Draisinenfahrt zurücklehnen durften, traten die Herren kräftig in die Pedale.

Foto zVg

chens. Danach Natur pur während einer Schifffahrt auf dem Müritzersee, mit seinen Buchten und Kanälen

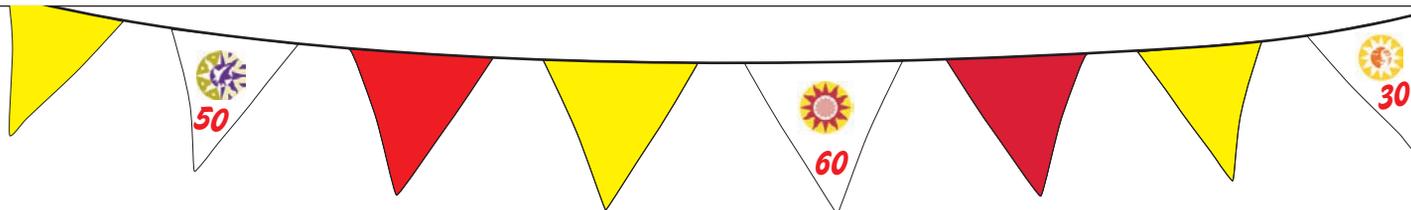
eine reine Augenweide. Auch das Fischland Darss wurde besucht, das Schlosshotel Schosso, in einem

idyllischen Park liegend, und abends immer wieder gemütliches Beisammensein und fröhliche Stunden auf der Hotelterrasse.

Am letzten Tag vor der Rückreise wurde die sportliche Gruppe bei einer 14 Kilometer langen, zweistündigen Draisinenfahrt gefordert. Nach der grossen Anstrengung bei herrlichem Sonnenschein genoss man in Katjas Bahnhofskaffe ein feines Grillbuffet. Die Stimmung war super.

Und schon hiess es wieder abreisen Richtung Fulda mit Stadtrundgang und Übernachtung. Am nächsten Tag führte Hanspeter Niklaus die Gruppe mit einem Einkaufsstopp auf dem Bohrerhof Hartheim wieder wohlbehalten zurück nach MuttENZ.

Linda Schätti
für die Senioren MuttENZ



50 Jahre APH Zum Park

60 Jahre Verein für Alterswohnen Muttentz

30 Jahre APH Käppeli

Feiern Sie mit uns das grosse Jubiläumsfest!

Samstag, 24. August 2019

Programm APH Zum Park

- 10.30 Uhr Begrüssung/Ansprache Vereinspräsident
- 10.40 Uhr Eröffnungskonzert Musikverein Muttentz
- 11.00 Uhr Kinderprogramm: Eröffnung des Spielplatzes/ Wasserbälle im Pool
- 11.30–14.00 Uhr Mittagessen* im Restaurant zum Park
- 11.30–17.00 Uhr Jazz-Begleitung mit Cuore Matto im Restaurant
- 14.30 Uhr Konzert der Allgemeinen Musikschule Muttentz
- 15.00 Uhr Erzählreferat «Wie war das damals?»
- 17.00 Uhr Jubiläumsschluss/ Jubiläumsausklang

Programm APH Käppeli

- 12.00 Uhr Begrüssung/Basel Jazz Serenaders
- 13.00–17.00 Uhr Schwyzerörgelifreunde Wasserfalle
- Ab 13.30 Uhr Panflöten-Quartett Romy Freudiger
- Rahmenprogramm: Happy Picture, die ultimative 3D-Foto-Box, Malen mit Regina Böhringer, Rikscha-Fahrten
- Kulinarisches: Bratwurst, Klöpfer, Grillkäse, Brätelerkartoffeln und Gemüse, «Dream of Ice»-Glace-Velo, Dessert-Buffer und sommerliche Getränke
- 11.30–14.00 Uhr Menü und Dessert Fr. 15.–
- 14.00–17.00 Uhr Kaffee und Dessert Fr. 7.50

*(Vergünstigte Preise)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Alters- und Pflegeheim Zum Park
Tramstrasse 83
4132 Muttentz
info@zumpark.ch
www.zumpark.ch



Verein für Alterswohnen Muttentz
Tramstrasse 83
4132 Muttentz
info@verein-alterswohnen
www.verein-alterswohnen.ch



Alters- und Pflegeheim Käppeli
Reichensteinerstr. 55
4132 Muttentz
info@kaeppli-muttentz.ch
www.kaeppli-muttentz.ch

Top 5 Belletristik

1. **Donna Leon**
[-] Ein Sohn ist uns gegeben
Krimi | Diogenes Verlag
2. **Lukas Hartmann**
[2] Der Sängler
Roman | Diogenes Verlag
3. **Ian McEwan**
[4] Maschinen wie ich
Roman | Diogenes Verlag
4. **Pierre Martin**
[5] Madame le Commissaire und der tote Liebhaber
Kriminalroman | Knauer Verlag
5. **Patrick Tschan**
[-] Der kubanische Käser – Das wunderbarliche Leben und Lieben des Noldi Abderhalden
Roman | Zytglogge Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Daniel Zahno**
[1] Stadtverführer – Die schönsten Spaziergänge in und um Basel
Stadtführer | F. Reinhardt Verlag
2. **Byung-Chul Han**
[-] Vom Verschwinden der Rituale – Eine Topologie der Gegenwart
Philosophie | Ullstein Verlag
3. **Silvia Aeschbach**
[-] Glück ist deine Entscheidung
Lebenshilfe | mvg
4. **Iris Paxino**
[-] Brücken zwischen Leben und Tod
Anthroposophie | Freies Geistesleben
5. **Michel Serres**
[3] Was genau war früher besser? Ein optimistischer Wutanfall
Politik | Suhrkamp Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Viviane Chassot**
[-] Mozart – Keyboard Concertos for Accordion
Klassik | Sony
2. **Maurice Steger**
[-] La Cetra
Mr Handel's Dinner
Klassik | harmonia mundi
3. **J.J. Cale**
[3] Stay Around
Pop | Universal
4. **The National**
[-] I Am Easy To Find
Pop | Musikvertrieb
5. **Vincent Peirani, Serena Fisseau**
[-] So Quiet
Jazz | ACT



Top 5 DVD

1. **Ben is back**
[-] Julia Roberts, Luca Hedges
Spielfilm | Ascot Elite
2. **Astrid**
[2] Alba August, Trine Dyrholm
Spielfilm | Universum Film
3. **100 Dinge**
[-] Florian David Fitz, Matthias Schweighöfer
Spielfilm | Warner Home
4. **Bohemian Rhapsody**
[4] Rami Malek als Freddie Mercury
Musikfilm | 20th Century Fox
5. **Chaos im Netz**
[5] John C. Reilly, Sarah Silverman
Zeichentrickfilm | Walt Disney



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Sporttag

Grosse Energiebündel mit vollem Einsatz



Der Sporttag der MuttENZer Kindergärten war ein Riesenspass für die über 100 teilnehmenden Kinder und die Organisatorinnen. Besonders spassig, aber auch herausfordernd war der Slalomlauf mit dem Feuerwehrschlauch.

Fotos Tobias Gfeller

120 Kinder nahmen im Stadion Margelacker am Sporttag teil.

Die Schweisstropfen perlten auf der Stirn, der Atem ging schnell – doch nachlassen wollte am Ende niemand. Am sechsten und letzten Posten des Kindergarten-Sporttags vergangene Woche gaben die Kinder noch einmal Vollgas. Es galt, einen Feuerwehrschlauch in der Gruppe um Slalomstangen zu tragen, Becher mit Wasser sicher

über die Hindernisse zu transportieren, mit Tennisbällen durch Tunnels zu kriechen, schnelle Runden auf Trottinets zu fahren, Lumpen an die Wäscheleine zu hängen oder einen Turm mit Kapla-Hölzli zu bauen.

Die Organisatorinnen um Monika Lindenmann haben sich für jeden Posten zusätzliche Hindernisse ausgedacht. Denn allzu einfach sollten es die Kinder nicht haben. Mal war das individuelle Können gefragt, mal das Funktionieren als Team – insbesondere das

Tragen des Feuerwehrschlauchs verlangte Harmonie.

Spass und Ehrgeiz

Die Kinder meisterten die Aufgaben bravurös. Dass sie von Beginn weg bereit waren, dafür sorgte das gemeinsame Einwärmen mit Vorturnerin Monika. Während bei den Wettkämpfen für die einen die Teilnahme und der Spass im Vordergrund standen, wollten andere auch immer gleich wissen, wie viele Runden sie gedreht haben, wie hoch der Turm war oder wie viele Liter



Wasser sie transportieren konnten. Der Jubel über positive Rückmeldungen der Postenchefinnen kannte danach keine Grenzen. Am Ende waren aber alle Siegerinnen und Sieger. Eine offizielle Rangliste gab es nicht. Freude an der Bewegung, Teamgeist und Engagement standen im Zentrum. Die Kinder bewiesen, dass sie grosse Energiebündel sind, auch wenn die Beine in der Hitze immer müder wurden. Die Zufriedenheit stand am Ende aber allen ins Gesicht geschrieben.

Tobias Gfeller für die Kindergärten

Jubla

New Tradition und Lagergottesdienst



Das Leiterteam hat sich und die am Sommerlager teilnehmenden Kinder mit selbstgemachten Indianerkostümen vorbereitet.

Foto zVg

Morgen Samstag, 29. Juni, heisst es für die Jubla MuttENZ ab ins Sommerlager. In den letzten Wochen haben sich die Leitenden sowohl

auch die Kinder darauf vorbereitet. Damit sich die Kinder bereits vor dem Lager kennenlernen können, gab es vergangenen Samstag eine

tolle Gruppenstunde. Die Lager teilnehmenden konnten in dieser Gruppenstunde eine Indianerverkleidung basteln. Die Kinder liessen ihrer Kreativität freien Lauf. So sind aus alten T-Shirts farbige Kostüme entstanden. Zudem durften sie einen riesigen Traumfänger basteln. Dieser hängt jetzt in der katholischen Kirche MuttENZ. Er soll die Kinder vor bösen Träumen beschützen.

Am Sonntag traf sich die Jubla nochmals für den Lagergottesdienst. Alle Leiter und zahlreiche Kinder kamen in der Indianerverkleidung. Die Jubla stellte sich am Gottesdienst allen vor und las die Fürbitten.

Wenn Sie morgen einen Car durch MuttENZ fahren sehen, ist es vielleicht die Jubla MuttENZ, die mit 43 Kinder und acht Leitern ins Lager fährt. Auf der Website können Sie die aktuellen Lagergeschehnisse mitverfolgen.

Sophie Brunner für die Jubla

Nachrichten

Erweiterung der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Rheinhäfen (SRH) hat eine Erweiterung der Geschäftsleitung beschlossen. Florian Röthlingshöfer wird ab 1. Juli den Bereich «Grossprojekte und Hafentunnel» verantworten. Der 43-jährige Bauingenieur und Betriebswirt arbeitet seit 2011 bei den Schweizerischen Rheinhäfen, aktuell als stellvertretender Bereichsleiter Areale und Hafentunnel und Delegierter des Verwaltungsrates der Hafentunnel Schweiz AG. Mit der Berufung von Röthlingshöfer in die Geschäftsleitung wird der bisherige Bereich «Areale und Hafentunnel» in zwei Organisationseinheiten unterteilt: In den Bereich «Grossprojekte und Hafentunnel» und dem weiterhin von Sabine Villabruna, Mitglied der Geschäftsleitung, verantworteten Bereich «Areale und Infrastruktur». Die Neustrukturierung erfolgt im Hinblick auf die strategische Bedeutung der Hafentunnel wie auch der Infrastrukturprojekte der SRH.

Simon Oberbeck, Beauftragter Kommunikation und Verkehrspolitik

WELLER mode • ch

Hauptstrasse 72 • 4132 Muttenez
Tel. 061 461 58 11

alltech

INSTALLATIONEN AG

Sanitär Heizung Service

Wir organisieren Ihren gesamten Badumbau.
Muttenez | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73

ST. JAKOBSTRASSE
MO
MUTTENZ

WASCHPARTNER
www.wasch-partner.ch

PUTZPARTNER
www.putz-partner.ch

HAUSPARTNER
www.haus-partner.ch

GARTENPARTNER
www.garten-partner.bio

BÜROPARTNER
www.buero-partner.ch

Betriebe von **sinnenvoll**

Ihr PARTNER für Hausarbeiten in Muttenez.

alltech Installationen AG: Ein Schritt in Richtung Zukunft

Die alltech Installationen AG wurde 1997 gegründet. Ein Interview mit Roland Ming (CFO) und Tamara Hersperger (Personalverantwortliche) gibt Aufschluss über die Erfolgsgeschichte eines Familienunternehmens.



Was macht die alltech und wie ist sie aufgebaut?

Tamara Hersperger: Die alltech Installationen AG ist eine Gebäudetechnikfirma. Wir befassen uns mit der Planung und Installation und Koordination von Sanitären-, Heizungs- und Kälteanlagen. Wir haben eine Bau- und eine Serviceabteilung.

Was ist Ihr Erfolgsrezept?

Roland Ming: Das familiäre Arbeitsumfeld ist sicherlich ein grosser Erfolgsfaktor in unserer Firma. Hinzu kommt, dass wir diverse langjährige Mitarbeiter haben, die diese Tradition sehr schätzen und auch leben. Dies erfüllt mich mit Stolz, da wir diese Philosophie seit der Gründung verfolgen.

Wie werden die Mitarbeiter rekrutiert?

Tamara Hersperger: Unsere offenen Stellen sind immer aktuell auf unserer Firmenwebseite aufgeschaltet. Vermehrt durften wir auch feststellen, dass wir einen guten Ruf auf dem Arbeitsmarkt haben und so auch Personen rekrutieren können aus dem Bekanntenkreis unserer Mitarbeiter.

Was bietet die alltech für einen Mehrwert?

Tamara Hersperger: Wir versuchen stets eine direkte Kommunikation und Wertschätzung aufrechtzuerhalten. Mittels einer flachen Hierarchie können wir dies auch gut umsetzen.

Wie wecken Sie das Interesse, junge Mitarbeiter zu rekrutieren?

Roland Ming: Wir stehen im direkten Kontakt mit Schulen und bieten interne Workshops an. Diese werden durch unsere Lehrlinge durchgeführt. Somit haben die Schüler die Möglichkeit, sich auf gleicher Augenhöhe mit unseren Lehrlingen zu unterhalten. Zudem bieten wir die Social-Media-Netzwerke eine Plattform, um direkt die Jugendlichen anzusprechen.

Konnten wir Ihr Interesse wecken? So melden Sie sich direkt bei Tamara Hersperger: thersperger@alltech.ch



alltech
INSTALLATIONEN AG

alltech Installationen AG
Hofackerstrasse 40 B
4132 Muttenez
Tel. +41 61 639 73 73
Fax +41 61 639 73 74
www.alltech.ch

fisch
Planen • Bauen • Pflegen

Fisch Gartenbau AG
Hardstrasse 5
4132 Muttenez

Tel. 061 461 10 08
info@fisch-gartenbau.ch
www.fisch-gartenbau.ch

Rössli
APOTHEKE

Gratis-Hauslieferdienst

M. Abgottspon und ihr Team
Hauptstrasse 54 • 4132 Muttenez

Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch

Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG

Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttenez
Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein
Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch

«Für Sie schaffe mir mit Lydeschaft.»

Ihre Fachmaa für

- Gärtnerei
- Gartenpflege
- Gartenbau

DOBLER
GÄRTNEREI AG

www.dobler-gaertnerei.ch

seit 1881 ...

Ihr Ansprechpartner für alle Baufragen!
Bau- und Totalunternehmung

Muttenez
Telefon: 061 / 467 99 66
Internet: www.edm-jourdan.ch
eMail: bau@edm-jourdan.ch

Pratteln
Telefon: 061 467 99 66
Internet: www.edm-jourdan.ch
eMail: bau@edm-jourdan.ch

Edmund Jourdan AG

PLANEN BAUEN VERWALTEN

MEMBER MINERGIE®

RAUMTRÄUME werden bei uns TRAUMRÄUME



SCHREINEREI HOCHULI MUTTENZ

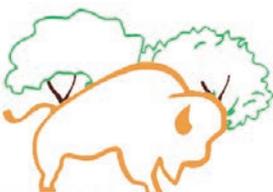
Individuelle, auf Mass geschreinerte
KÜCHEN, MÖBEL, EINBAUSCHRÄNKE,
TÜREN UND VIELES MEHR

Bizenstr. 3 B, 4132 MuttENZ,
Tel. 41 61 467 9 467
www.schreinerei-hochuli.ch




Tel. 061 461 00 77

www.grollimundag.ch



BISON Gartenbau AG

Kilchmattstrasse 93, 4132 MuttENZ
Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch



Dorfmatstr. 9, MuttENZ
061 461 14 34
www.woehrle-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)



STEINMETZ BILDHAUER MESMER.CH

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
BURGGASSE 7
4132 MUTTENZ
T 061 461 19 46
F 061 461 26 15
INFO@MESMER.CH




Wieder Fruchtig, aber trotzdem anders

Gerne versüssen wir Ihnen auch den Juli mit einer fruchtigen Süßigkeit
unsere feine Apfeltasche
in der Woche vom 1. bis 5. Juli
sogar zum Aktionspreis von CHF 2.00



Wir freuen uns auf Ihren Besuch! –
Ihre Bäckerei Ziegler

Filiale MuttENZ 061 461 22 02
Büro Liestal 061 906 92 06



Scheuermeier
Polsterei
Betten-Fachgeschäft



St. Jakob-Strasse 57
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 06 00

Schmidlin

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Schmidlin AG
Prattelerstrasse 35, 4132 MuttENZ
+41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

meister sanitär + spenglerei ag

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Solaranlagen

Herrenmattstrasse 24, MuttENZ
Tel. 061 466 80 80
Fax 061 461 32 71
Info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

Erfrischend und Natürlich Drogerie Lutzert 4132 Muttenez Tel. 061 461 72 77



Mit diesem Bon erhalten Sie bis am 13. Juli

12% Rabatt

auf das ganze Sortiment

(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zeitungen, Zigaretten und Alkohol)

Profitieren Sie für Ihren Ferieneinkauf!

SCHIBLER SANITÄR GmbH

**Heizung, Service
Neu- Umbau**

Oberemattstrasse 5 4133 Pratteln
Tel. 061 599 10 12
www.schibler-sanitaer.ch

Güterbahnhofplatz 10 4132 Muttenez
Mob. 076 328 63 35
info@schibler-sanitaer.ch

Piu
s' Kaffi am Kirchplatz

Kaffi · Konditorei · Event · Apéro

**Erster After-Work Aperitivo,
DO, 4. und 11. Juli, 17.30–19.30 Uhr**

Kirchplatz 14, CH-4132 Muttenez
Tel. 061 462 28 28
kontakt@piu-kaffi.ch
www.piu-kaffi.ch



Löw Gartenbau

«WO LEBEN WÄCHST»
SEIT 1952

Muttenez / Pratteln
061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch

Blechschaaden



**DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

SEIT 1923
ZUVERLÄSSIGE MOBELTRANSPORTE

Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen
BASEL - MUTTENZ

Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch

Blaukreuz-Brockenhalle
Muttenez

Hofackerstrasse 12
061 461 20 11
brocki-muttenez@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di–Fr 12–18 h, Sa 10–16 h

Wir räumen, entsorgen
und richten neu ein. **jsw+**

FENSTERABDICHTUNG

Zusätzlich und nachträglich

- Energiesparend (ca. 25 %)
- Lärmdämmend (ca. 50 %)
- Umweltschonend

wir sind spezialisiert...

F+T Fensterabdichtung GmbH
Eptingerstr. 48
4132 Muttenez
Tel. 061 - 763 04 70
www.fensterabdichtung.ch



Reissen Sie Ihre Fenster + Türen nicht heraus, wir sanieren sie!

wernersutter
architektur und immobilien



Sutter-Häuser sind Häuser nach Mass

werner sutter & co. ag • 061 467 58 58
Lutzertstrasse 33 • 4132 Muttenez
verkauf@wernersutter.ch

wernersutter.ch



Gymnasium Zeugnisse von Engagements, die allgemeine Anerkennung verdienen

Reichhaltige kulturelle Darbietungen prägten die Maturfeier – und der lange Schatten von Streiflichtern aus der Bildungspolitik.

Von Reto Wehrli

Zum 43. Mal hielt das Gymnasium am vergangenen Freitag eine Maturfeier ab, zum zweiten Mal im Sommer – als Konsequenz der verlängerten, vierjährigen Schuldauer, mit der die verkürzte Sekundarstufe I kompensiert werden muss. Rektorin Brigitte Jäggi gab die Erfolgsbilanz bekannt: «Von 142 Schülerinnen und Schülern, die zu den Prüfungen angetreten sind, haben 138 bestanden.» Wie in den letzten Jahren ist die Mehrheit davon weiblich – der Anteil der jungen Männer fiel mit 42 Prozent gegenüber dem Vorjahr sogar leicht rückläufig aus. 44 Prozent der Maturierten stammen aus dem Kanton Aargau, die moderate Mehrheit von 56 Prozent aus dem Baselbiet. «Wir hoffen natürlich, dass uns unsere Fricktalerinnen und Fricktaler noch lange erhalten bleiben», bemerkte Brigitte Jäggi in Anspielung auf die gelegentlich aus Aarau empfangenen Signale, wo man sich den Bau eines eigenen Gymnasiums fürs Fricktal überlegt.

Kompetent an die Uni

Die Rektorin versicherte, dass sich die Schulleitung von der hohen Qualität der Prüfungen und der darin gebotenen Leistungen überzeugt habe. Neben dem Fachwissen und den zugehörigen Kompetenzen seien die Schülerinnen und Schüler durch das «Selbstlernsemester plus» zu Selbstständigkeit und Selbstorganisation befähigt worden, «was Sie hoffentlich spätestens an der Uni merken werden». Den Maturierten wünschte sie, offen zu sein und zu bleiben für Neues und Ungewohntes – auch im Umgang mit Menschen. Und da seit einem Jahr der Ehemaligenverein von Gymnasium und FMS existiert, schloss Brigitte Jäggi mit der Einladung, diesem Verein beizutreten.

Lebendiges Kulturschaffen

Die Maturfeiern des Muttener Gymnasiums schöpfen seit jeher aus den Quellen des musisch-künstlerischen Schaffens, die an dieser Schule besonders reichlich spru-



Eine Maturfeier nach Highschool-Art? Nein, sondern Louis Jauslin (M.) und das Ensemble des Wahlkurses Musical bei der Darbietung des Songs «Bring on Tomorrow» aus dem Musical «Fame». Foto Reto Wehrli

deln. Die Verleihung des Baselbieter Kulturpreises im Mai an Christoph Huldi, Jürg Siegrist und Christine Boog für ihre kulturellen Aktivitäten mit dem Gym Chor und dem Kammerchor war Ausdruck davon, dass diese Leistungen auch extern wahrgenommen werden. So trat der Kammerchor auch an dieser Maturfeier mit drei Stücken in Erscheinung – vom feierlichen englischen Cantus von Thomas Morley bis zur choristischen Adaption eines Coldplay-Popsongs.

An der Maturfeier vergibt die Kulturkommission der Schule auch einen eigenen Kulturpreis. Diesmal erhielten ihn acht Maturierte, welche im Verlauf ihres letzten Schuljahres mit dem Gym Chor das Oratorium *Elias*, mit dem Kammerchor die Oper *Dido and Aeneas*



Strahlend nach vier engagierten Jahren: Spezialpreisträgerin Julie von Büren. Foto Daniel Nussbaumer

und mit dem Wahlkurs Musical das Stück *Fame* aufgeführt hatten – alles jeweils ungekürzt, in englischer Originalsprache und vor insgesamt 3000 Zuhörenden. Namentlich handelte es sich um den Birsfelder Simon Schweizer sowie Michelle Brecht, Timon Brun, Tamara Buser, Rafaela Moor, Tiziano Pedrocchi, Fiona Vogel und Maíra Zaugg. Sie alle wirkten auch an der Feier wieder prägend mit – Schweizer und Pedrocchi als Moderatoren, die übrigen mit musikalischen Beiträgen.

Zwei Reprisen aus *Fame* durften selbstredend nicht fehlen, wobei sich Louis Jauslin aus MuttENZ solistisch hervortat. Der Birsfelder Nico Caccivio und sein Münchener Kollege Cyrill Jauslin zogen eindrucksvolle Register als virtuose Schlagzeuger, indem sie Andy Papes *CaDance for Two* (im Arrangement von Florian Arbenz) zu Gehör brachten – eingehüllt in Schutzanzüge und neben eigentlichen Trommeln und Becken auch Kanister und Müllfässer als Resonanzkörper nutzend. Und schliesslich zeigte ein agiles Quartett, dem die Prattlerin Madlaina Messingschlager angehörte, dass sich auch dem Ergänzungsfach Sport durch eine selbst einstudierte Tanzchoreografie eine musische Note abgewinnen lässt.

Prämierte Leistungen

Kostproben wie diese lassen erahnen, wie viel jeweils hinter den nüchternen Noten eines Abschlusszeugnisses steht. Den Baselbieter Maturandenpreis für mindestens

70 Punkte (die einem Notendurchschnitt von 5,385 entsprechen) erlangten in diesem Jahrgang zehn Personen. Darunter befand sich das Prattler Duo Sarah Comparone (70½ Punkte/Schnitt 5,423) und Samuel Schär (71½/5,5) sowie aus MuttENZ Petra Saner (72/5,538) und Melanie Modespacher (74½/5,731), die als Jahrgangsbeste zudem für den Basler Maturandenpreis nominiert wird, den die Novartis jährlich vergibt.

Der Spezialpreis für besondere Verdienste um die Schule und die Bildung im Allgemeinen ging an die MuttENZerin Julie von Büren. «Ihre Unternehmungslust und ihr Elan waren von Anfang an spürbar», würdigte Rektorin Brigitte Jäggi die Preisträgerin. Im Leitungsteam habe sie den brachliegenden Aktivitäten der Schüler/innenorganisation (SO) wieder zu Schwung verholfen und die SO beider Basel (Soba) mitgegründet, um Allianzen im Kampf gegen den Bildungsabbau zu schmieden. Sie organisierte federführend «Rock Nights» im Prattler Z7, Kundgebungen gegen Sparpolitik im Bildungsbereich und widmete gar ihre Matura-Arbeit dem Thema Zukunft des Gymnasialstandorts MuttENZ.

Ständerat Claude Janiak, der als Maturredner auftrat, bezeugte in seiner Ansprache der gegenwärtigen jungen Generation seine Bewunderung dafür, dass sie protestiere, sich einbringe und sich an der politischen Diskussion beteilige – zum Klima und anderen brennenden Themen. Seine Konklusion «Wer etwas bewegen will, muss sich persönlich exponieren, aufstehen und kämpfen» wurde von Julie von Büren während ihrer ganzen Gymnasialzeit praktisch gelebt. Dafür gab es auch eine herzliche Umarmung der Rektorin.

Weiterer Bericht auf Seite 33

Die Maturierten aus MuttENZ:

Claudia Abel, Luana Brahaj, Kerstin Brogle, Benjamin Brückner, William Bruderer, Davide Brunetti, Alicem Culpan, Ece Dülger, Mete Erdogan, Janick Fischer, Florian Frommherz, Sabrina Heuschkel, Naomi Hofer, Stephanie Hofer, Bianca Holm, Louis Jauslin, Livia Kirmser, Oliver Kofler, Alexandra Kuttler, Annamaria Ledda, Salomé Lochmann, Lena Luaces, Lisa Mathys, Melanie Modespacher, Melanie Morger, Piero Müller, Alain Nees, Silpa Perepadan, Ilaria Porru, Petra Saner, Vincent Schüpbach, Stefanie Siebenmann, Timo Siegrist, Ana-Laura Thurthaler, Julie von Büren, Sophie Waldner, Jonas Wallmeroth.

Vereine

BESJ Chrischona Jungschar Muttenz. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagabend, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungsch-muttenz.ch

CEVI Jungschar Muttenz. Jeden zweiten Samstagabend abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttenz@gmail.com / www.cevi.ch/muttenz

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktiv- (Übernahme eines Gartens im Areal Hardacker) und Passivmitgliedschaft melden sich beim Präsidenten: Daniel Ronchi, Schanzweg 5, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 40 54, ronchi.muttenz@bluewin.ch

Frauenchor Muttenz. Probe: Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr in der Hofackerstrasse 14, Muttenz, im 1. Stock. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Auskunft unter info@frauenchormuttenz.ch.

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf. Mittwoch, Turnhalle Hinterzeien: 19–20.15 Uhr Indica, 19–20 Uhr Gymnastik Seniorinnen, 20.15–21.45 Uhr Fitness/Aerobic für jedes Alter. Präsidentin: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, Mail: d.imbrogiano@bluewin.ch

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 0614620210. Gratisabholdienst. – *Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung:* Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: mueterberatung@frauenverein-muttenz.ch – *Bibliothek zum Chutz:* Brühlweg 3, Freihandbibliothek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag 14.30–18.30 Uhr, Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch 14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Freitag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr. *Budgetberatung:* Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttenznet.ch.

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründ-Turnhalle, Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttenz. Internet: www.hundesport-muttenz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andreaewuest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, belegleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Bolezky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils Montagabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, belegleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80.

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigentin: 061 461 22 03.

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Corps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr im kath. Pfarrheim, Tramstr. 53, 4132 Muttenz. Erste Ensembles in Absprache mit den Musiklehrern der AMS. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne Präsidentin Nicole Brunner, 078 613 20 21, praesident@jugendmusikmuttenz.ch oder über www.jugendmusikmuttenz.ch



Jungwacht & Blauring (Jubla) Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager, usw. für Kinder von 5–15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Luca Zagarella telefonisch oder per SMS unter 079 695 38 55 | per Mail unter info@jubla-muttenz.ch | auf www.jubla-muttenz.ch. Gruppenstunden finden am Samstag von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchengemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42. www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Höllebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

Kempo-Muttenz. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttenz.ch

KTV Muttenz. Gymnastik und Spiel: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Spiel: 20.15–21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Donnerbaum-Turnhalle. Präsident Sepp Blättler, Telefon 079 288 15 10. www.ktvmuttenz.ch

lange nacht der musik kaiseraugst. Die zweite Auflage dieses Musikfestivals findet am 6. Juni 2020 statt. Über 50 Musikformationen der verschiedensten Stilrichtungen wie Jazz, Soul, Blues, Pop, Klassik, Country oder Schweizer Musik spielen von 15.00 bis 03.00 Uhr auf 16 Innen- und Aussenbühnen sowie auf der Musikmeile von Kaiseraugst. Selbstverständlich ist auch für das kulinarische Wohl gesorgt. Vereine aus dem Dorf werden in allen Lokalitäten sowie auf der «Musikmeile» für ein reiches Angebot sorgen. *Online Ticketvorverkauf ab: 6. Dezember 2019* unter www.lndm-kaiseraugst.ch. Ab 6. März werden wir in Muttenz und Pratteln auch einen Vorverkauf in den ausgewählten Geschäften führen. *Frühbucher-Ticketpreise bis am 6. Mai 2020 gültig:* Erwachsene: CHF 19.–, Kinder 6–16 Jahre: CHF 14.–, Kinder bis 6 Jahre: gratis *Ticketpreise ab 7. Mai 2020:* Erwachsene: CHF 25.–, Kinder 6–16 Jahre: CHF 20.–, Kinder bis 6 Jahre: gratis

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen Muttenz. *Ortsmuseum mit Karl-Jauserlin-Sammlung:* Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. *Bauernhausmuseum:*

Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttenz.bl.ch

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianey-Chor probt regelmässig Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Erika Wehrle, Präsidentin, Telefon 061 461 90 80.

Musikverein Muttenz. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Hofackerstrasse 14, Muttenz. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mv-muttenz.ch

Naturschutzverein Muttenz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 19 30, oder über www.naturschutzvereinmuttenz.ch

Oldithek Muttenz. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Herzberg Muttenz. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfsfute (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihausreservierungen melden bei Beat Nenninger, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein Muttenz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttenzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebbeg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauverein-muttenz.ch

Rhy-Waggis 2015 Prattele. D'Rhy-Waggis sy e jungi Wageclique wo z Prattele, z Fränkendorf und z Muttenz uf dr Gass sy. Uf rhy-waggis.ch findisch wyteri Infos ze uns und ze unsne Ahläss wie zem Byispiel unse Racllette-Plausch. Uf unser Syte kasch au Passiv-Mitglied wärde. Mir freue uns uf dyn Buech uf rhy-waggis.ch

Robinsonverein Muttenz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident:

Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter Muttenz. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Gabriela Hakios, Oberfeldstrasse 11a, 4133 Pratteln, Tel. 061 461 05 90. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 26 69. s.goldoni@gmx.ch

Schachklub Muttenz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, Muttenz. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vöggtlin, Sevogelstrasse 63, Muttenz, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein Freie Oberstufenschule Muttenz. Für Interessenten der Oberstufenschule (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen Baselland liegen Informationsunterlagen bereit. Unser Sekretariat ist täglich geöffnet von 8–12 Uhr an der Gründenstrasse 95, 4132 Muttenz, Tel. 061 463 97 60, Fax 061 463 97 61. E-Mail: info@fosmittelschule.ch

Schützengesellschaft Muttenz. Internet www.sgm-muttenz.ch; Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; kurtmeyer@sunrise.ch) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; sportmann@fammail.ch). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; zeltner.daniel@bluewin.ch)

Schwingklub Muttenz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttenz. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttenz.ch

Senioren Muttenz. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 07 15. www.senioren-muttenz.ch

Skiclub Muttenz. Div. Skiwochenenden, zwei Skilager, Velotour, Wanderwochenenden, Fahrt ins Grüne sowie weitere Anlässe während des Jahres. Auskunft bei Urs Weissen, Tel. 061 411 50 09. www.skiclub-muttenz.ch

Sportverein Muttenz. Präsident: Manfred Wieland, Tel. 079 734 34 31. - Geschäftsstelle: Ursula Gubser, Tel. 061 311 57 78. - Postadresse: Sportverein Muttenz, Postfach 754, 4132 Muttenz 1, sekretariat@svmuttenz.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttenz.ch.

SVKT Frauensportverein Muttenz. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Qi-Gong, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ElKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttenz.ch

Tennisclub Muttenz. Präsident: Jürg Zumburn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttenz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttenz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erikahaegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star Muttenz. Turnhallen Kriegacker. Spielerte: Karl Rebbmann, Tel. 061 821 37 90. Präsident: Michel Tschanz, Tel. +41 79 958 15 84. Kassier: Yang Cheng-

Vereine

bowen, Tel. +41787295389. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe Muttenz. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kinder- und Jugendgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsident: Samuel Benz, Tel. 061 461 30 54.

Turnverein Muttenz. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tvmuttenz.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttenz.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit Muttenz. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad Muttenz. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttenz@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen Muttenz. Verwaltung der Alterswohnungen: Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnungen-muttenz.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppeleli-muttenz.ch, www.kaeppeleli-muttenz.ch.

Verein Blumen + Garten Muttenz. • Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Adventsgestecken unter Anleitung mit eigenem oder von gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38.

Verein «Hope of life». Karitativ engagierter Verein zur Unterstützung von Mädchen in Südafrika. Hauptziel ist die Aufnahme von Mädchen, das Ermöglichen von deren Schulbildung und neu Aufbau eines Ausbildungszentrums. Der Verein ist angewiesen auf Fördergelder, Spenden, Gönner und Mitglieder und die Mädchen werden durch Patenschaften gefördert. Jeder Franken zählt und kommt an! Auskunft bei Margret Scheiber Telefon 079 418 15 24, E-Mail Adresse: marschei@muttenznet.ch oder über die Homepage: www.rkk-muttenz.ch/hopeoflife

Verkehrsverein Muttenz. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttenz.ch. Verkehrsverein Muttenz, 4132 Muttenz.

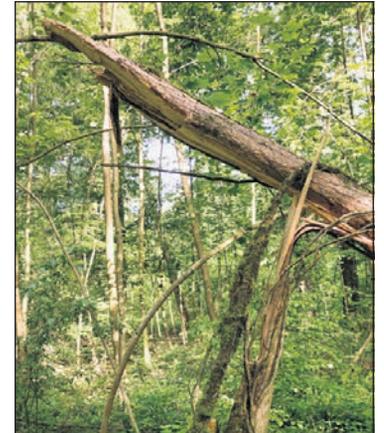
Vitaswiss Pratteln/Muttenz, Untersektion Muttenz. Unser Turnangebot: **Funktionelle Gymnastik:** Montag, 8.15–9.15 Uhr und 9.30–10.30 Uhr Kiga Schafacker, Lindenweg 70, 4132 Muttenz. Montag 17.45–18.45 Turnhalle 4, Hinterzweien, 4132 Muttenz. **Soft-Gymnastik:** Mittwoch, 9–10 Uhr, Kindergarten Schafacker Muttenz. Auskunft erteilt: Verena Gass, Telefon 061 461 30 12, verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein Muttenz. Internet: www.wfv.ch. Vereinslokal und Fahrungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmeier, Telefon 079 407 60 68.

Weinbauverein Muttenz. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebbeg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stertbrunnenweg 13, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttenz.ch

Wald beider Basel

2000 Bäume sind im Hardwald abgestorben



Der Hitzesommer 2018 hat enorme Auswirkungen auf die Wälder beider Basel. Im Hardwald ist die Situation für den Menschen so gefährlich, dass ein Teil der Waldfläche komplett gesperrt wurde.

Fotos Sabina Roth

Der Verband der Waldeigentümer hat über die Situation im Hardwald und die Finanzierung der Schäden informiert.

Von Isabelle Rihm*

«Zum ersten Mal musste ein Waldgebiet aufgrund der Folgen von Trockenheit geschlossen werden», so lauteten die Begrüssungsworte des Präsidenten von Wald beider Basel, Philipp Schoch, am Medien-Waldrundgang vom 18. Juni in Birsfelden. «Für unseren Verband kam das nicht überraschend: Aufgrund des Hitzesommers 2018 mussten wir mit Schäden rechnen, nun kommt das Ausmass zum Vorschein.» In den meisten Wäldern der beiden Basel habe es Streuschäden, sprich einzelne abgestorbene Bäume, gegeben. «Der Hardwald ist jedoch ein Extrembeispiel, das die Auswirkungen des Klimawandels verdeutlicht», so Schoch.

Vor allem Buchen betroffen

Anhand von aktuellen Luftbildern zeigte Christian Kleiber, Revierförster der Bürgergemeinde der Stadt Basel, die Situation des Hardwalds auf: «Wir haben im gesamten Waldgebiet tote Bäume. Rund 20 Prozent des Baumbestandes ist abgestorben. Das entspricht 40 Hektaren bei einer Gesamtfläche von rund 200 Hektaren oder rund 2000 toten Bäumen.» Insbesondere Buchen seien von den Folgen der Trockenheit betroffen.

Daniel Müller, Direktor der Bürgergemeinde der Stadt Basel, betonte: «Als Waldeigentümerin steht für uns die Sicherheit der Waldnutzen-

den an erster Stelle.» Daher bleibe ein Grossteil des Hardwalds bis auf Weiteres gesperrt. In den nächsten Tagen und Wochen würden prioritär die abgestorbenen Bäume entlang der Autobahn, der Rheinfelderstrasse und diejenigen, welche die Infrastruktur für die Wasseraufbereitung der Hardwasser AG gefährden, entfernt. Revierförster Kleiber erklärte: «Die Fällungen sind sehr aufwändig und erfordern eine Sicherheitsausbildung des Personals.» Die Finanzierung gehe teilweise zu Lasten der Auftraggeber wie etwa bei der Autobahn oder der Kantonsstrasse. Für den Rest würden derzeit Abklärungen laufen.

Neben der Sicherheitsproblematik für Waldbesuchende und das Forstpersonal stellt sich auch die Frage der Wiederherstellung. Müller erklärte: «Damit der Hardwald der Bevölkerung je wieder als Erholungsraum zugänglich gemacht werden kann, braucht es nun einen langen und kostspieligen Prozess.» Nach letzten Erkenntnissen sei der Schaden wirklich enorm. «Wir sprechen von Gesamtkosten im Millionenbereich. Allein für die Sicherung der Trinkwasserversorgung durch die Hardwasser AG dürften Kosten von über einer halben Million anfallen», so Müller. Es könne nicht sein, dass die Bürgergemeinde als Waldeigentümerin alleine für die anstehenden Sofortmassnahmen sowie die Neupflanzungen und damit verbundene Pflege geradestehen müsse. Daher würden Kantone und Gemeinde dieser Tage kontaktiert.

Auch Raphael Häner, Geschäftsführer von Wald beider Basel, sieht Basel-Landschaft und Basel-Stadt in der Pflicht, finanzielle Unterstüt-

zung für die Herausforderungen des Klimawandels zu leisten. Generell beschäufte den Verband die Frage der Finanzierung von Folgekosten stark. Dabei sei zwischen Sofortmassnahmen und mittelfristigen Massnahmen zu unterscheiden. So reagieren die Waldbesitzenden auf den Klimawandel, indem sie beispielsweise klimaresistente Bäumen wie Eichen anpflanzen oder die natürliche Verjüngung fördern: «Ein Wald mit einer grossen Baumartenvielfalt hat die besten Voraussetzungen, unsere Ansprüche an den Wald auch unter veränderten Klimabedingungen abzudecken», so Häner.

Langfristige Lösungen nötig

Reto Saboz, stellvertretender Dienststellenleiter des Amts für Wald beider Basel, wies darauf hin, dass nun alle Beteiligten – die Waldbesitzenden, die Einwohnergemeinden, der Kanton und nicht zuletzt die Erholung suchende Bevölkerung gefordert seien: «Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder wird ein verändertes Waldbild mit einem hohem Anteil an totem Holz und entsprechend eingeschränkten Erholungsmöglichkeiten akzeptiert oder es werden zusätzliche Mittel zur Wiederherstellung und Pflege gesprochen.» Philipp Schoch ergänzte: «Die nachhaltige Waldbewirtschaftung unter dem Aspekt des Klimawandels ist langfristig ausgelegt.» Deshalb habe der Verband der Waldeigentümer im vergangenen Jahr eine Forderung von einer Million Franken propagiert, worauf der Baslerbieter Regierungsrat eine Erhöhung des Waldbudgets um eine Million Franken in Aussicht gestellt habe.

* für Wald beider Basel

Ausbau Wärme- verbund Polyfeld Hofackerstrasse/ Neue Bahnhof- strasse, Muttenz

Weitere inspirierende Energie-Themen
www.primeo-energie.ch



Primeo Energie baut den Wärmeverbund Polyfeld von der Liegenschaft Hofackerstrasse 3 via Neue Bahnhofstrasse bis zum Lux Guyer-Kreisel aus. Mit den entsprechenden Arbeiten wurde bereits am 24. Juni 2019 begonnen. Sie dauern voraussichtlich bis Sommer 2020. In einer ersten Etappe werden während den Sommerferien 2019 die Fernwärmeleitungen in der Hofackerstrasse erstellt, wobei sämtlicher Verkehr über die Neue Bahnhofstrasse, Oberländerstrasse, Im Brüggli umgeleitet werden muss, damit das Zeitfenster eingehalten werden kann. Im Anschluss erfolgt der Leitungsbau entlang Neue Bahnhofstrasse, der gegen Ende Jahr mit dem vorgängig erstellten Fernwärmeanschluss bei der Kirschgartenstrasse zusammengeschlossen wird. Im Frühling 2020 werden dann die Bauarbeiten wieder aufgenommen und der Leitungsbau wird bis zum Lux Guyer-Kreisel fertiggestellt.

Um Synergien bei den Tiefbauarbeiten zu nutzen, wird gleichzeitig auch die Wasserleitung (Wasserversorgung Muttenz) in der Neuen Bahnhofstrasse zwischen Gründenstrasse und Gartenstrasse, die Gasleitung (IWB) im Abschnitt Hofackerstrasse bis Kirschgartenstrasse und die EW-Leitungen (Primeo Netz AG) im Teilstück Oberländerstrasse bis Lux Guyer-Kreisel erneuert.

Primeo Energie, Münchenstein



In der Grossauflage finden Sie ...



Schule
Kurse
Bildung

Diese Präsentation erscheint im
Muttener Anzeiger am **23. August 2019**
Inserateschluss 9. August 2019

Nicht das passende Thema für Sie? Kontaktieren Sie uns!

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | inserate@mutteneranzeiger.ch



Kirche

Die Pfarrei MuttENZ blickt sehr zuversichtlich in die Zukunft

Gemäss der Rechnung steht die katholische Kirchgemeinde MuttENZ gut da. Personell wird sie jedoch gefordert.

Von Claus Perrig*

Im spirituellen Gedankenanstoss zu Beginn der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni mit 60 Teilnehmenden erwähnte Pfarrer René Hügin das Buch «Gott funktioniert nicht. Deswegen glaube ich an ihn» von Thomas Frings, der 2016 aufsehenerregend als Pfarrer von Münster (D) zurücktrat. Er zeigt darin einen Glauben, der Gott ernst nimmt und ohne den die Kirche nicht überleben wird. Er stellt auch kritische Fragen zur Rolle des Priesters, überkommene Vorstellungen und falsche Bilder. An das Buch anknüpfend fragt René Hügin, wie man heute Glauben leben soll und wie man Menschen für das Evangelium begeistern kann. Die zentrale Frage lautet für ihn somit: «Was will Gott von uns?»

Gästestatus im Unterricht

Mehr als die Hälfte der Religionskinder der Unterstufe gehören nicht zu einer der drei Landeskirchen. Doch was immer für eine Religionszugehörigkeit sie haben, in der 1. und 2. Klasse sollen alle Gelegenheit erhalten zu erfahren, was Religion ist. In der 3. Klasse werden die Eltern, die keiner der Landeskirchen



Architekt und Bauchef Roberto Brunetti erläutert die Farbgebung der neuen Orgel in der katholischen Kirche. Foto Claus Perrig

angehören, direkt angeschrieben. Sie sollen ihre Kinder bewusst für den Religionsunterricht anmelden müssen und einen kleinen Beitrag bezahlen. Diese Kinder haben quasi Gästestatus im Religionsunterricht (zurzeit sind das 19).

Reichlich Steuererträge

Durch den automatischen Informationsaustausch sind für die Kirchgemeinde – ebenso in Birsfelden und Pratteln – bis zu 100'000 Franken mehr Steuereinnahmen als budgetiert eingegangen, wie Finanzchef Wilfried Wehrli anmerkte. Das führte trotz Rückstellung von 100'000 Franken für zukünftige Umbauten im Pfarrhaus,

wenn René Hügin 2022 auszieht, im Endergebnis zu einem Gewinn von 46'259 Franken in der Rechnung 2018.

Personell ist einiges in der Pfarrei in Bewegung: Wilfried Wehrli und Buchhalterin Barbara Grossmann werden die Amtsperiode beenden, sich aber für eine neue nicht mehr zur Verfügung stellen. Pfarrer Hügin wird 2022 zurücktreten und Diakon Werner Bachmann geht Ende 2019 offiziell in Pension, ist aber bei Bedarf zur Mitarbeit bereit. Ebenfalls pensioniert wird 2022 Pfarreisekretärin Franziska Baumann.

Mit 23 Taufen und 53 Beerdigungen, 47 Kirchenaustritten und

8 Eintritten ergibt das netto eine Abnahme von 80 Personen. Die Gesamt-Mitgliederzahl von 4150 Mitgliedern ist immer noch gut, wie Präsident Felix Wehrle anmerkte.

Für die neue Orgel kommen erfreulicherweise bei einem Stand von 1'044'616 Franken immer noch Spenden ein, wie Christopher Gutierrez von der Orgelbaukommission informierte. Spenden kamen auch von Nicht-Katholiken und Bewohnern anderer Gemeinden als MuttENZ. Bauchef Roberto Brunetti orientiert über die bisherigen Arbeiten und erwähnte, dass die jetzige Orgel vermutlich nach Bulgarien verschenkt wird. Die neue Orgel mit einer Farbgebung, als wäre sie schon immer am neuen Ort gestanden, wird an Pfingsten 2020 ertönen.

Über die Arbeit des Pfarreirates sprach als Schwerpunktthema dessen Präsident Andreas Gotti: «Wir sind die «erweiterten Sinnesorgane» der Pfarreileitung. Wir sind zusätzliche Hände. Mit dem Seelsorgeteam arbeiten wir daran, dass die Pfarrei aufblüht und nicht ausbrennt. Wir wollen, dass sich alle in ihr beheimatet fühlen.»

*schreibt für die Pfarrei MuttENZ

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Italienischkurse

Lust, eine neue Sprache zu lernen?

MA. Die katholische Frauengemeinschaft MuttENZ bietet diverse Italienischkurse an. Es hat noch freie Plätze. Für Anfänger A1: Dienstag, um 17.45 bis 18.45 Uhr. Für Leichtfortgeschrittene A1 bis A2: Dienstag, um 18 bis 19 Uhr. Für Fortgeschrittene A2 bis B1: Mittwoch, um 10 bis 11 Uhr. Die Kurse finden alle im katholischen Pfarrheim in MuttENZ statt.

Kosten: Für Mitglieder der Frauengemeinschaft pro Stunde 15 Franken, für Nichtmitglieder 20 Franken. Kursbeginn: ab Dienstag 13. August. Auskunft und Anmeldungen: Alessandra Gotti, Tel. 061 462 17 37 oder alexgotti@epost.ch.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag, 30. Juni. Kirche: 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner. *Kollekte:* Probigua.

Wochenveranstaltungen: *Freitag, 28. Juni.* 19.30 Kirche: Wochenausgang. – *Mittwoch, 3. Juli.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.

Sonntag, 7. Juli. Kirche: 10.00 Pfrn. Bea Root. *Kollekte:* Neve Shalom (Friedensarbeit in Israel).

Wochenveranstaltungen: *Mittwoch, 10. Juli.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 12. Juli. Zum Park: 15.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer. Käppeli: 16.30 Sozialdiakonin Cornelia Fischer.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag, 29. Juni. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag, 30. Juni.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. – *Kollekte:* Papstpfater, Peterspfennig. –

Montag, 1. Juli. 17.15 Rosenkranzgebet. – **Donnerstag, 4. Juli.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag, 5. Juli.** 11.30 Mittagstisch im Pfarrheim. Eine Anmeldung ist erforderlich. – **Tutte le Sante messe italiane** vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst.

Mitteilungen. Club 55plus – Ausflug für die Daheimgebliebenen nach St. Urban, am *Mittwoch, 10. Juli.* Treffpunkt um 8 Uhr, Bahnhof MuttENZ. Handzettel mit allen Details liegen in der Kirche auf. Anmeldung bis am Montag, 1. Juli, an das Pfarramt, Tramstrasse 55, 4132 MuttENZ Tel. 061 465 90 20.

Samstag, 6. Juli. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag, 7. Juli.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. – *Kollekte* für die Stiftung Mosaik. – **Montag, 8. Juli.** 17.15 Rosenkranzgebet. – **Donnerstag, 11. Juli.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag, 12. Juli.** 11.30 Mittagstisch im Pfarrheim. Eine Anmeldung ist erforder-

lich. – **Tutte le Sante messe italiane** vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag, 30. Juni. 10.00 Gottesdienst. – **Mittwoch, 3. Juli.** 14.30 Quiltgruppe. – **Donnerstag, 4. Juli.** 19.30 Quiltgruppe (Sunnehuus). – **Sonntag, 7. Juli.** 10.00 Gottesdienst. – **Donnerstag, 11. Juli.** 19.30 Quiltgruppe (Sunnehuus).

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Samstag, 29. Juni. 19.30 A Call to Worship (Lobpreisabend). – **Sonntag, 30. Juni.** 9.15 Gottesdienst, Kinderhüte. 11.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Samstag, 6. Juli.** 8.30 Gebet für die Gemeinde. – **Sonntag, 7. Juli.** 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag, 11. Juli.** 15.00 Bibelstunde.

Dressurreiten

Spannende Titelkämpfe und eine Menge weiterer Highlights

Noch bis am Sonntag werden auf dem Schänzli die Schweizer Meisterschaften in vier Kategorien ausgetragen.

Von Angelika Nido Wälty*

Der Pferdesport auf dem Schänzli hat eine lange Geschichte: Die Reitbahn östlich des St. Jakob-Parks wurde 1926 in Betrieb genommen. Unzählige Turniere in allen Sparten der Reiterei wurden seither auf dem «Schänzli» ausgetragen. Doch damit soll bald Schluss sein: Die Gemeinde Muttenz wird das Areal umnutzen. «Ich finde diese Entwicklung sehr bedauerlich – dem Schweizer Pferdesport geht dadurch ein attraktiver Standort verloren», sagt Dorette Freiburghaus. Doch zuvor wird sie die Tradition noch einmal hochleben lassen und führt als OK-Präsidentin zusammen mit Barbara Zurbügg zum zweiten Mal nach 2017 die Dressurporttage Basel durch. Dazu werden die beiden Initiantinnen und ihr Team

das altherwürdige Schänzli mit viel Aufwand und Liebe zum Detail in ein schmuckes Dressurstadion umwandeln.

Titelverteidigerin am Start

Das Pferdesportpektakel hat am Mittwoch begonnen. Ab heute Freitag, 28. Juni, stehen die Wertungsprüfungen der Schweizer Meisterschaften (SM) in den Kategorien Pony, Junioren, Junge Reiter und Elite auf dem Programm. Dafür werden die besten Dressurreiterinnen und -reiter der Schweiz nach Basel reisen. «Die Starterfelder sind gut besetzt, wir dürfen uns auf spannende Titelkämpfe freuen», so Freiburghaus. Mit von der Partie ist auch Anna-Mengia Aerne-Caliezi, die Schweizer Meisterin der Jahre 2014, 2015 und 2018, die mit ihrem bereits 18-jährigen Schimmelhengst Raffaello va Bene die Titelverteidigung anstrebt. «Wir sind fit und haben gut trainiert, jetzt hoffen wir auf das nötige Wettkampfglück», sagt die Zürcherin mit Bündner Wurzeln.

In allen vier Kategorien fällt die Entscheidung am Sonntag in den



Titelverteidigerin: Anna-Mengia Aerne-Caliezi gehört erneut zum Favoritenkreis. Foto Katja Stuppia

Kürprogrammen, die den sportlichen Abschluss der SM bilden. Die Zuschauer erwartet neben hochklassigem Dressursport ein ganz besonderes Highlight: Sämtliche Ritte im Rahmen der nationalen Meisterschaften werden vom renommierten deutschen Dressurausbilder und Grand-Prix-Richter Kay

Knoll live kommentiert. «Kay Knoll versteht es ungemein gut, die einzelnen Vorführungen zu erläutern, auf die Stärken und Schwächen der Reiter und ihrer Pferde hinzuweisen und die Richterurteile zu analysieren. Das macht den gesamten Sport transparenter und bringt ihn damit auch Laien sowie fachlich nicht ganz so versierten Pferdefreunden näher», erklärt Freiburghaus. Zu hören ist der spannende Fachkommentar über Kopfhörer, die man sich vor Ort ausleihen kann.

Notengebung in Echtzeit

Ein weiteres Plus ist das Livescoring: Auf speziellen Anzeigetafeln kann die Notengebung des Richtergremiums in Echtzeit mitverfolgt werden. Musikalisch passend untermauert werden die Ritte vom international bekannten deutschen Tontechniker Markus Hinzke. Sämtliche Ritte werden ausserdem über «ClipMyHorse» im Livestream übertragen. Die Startlisten, den detaillierten Zeitplan und weitere Informationen finden Sie online auf www.dressurporttage.ch.

*Pressechefin SM Dressur 2019

Wasserfahren

Drei Podestplätze in Birsfelden

Der WFV Muttenz schlägt sich gut am Senioren- und Junioren-Cup.

Am vorletzten Samstag trafen sich die jüngsten und die nicht mehr ganz jungen Wasserfahrer zum traditionellen alle zwei Jahre stattfindenden Senioren- und Junioren-Cup beim AWS Birsfelden. Eine kleine Muttenzer Delegation war mit grossem Einsatz am Start. Aufgrund der Regenfälle der letzten Wochen führte der Rhein fast doppelt so viel Wasser bei durchschnittlichen Verhältnissen und es präsentierte sich den Wettkämpfern, statt dem gewohnten Stausee, ein Fluss mit kräftiger Strömung. Die Stachelstrecke flussaufwärts wurde darum etwas anstrengender und im Verhältnis länger und die Ruderpassage flussabwärts forderte mehr technisches Geschick, um keine Bojen zu berühren und Strafsekunden zu kassieren.

Wackere Jungmannschaft

Die Muttenzer kamen mit den Bedingungen gut zurecht: Jörg Bürgin und Tobias Waldmeier erreichten



Mit kräftigen Ruderschlägen: Florian Zumsteg (hinten) und Robin Schneider leisten ihren Beitrag zum dritten Vereinsrang der Muttenzer Jungmannschaft in Birsfelden. Foto Adrian Lüthi

bei den Senioren (40 bis 49 Jahre) den guten vierten Kranzrang in einem starken, von Birsfelden und Möhlin dominierten Teilnehmerfeld. Bei den Veteranen (ab 50 Jahren) klassierten sich drei Muttenzer Fahrpaare im Mittelfeld. Im Vereinsklassement ergab sich dar-

aus der vierte Rang hinter dem AWS Birsfelden, dem WFV Ryburg-Möhlin und dem WFV Birsfelden.

Auch die WFVM-Jungmannschaft schlug sich wacker. Bei den Junioren (17 bis 19 Jahre) und bei den Schülern (bis 13 Jahre) konnten zwei Mal Silbermedaillen gefeiert

werden. Während Alina Lüthi und Jan Schwarz insgeheim wohl eher dem verpassten Sieg nachtrauerten, posierten die Jüngsten, Noldi Bürgin und Janis Waldmeier, voller Stolz zum ersten Mal auf dem Podest. Im Vereinsklassement der Jungen resultierte der erfreuliche dritte Rang hinter dem WFV Rapperswil und dem AWS Birsfelden.

Am Sonntag in Zürich

Die Zeit der Schulferien wird für den Wasserfahrverein die intensivste Phase des Jahres. Am 29. und 30. Juni organisiert der Limmat-Club Zürich anlässlich seines 150-jährigen Bestehens ein grosses Paarwettfahren mitten in der Zürcher Altstadt, wo der WFV Muttenz am Sonntagmorgen um 9 Uhr in den Wettkampf starten wird. Anschliessend folgen im Rhythmus von zwei Wochen ein Einzelwettfahren in Möhlin, die Schweizer Meisterschaft im Paarwettfahren in Aarburg und schliesslich vom 9. bis 11. August das traditionelle Mattenfest mit Fischessen in Muttenz.

Adrian Lüthi für den WFV Muttenz

Turnen

Am grössten Breitensportanlass der Schweiz im Einsatz



Der TV MuttENZ in Aarau: Die Jugend- und die Geräteriege erlebten am Eidgenössischen Turnfest schöne gemeinsame Momente.

Foto zVg

Die Jugend- und die Geräteriege des TV MuttENZ waren am Eidgenössischen Turnfest in Aarau am Start.

Von Julie von Büren*

Am vergangenen Wochenende reiste die Jugend des TV MuttENZ nach Aarau ans Eidgenössische Turnfest. Der grösste Breitensportanlass der Schweiz findet nur alle sechs Jahre statt und zählt meist über 65'000 Teilnehmende. Neben der Jugendriege stand auch die Geräteriege im Einsatz und legte am Donnerstag und Freitag bereits vor.

Gutes Übungsfeld

Früh am Donnerstagmorgen reiste die einzige Turnerin der Kategorie 6, Isabel Berg, an. Für sie galt der Wettkampf als gutes Übungsfeld für die bevorstehende Schweizer Meisterschaft (SM) im Herbst. Nicht oft bietet sich die Gelegenheit, an einem nationalen Wettkampf teilzunehmen und so packte sie diese nun beim Schopf. Berg startete mit einer sturzfreien Reckübung in den Vierkampf und freute sich sichtlich über den gelungenen Einstieg. Am Boden, normalerweise eines ihrer stärksten Geräte, war die Glückssträhne jedoch wieder vorbei und einige Flüchtigkeitsfehler führten zu einer enttäuschenden Note von einer 7,65.

An den Schaukelringen und am Sprung konnte sich Berg wieder

steigern und zeigte solide Übungen. Sie beendete den Wettkampf mit einem Punktetotal von 32,50 auf dem 463. Rang. Aufgrund der hohen Teilnehmerinnenzahl und der ersten Saison in der Kategorie 6 ist dies ein erfreuliches Resultat.

Premiere für Duo

Bereits am Tag darauf standen für den TV MuttENZ acht Turnerinnen in der Kategorie 5 im Einsatz. Für Nina Krug und Waris Abdoullahi galt es ebenfalls, nationale Turnluft zu schnuppern und sich so auf die SM vorzubereiten. Krug zeigte klar die stärkste Leistung der MuttENZerinnen und erturnte eine Gesamtpunktzahl von 34,05. Nachdem sie bewiesen hatte, dass sie ihre Übungen an allen vier Wettkampferäten solide turnen kann, gilt es nun, die Präzision zu steigern und so an einzelnen Geräten Bestnoten zu erturnen. Abdoullahi präsentierte ebenfalls saubere Übungen, erreichte aufgrund einer tiefen Sprungnote jedoch nur den 691. Rang.

Mit einem etwas grösseren Abstand folgten dann Camille Geiser (790.), Tanja Imhof (808.), Isabel Marti (811.), Mel Büchli (848.) und Shanya Eigenmann (856.). Für Imhof und Eigenmann gab es am Gerätewettkampf eine weitere Premiere. Beiden gelang es, die Kategorie 5 zum ersten Mal zu bestehen. Dass dies gleich an einem Eidgenössischen gelang, spricht für die mentale Stärke der beiden. Noémi Müller musste leider nach

dem ersten Gerät den Wettkampf aufgrund von Rückenbeschwerden vorzeitig beenden.

Dreiteiliger Mehrkampf

Am Samstag folgte dann der grosse Auftritt der Jugendriege. Sie reiste mit über 20 Kindern und Jugendlichen an und wurde verstärkt von den Geräteturnerinnen. Im dreiteiligen Mehrkampf konnte als Verein aus verschiedenen Disziplinen ausgewählt werden und der TV MuttENZ entschied sich für den Hindernisparcours, den Ballwurf und die klassische Pendelstafette. Ohne jegliche Strafpunkte absolvierten die Athletinnen und Athleten alle drei Disziplinen und durften sich über gute Resultate freuen. Abends liess man den Tag beim Essen und Flanieren über das

Festgelände gemütlich ausklingen.

Am Sonntagmorgen wurde alles Material zusammengepackt und die Turnerinnen und Turner hatten die Gelegenheit, anderen bei ihren Wettkämpfen zuzuschauen. Mittags fand die grosse Schlussfeier auf dem Gelände des Schachen statt, verschiedene Showgruppen zeigten ihr Können und die Bestnoten der jeweiligen Kategorien wurden mit einem Auftritt auf der grossen Bühne für ihre erbrachten Leistungen belohnt. Nach der Schlussfeier trat die Jugend des TV MuttENZ die gemeinsame Heimreise an. Mit vielen Erinnerungen im Gepäck kamen alle am frühen Abend in MuttENZ an und dürfen nun stolz auf ihre Wettkämpfe zurückblicken.

*Trainerin Geräteturnen TV MuttENZ



Konzentriert beim Spagat: In der Kategorie 5 war Nina Krug die beste der MuttENZer Turnerinnen.

Foto Yara Müller

Fussball Qualifikation Schweizer Cup

Nach furiosem Beginn zu leichtsinnig geworden

Dem SV Muttenz misslingt die Krönung seiner herausragenden Saison – er verliert in Allschwil mit 3:5 (2:3).

Von Rolf Mumenthaler*

Einen frühen Zwei-Tore-Vorsprung leichtsinnig aus der Hand gegeben und dem beherzt aufspielenden FC Allschwil in der Folge noch mit 3:5 unterlegen – so das Fazit des Muttenzer Auftritts. Während die Mannschaft von Trainer Peter Schädler vom Erfolg gesättigt wirkte, legten die Einheimischen nach einer schwierigen Startphase mehr Siegeswillen an den Tag, so dass sie sich verdientermassen die Qualifikation für den Schweizer Cup in der nächsten Saison holten.

Schlampige Pässe

Die Gäste begannen furios und führten nach zehn Minuten bereits mit 2:0. Der aufgerückte David Sprecher schloss eine schöne Muttenzer Kombination erfolgreich ab, und im Anschluss an die glänzende Vorarbeit von Manuel Jenny scheiterte zwar Manuel Alessio am gut reagierenden Schlussmann Domenico Fedele, Luca Brunner stand jedoch goldrichtig und vollendete.

Die Hausherrn hatten vorerst keinen Stich und kamen überhaupt nicht in die Zweikämpfe. Dies änderte sich aber im Verlaufe der ersten Halbzeit, weil die Rot-schwarzen plötzlich leichtsinnig wurden. Sie spielten nun vermehrt schlampige Pässe und in der Defensive fehlte ihnen die letzte Konsequenz. Robin Süess nutzte diese Schwächen resolut aus und mar-



Bild mit Symbolcharakter: Der FC Allschwil (dunkelblaue Trikots) war obenauf, der SV Muttenz musste unten durch.

Fotos Bernadette Schoeffel



Verbissenes Duell: Der Muttenzer David Sprecher versucht Allschwils Lino Heitz abzuschütteln.



Drei gegen einen: Philippe Beck, Fernando Muelle und Loris Minnig (v.l.) «bearbeiten» Rafael Fonseca.

kierte innert drei Minuten mit seinen beiden Treffern den Ausgleich. Als ihm die Muttenzer Abwehr lediglich Begleitschutz gewährte, traf er von der Sechzehnmetergrenze herrlich ins Lattenkreuz (25.) und nach einem Pass in die Tiefe überwand er Valentino Reist via Innenpfosten (28.). Nach diesem Doppelschlag waren die Gastgeber definitiv ebenfalls in der Partie und es kam für sie vor der Pause noch besser, denn Rafael Fonseca profitierte von einem Fehler Jennys und schoss seine Farben allein vor Reist erstmals in Führung.

Ungenutzte Chancen

Auch in der zweiten Hälfte blieb der Unterhaltungswert der Begegnung hoch. Allschwil nutzte bei seinen Gegenangriffen den vorhandenen Raum und erzielte nach einer schönen Aktion über mehrere Stationen durch einen überlegten Schlenzer von Cédric Cueni das 4:2 (61.). Der SV Muttenz sorgte

allerdings postwendend wieder für den Anschluss. Der eingewechselte Thomas Eggenberger traf wuchtig ins Lattendreieck (61.). Aber auch dieses Resultat hatte nicht lange Bestand, denn auf der Gegenseite kombinierte sich das Heimteam ungehindert durch den Muttenzer Strafraum, und Meriton Neziraj stellte mit seinem Schuss via Lattenunterkante den Zwei-Tore-Vorsprung wieder her (69.).

Danach hatten zwar die Gäste noch drei klare Möglichkeiten, die sie allerdings alle ungenutzt liegen liessen. Maurice Kamber verfehlte das Gehäuse aus aussichtsreicher Position, und als Alessio Goalie Fedele das Leder listig abhuchste, traf er ebenfalls nicht ins Netz, sondern nur das Bein eines auf der Torlinie rettenden Verteidigers. In der Nachspielzeit verschoss der für einmal glücklose Muttenzer Goalgetter dann auch noch einen Foulpentalty, sodass die Einheimischen nach dem kurz darauffolgenden

Schlusspfiff ihren dank grosser Leidenschaft errungenen Erfolg ausgiebig bejubeln konnten.

*für den SV Muttenz

Telegramm

FC Allschwil – SV Muttenz
5:3 (3:2)

Im Brüel. – 518 Zuschauer. – Tore: 4. Sprecher 0:1. 10. Brunner 0:2. 25. Süess 1:2. 28. Süess 2:2. 39. Fonseca 3:2. 61. Cueni 4:2. 63. Eggenberger 4:3. 69. Neziraj 5:3.

Muttenz: Reist; Moren (62. Eggenberger), Beck, Tanner, Sprecher; Heuss (62. Hänggi); Minnig, Jenny (62. Kamber), Muelle; Alessio, Brunner (62. Salihu).

Bemerkungen: Muttenz ohne Gassmann, Haas, Koç, Kurt, Schüpbach (alle verletzt) und Eraslan (gesperrt). – Verwarnungen: 55. Guarda, 62. Sprecher (beide Foul), 68. Fonseca (Unsportlichkeit), 89. Schuler (Foul), 94. Salihu (Unsportlichkeit). – 96. Alessio schießt Foulpentalty übers Tor.

Anzeige

TOTAL BWF
Badminton
World
Championships

TOTAL BWF
Para-Badminton
World
Championships

19 – 25 August 2019
St. Jakobshalle Basel
www.basel2019.org

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 26/27/2019

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2019

Anwesend:
231 Stimmberechtigte

Traktandum 1

Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 19. März 2019

:||: Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 19. März 2019 wird grossmehrheitlich mit wenigen Enthaltungen genehmigt.

Traktandum 2

Jahresbericht 2018 der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

:||: Einstimmig wird der Jahresbericht 2018 der RGPK zur Kenntnis genommen.

Traktandum 3

Vorlage der Rechnung 2018

:||: 1. Einstimmig mit wenigen Enthaltungen wird beschlossen, den Ertragsüberschuss von CHF 17'077'843.21 dem Eigenkapital gutzuschreiben.
2. Einstimmig mit wenigen

Enthaltungen wird die Jahresrechnung 2018 genehmigt.

Traktandum 4

Antrag Peter Issler, Daniel Schneider und Markus Brunner gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Änderung des Steuerreglements (19.100) vom 11. Dezember 2001
Abstimmung über Erheblicherklärung

:||: Mit 101 gegen 100 Stimmen wird der Antrag für erheblich erklärt.

Traktandum 5

Anfrage Peter Issler gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen überdachte Velounterstände beim Schulhaus Gründen

:||: GR Th. Jourdan beantwortet die Anfrage.

Traktandum 6

Anfrage Bénédicte Schmassmann gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Prüfung zum Stand der Dinge Brücke Grenzacherstrasse

:||: GR J. Hausammann beantwortet die Anfrage.

Traktandum 7

Anfrage Bénédicte Schmassmann gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Prüfung Sackgasse in der Klünenfeldstrasse, Ausweitung des Lastwagenfahrverbots mit Zubringerdienst gestattet auf PKW und Motorräder

:||: GR R. Boerlin beantwortet die Anfrage.

Traktandum 8

Anfrage Theo Weller (IG Deponie Feldreben richtig aufräumen) gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Deponie Feldreben MuttENZ

:||: GR R. Boerlin beantwortet die Anfrage.

Traktandum 9

Mitteilungen des Gemeinderats

keine Mitteilungen

Traktandum 10

Verschiedenes

Michael Rüegg und Mitunterzeichnete stellen einen Antrag gemäss

§ 68 Gemeindegesetz in Sachen «neue Aufnahme der Finanzierung und Betreuung der Mittagstische».

:||: Der Antrag wird entgegengenommen und dem Departement Bildung/Kultur/Freizeit zugeteilt.

Timon Zingg, Thomas Buser und Regula Widmer stellen einen Antrag gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen «Öffnung von Spielplätzen von Kindergärten und Schulhäusern für die Öffentlichkeit».

:||: Der Antrag wird entgegengenommen und dem Departement Hochbau und Planung zugeteilt.

Verabschiedung von Gemeindepräsident Peter Vogt und Vizepräsidentin Kathrin Schweizer mit anschliessendem Apéro

Schluss der Versammlung: 22 Uhr.

Keine der Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum.

Im Namen der Gemeindeversammlung
Der Präsident: Peter Vogt
Der Verwalter: Aldo Grünblatt

Bulletin der AG Hochwasser

Vorprojekt für Hochwasserrückhaltebecken

Die Hochwasserereignisse vom Frühjahr 2016 haben gezeigt, dass ein schadloser Ablauf des Dorfbachs unter extremen Wetterbedingungen wie damals nicht gewährleistet ist. Auch wenn solche Konstellationen äusserst selten sind, hat die Arbeitsgruppe Hochwasser unter Beteiligung des Kantons Basel-Landschaft zusammen mit der Bauverwaltung und Experten die Machbarkeit verschiedener baulicher Schutzmassnahmen geprüft. Es wurde aufgezeigt, dass ein wirksamer und zugleich kosteneffizienter Schutz vor Hochwasserereignissen am besten mittels einer Kombination von verschiedenen Massnahmen zu erreichen ist. Dies bedeutet, dass neben den bereits umgesetzten resp. aktuell in Realisierung stehenden Bauvorhaben zur Kapazi-

tätserhöhung der Bachableitungen im Weiteren ein teilweiser Rückhalt des Hochwasservolumens in einem Rückhaltebecken oberhalb des Siedlungsgebietes angestrebt werden sollte.

Verbesserte Bachableitung

Eine Verdoppelung der Abflusskapazität des Dorfbachs wird mit der Inbetriebnahme des im vergangenen Jahr erstellten neuen Einlauf- und Rechenbauwerks und der aktuell noch im Bau befindlichen neuen Bachableitung im Gebiet Hüslimatt ab Ende 2019 erreicht (vgl. MuttENZer Anzeiger vom 14. Juni 2019). Beide Projekte sind Teil des generellen Entwässerungsplans (GEP), und wurden unter Berücksichtigung der neuen Gegebenheiten auf die Bewältigung künftiger Hochwasserereignisse hin optimiert.

Mögliches Hochwasserrückhaltebecken

Bei Extremereignissen wie 2016 wird das System der Bachableitungen und der Siedlungsentwässerung fast unvermittelt während einer kurzen Dauer mit sehr grossen Wassermengen be- und überlastet. Dieses Leitungssystem auf einen vergleichsweise sehr kurzen Spitzenabfluss auszulegen und auszubauen, ist ausserordentlich kostspielig. Mit einem teilweisen Rückhalt (Retention) des Hochwasservolumens in einem Rückhaltebecken kann der Überlastung der Ableitungen wirksam begegnet werden. Für den Dorfbach empfiehlt sich eine vertiefte Prüfung der Realisierbarkeit eines solchen Hochwasserrückhaltebeckens im Gebiet Mülacher oberhalb der alten Panzersperre. Auf Empfehlung der

AG Hochwasser und der Bauverwaltung hat der Gemeinderat deshalb in seiner Sitzung vom 19. Juni 2019 beschlossen, die Firma Pöyry Schweiz AG mit der Ausarbeitung eines Vorprojekts zu beauftragen. Der Kanton unterstützt dieses Vorgehen und beteiligt sich mit 60 Prozent an den Planungskosten.

Weitere Informationen

Die AG Hochwasser wird die Bevölkerung und Medienschaffende über die weiteren Schritte mit Bulletins und auf der Webseite der Gemeinde informieren: www.muttENZ.ch/hochwasser.

Auskünfte

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Gemeindeverwalter Aldo Grünblatt, Tel. 061 466 62 01.

Arbeitsgruppe Hochwasser



Verabschiedung von Gemeindepräsident Peter Vogt

Laudatio von Gemeinderätin Franziska Stadelmann an der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2019

Lieber Peter
Geschätzte Damen und Herren

Es ist mir eine grosse Ehre und Freude zugleich, für dich, lieber Peter, im Namen des Gemeinderates und aller Anwesenden die Laudatio halten zu dürfen.

Wir alle wissen, mit dir geht ein Stück MuttENZer Geschichte zu Ende! Während 29 Jahren hast du dich für unser Dorf, unsere Gemeinde mit grossem Engagement eingesetzt. Du hast an rund 120 Gemeindeversammlungen als Gemeinderat teilgenommen, davon 80 geleitet und an keiner gefehlt! Das spricht für sich, das verdient hohen Respekt. Respektvoll war auch dein Umgang mit deinem Gegenüber, seien es Behördenmitglieder, Mitarbeitende der Verwaltung oder Menschen, die sich ratsuchend an dich wendeten. Du hast ihre Anliegen ernst genommen und wo immer möglich das Gespräch gesucht und Probleme und Anliegen möglichst unbürokratisch gelöst.

In MuttENZ aufgewachsen, Sohn des bekannten Schwingerkönigs Peter Vogt und Mitglied in verschiedensten Vereinen, warst du im Dorf kein Unbekannter. Schon als junger Landrat von 1975 bis 1979 konntest du deine ersten politischen Erfahrungen sammeln. 1990 bist du, lieber Peter, 38-jährig, als Nachfolger für Karl Bischoff in den Gemeinderat nachgerückt, denn damals galt noch für die Gemeindevahlen das Proporzverfahren. Und so hast du noch die Ära des politischen Urgesteins und Gemeindepräsidenten Fritz Brunners miterlebt. Schon damals musste die Gemeinde sparen, denn es wurden Investitionen in Sportplatz, Altersheim, Bibliothek, um nur einige wenige Beispiele zu nennen, gemacht. Kommt hinzu, dass die Zinssätze für erste Hypotheken im Jahre 1990 von 6,5% auf 7,5% erhöht wurden, wie auch die Zinsen der Sparbüchlein von 4 auf 5%.

Nachdem du während zwei Jahren Vorsteher des Departementes Sicherheit und Kultur warst, bot sich dir nach den Gesamterneuerungswahlen im Jahre 1992 die Gelegenheit, das Departement Finanzen zu übernehmen. Auf dich, als Finanzfachmann von Berufs wegen, war dieses Departement perfekt zugeschnitten. Die Gemeinde durfte von deinem grossen Fachwissen profitieren, und es war



dir und dem damaligen Gemeinderat gelungen, die Gemeindefinanzen wieder ins Lot zu bringen. Bis heute hast du immer wieder ein Augenmerk auf die Finanzen gerichtet und als guter Analytiker verstanden, komplexe Fragestellungen in einem grösseren Zusammenhang zu sehen, zu vernetzen und alles zu überblicken.

Nach dem Rücktritt des damaligen Gemeindepräsidenten Eros Toscanelli im Jahre 2000 wurdest du am 21. Mai mit einem Glanzresultat zum neuen Gemeindepräsidenten gewählt. Nebst deinen Präsidialaufgaben, Personelles, warst du bis Ende 2003 für die Kultur und Freizeit zuständig und hast schon damals wie heute an vielen Vereinsnähen, Jubiläumsveranstaltungen und Jubilarensfeiern teilgenommen und warst auch als OK-Präsident an verschiedenen Anlässen, wie z. B. dem Musikfest, oder Schwingfest, tätig. Als bodenständiger Politiker hast du dich oft auch als Brückenbauer bezeichnet, und so war dir die Nähe zur Bevölkerung sehr wichtig – vor allem auch, dass die von dir angebotenen Sprechstunden genutzt wurden und ein Gespräch auch hinter geschlossener Tür stattfinden konnte. Unzählige Gespräche hast du mit Einwohnerinnen und Einwohnern, Vereinen, Institutionen und Organisationen geführt, so unter dem Motto «Miteinander reden und nicht nur kommunizieren».

In den vergangenen 29 Jahren hast du an rund 1350 Gemeinderatsitzungen teilgenommen, davon rund 900 geleitet und warst immer ein fairer Gesprächspartner, ein interessierter Zuhörer, der seinem Gegenüber immer die nötige Wertschätzung entgegenbrachte. Als Teamleader hast du immer konstruktiv und lösungsorientiert geführt.

Die Komplexität, die zunehmende Aufgabenvielfalt und der stete Wandel, der in den vergangenen Jahren extrem zugenommen hat, haben grosses fachliches Wissen, zeitliches Engagement und persönlichen Einsatz von dir abverlangt. Für dich entscheidend war, nicht von den Veränderungen getrieben zu werden, sondern so weit als mög-

lich Einfluss zu nehmen und selber zu steuern. Besonders in der Raumplanung hast du dich für eine «muttENZgerechte» Entwicklung eingesetzt, indem die Gemeinde MuttENZ sowohl als Dorf wie auch als Stadt wahrgenommen werden soll.

Du hast dich nicht nur auf kommunaler Ebene engagiert, sondern hast als Gemeindepräsident in den Jahren 2008 bis 2016, also während acht Jahren, im Vorstand des Verbands der Basellandschaftlichen Gemeinden (VBLG) mitgewirkt, davon vier Jahre als Präsident. Du hast dich eingesetzt, dass die Gemeinden über die eigenen Grenzen denken und handeln müssen, denn Themen wie Raumentwicklung, Siedlungs- und Verkehrsplanung, Alters- und Gesundheitswesen, Bildung u. v. m. erfordern je länger je mehr eine regionale Zusammenarbeit. So hat sich denn der Gemeinderat MuttENZ im Februar 2018 entschieden, in der Region Birsstadt mit zehn Gemeinden zusammenzuarbeiten. Daneben bist du seit 15 Jahren im Vorstand des Schweizerischen Städteverbands (SSV) tätig. Dieser Verband hat den Auftrag, die Interessen der Gemeinden und Städte gegenüber den Kantonen und dem Bund zu vertreten. Auch da geht es vor allem um die bekannten Themen wie Raumplanung, Steuerpolitik, Bildung usw.

Nebst all deinen zahlreichen Aufgaben, den vielen Sitzungen mit Regierung, Behörden, Kommissionen und Arbeitsgruppen, hast du viele Projekte begleitet bzw. geleitet. So denke ich, um nur einige wenige Beispiele aus jüngster Vergangenheit zu nennen, an das Bundesasylzentrum in den Jahren 2015 und 2016 oder an den Quartierplan Hagnau/Schänzli, ein Projekt von zukunftsweisender Bedeutung, das viele Gespräche, Sitzungen und Workshops in Anspruch nahm, wo du extrem Wert darauf gelegt hast, dass die Bevölkerung mitentscheiden kann und ernst genommen wird. Dasselbe gilt auch für die ganze Diskussion über einen möglichen Salzabbau auf der Rütihard. Du hast dich stark für den Dialogprozess eingesetzt, an dem mit Vertreterinnen und Vertretern der Bevölkerung mögliche Chancen, Risiken und allfällige Kompensationen sowie Alternativen geprüft werden sollen.

Daneben haben Ereignisse wie das Hochwasser im Mai 2016 oder der Soleaustritt im 2017 dich stark gefordert und viel von dir abverlangt. Als ein positiv denkender Mensch, so habe ich dich immer

wahrgenommen, scheint jede Situation noch so aussichtslos, konntest du immer wieder etwas Positives abgewinnen und dadurch den beteiligten Partnern Mut machen, motivieren, neue Wege aufzeigen!

Und so darfst du auch auf viel Erfreuliches in deiner Präsidialzeit zurückblicken. Denken wir z. B. an die Eröffnung des Justizzentrums oder an die Eröffnung der Fachhochschule Nordwestschweiz, ein Projekt, das du von der Projektierung bis zur Eröffnungsfeier begleitet hast, oder die Eröffnung des Alters- und Pflegeheims zum Park, die Eröffnungsfeier des neuen Schulhauses Gründen, die zahlreichen Jubiläumsveranstaltungen, Jubilarenbesuche oder dein Engagement als OK-Präsident am Musikfest und am Schwingfest!

In all den Jahren der Zusammenarbeit haben wir dich, lieber Peter, nebst aller Ernsthaftigkeit auch als humorvollen Kollegen erlebt, der sich noch an einem guten Glas Wein oder einem speziell grossen Cordon Bleu erfreuen kann und Zufriedenheit und Zuversicht ausstrahlt. Mag sein, dass nebst deiner lieben Familie auch die Liebe zur Natur dazu beigetragen haben, dass du immer wieder Energie tanken konntest – sei es als Imker, beim Velofahren, egal ob es regnet, schneit oder stürmt, oder auf euren ausgiebigen Wanderungen.

29 Jahre Gemeinderat und Gemeindepräsident, das ist wahrlich eine lange Zeit! Vielen Menschen bist du begegnet, hast Gespräche geführt, zugehört, mitgeföhlt, geholfen und bei ihnen deine Spuren hinterlassen, wie der folgende Film beweist. (Der Film ist aufgeschaltet auf www.muttENZ.ch > Aktuelles > Neuigkeiten > 19.06.2019.)

Lieber Peter, mit der heutigen Gemeindeversammlung bzw. am 30. Juni heisst es Abschied nehmen von deinem langjährigen Engagement als Gemeindepräsident von MuttENZ. Uns bleibt nur noch eins: Wir danken dir ganz herzlich für alles, was du für die Gemeinde MuttENZ und für alle in den vergangenen 29 Jahren geleistet hat. Das ist eine gewaltige Leistung! In den Dank einschliessen wollen wir auch deine liebe Frau Silvia, die dich immer unterstützt, dir den Rücken freigehalten und das Ganze mitgetragen hat. Und so hoffen und wünschen wir dir, dass du nach dem 30. Juni 2019 bei bester Gesundheit, zusammen mit deiner lieben Silvia und der ganzen Familie, noch vieles unternehmen kannst!

GR Franziska Stadelmann



Bundesfeier am Mittwoch, 31. Juli 2019

Willkommen zur Bundesfeier 2019 mit Festredner Ansgar Gmür, ehem. Direktor des Hauseigentümerversands Schweiz und Moderator Christian Zeugin, Radio SRF 1.

Wir freuen uns, Sie zur offiziellen Bundesfeier am Mittwoch, 31. Juli 2019, ab 18 Uhr auf dem Gemeindeplatz begrüßen zu dürfen. In ehrenamtlicher Tätigkeit wird dieser Anlass vom Verkehrsverein MuttENZ und neu vom Damenkegelclub Rhy Nixe organisiert und durchgeführt. Als Festredner dürfen wir Ansgar Gmür, ehem. Direktor des Hauseigentümerversands Schweiz und derzeitiger Theologiestudent, begrüßen. Das Organisationskomitee freut sich, Ihnen ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm präsentieren zu dürfen, das für alle etwas bietet: vom Spielposten, Laternenmalen und Lampionumzug für Kinder über die traditionellen Musikformationen bis hin zum Showdance von heute. Barbetrieb ist bis um 24 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgt ab 18 Uhr der Damenkegelclub Rhy Nixe.

Durch das Unterhaltungsprogramm führt Christian Zeugin, Journalist und Leitung Moderation Radio SRF 1.

Reservieren Sie sich dieses Datum heute schon und feiern Sie mit



uns in den 1. August hinein! Für das Kuchenbuffet werden fleissige Bäckerinnen und Bäcker gesucht, die Zeit und Lust haben, einen Kuchen zu backen. Der Damenkegelclub Rhy Nixe und die Präsidentin Ingrid Bürgin freuen sich über jede Kuchenspende! Diese nimmt Karin Ramseyer unter der Tel.-Nr. 079 453 52 30 sehr gerne entgegen.

Programm

- 18 Uhr: Eröffnung der Festwirtschaft; Beginn des Kinderprogramms mit dem Chrischona Jungschi MuttENZ Team mit Lampionmalen und Spielen im Freien
- 19 Uhr: Offizieller Teil; Auftakt der Bundesfeier mit Yara Ritter

(Gesang) und Mirjam Rietmann (Violine), Schülerinnen der Allgemeinen Musikschule MuttENZ

- 19.15 Uhr: Begrüssung durch Gemeinderätin Franziska Stadelmann
- 19.30 Uhr: Move'n'Dance
- 19.45 Uhr: Drumschool Basel: Rhythmen und Spielfreude
- 20 Uhr: Glockengeläut der Kirche St. Arbogast
- 20.15 Uhr: Musikverein MuttENZ
- 20.30 Uhr: Festredner Ansgar Gmür, ehem. Direktor des Hauseigentümerversands Schweiz, Theologiestudent
- 20.45 Uhr: Musikverein MuttENZ
- 21 Uhr: Trachtenverein unter der Leitung von Karin Geitz mit Begleitung der Ländlerkapelle Deller, Rubin, Buser
- 21.20 Uhr: Lampionumzug der Kinder mit dem Musikverein MuttENZ
- 21.45 Uhr: Drumschool: Rhythmen und Spielfreude
- 22.10 Uhr: Ländlerkapelle Deller, Rubin, Buser
- 22.30 Uhr: Alphorngruppe «Echo vom Birseck»
- Barbetrieb bis 24 Uhr

Das OK der Bundesfeier:
Verkehrsverein und
Damenkegelclub Rhy Nixe

Verkauf Ferienpass 2019



Es ist wieder Ferienpass-Zeit! Mit dem Basler Ferienpass können Kinder und Jugendliche im Alter von

6 bis 16 Jahren aktive, spassige, spannende und preisgünstige Ferien(s)passzeit in und um Basel erleben.

MuttENZer Einwohnerinnen und Einwohner erhalten den von der Gemeinde MuttENZ mitfinanzierten Basler Ferienpass am Schalter Information im Gemeindehaus, Kirchplatz 3, für 35 Franken, für auswärtige «Ferienkinder» kostet

der Ferienpass 55 Franken. **Wichtig: Bitte ein aktuelles Foto für den Ausweis mitbringen!**

Schalteröffnungszeiten Gemeinde MuttENZ: Montag bis Freitag 9–11 Uhr, 14–16 Uhr, Mittwochnachmittag bis 18.30 Uhr.

Wir wünschen euch viel Spass und spannende, abwechslungsreiche Sommerferien.

Abteilung Bildung/Kultur/Freizeit

Hallenbad-Öffnungszeiten im Sommer 2019

In der Zeit vom 1. bis 12. Juli führt die SLRG täglich vormittags von der Gemeinde unterstützte Kinderschwimmkurse durch. Weitere Informationen dazu siehe www.slrmmuttENZ.ch. Gemäss Information auf www.slrmmuttENZ.ch sind Anmeldungen nicht mehr möglich.

Für die Jahresrevision bleibt das Hallenbad geschlossen vom 13. Juli bis und mit Montag, 12. August 2019. In der übrigen Schulferienzeit sind die Öffnungszeiten etwas anders als üblich und es findet am Freitag jeweils kein Seniorenschwimmen statt. Bitte beachten Sie die Information auf www.muttENZ.ch.

Betrieb Jugend- und Kulturhaus FABRIK in den Sommerferien

Das Jugendhaus ist in der ersten und letzten Sommerferienwoche zu den üblichen Öffnungszeiten offen. Vom 8. Juli bis und mit 4. August 2019 bleibt das Jugendhaus geschlossen.

Öffnungszeiten am Nationalfeiertag

Die Verwaltung und der Gemeindegewerhof bleiben am Bundesfeiertag, 1. August 2019, sowie am Freitag, 2. August 2019, geschlossen.

Für die Meldung eines Todesfalls wenden Sie sich bitte an einen Arzt oder eine Ärztin und anschliessend an ein Bestattungsinstitut Ihrer Wahl. Am 2. August ist das Bestattungsbüro der Gemeinde MuttENZ unter der Telefonnummer 079 640 51 59 erreichbar.

20. und letzte «Stuubede» beim Buurehuuseum

Dieses Jahr findet die Stuubede zum letzten Mal statt, wie das die Arbeitsgruppe Museen in ihrem separaten Bericht ausführlich darstellt. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Museen freuen sich, Sie am Sonntag, 18 August 2019, ab 11 Uhr im Bauernhausmuseum, Oberdorf 4 und Umgebung, begrüßen und bis 17 Uhr an einer Festwirtschaft zu Ländlermusik, Jodelgesang und vielem mehr unterhalten zu dürfen.

Bestattungen im Juni 2019

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Meyer-Hirt Irma	07.05.1936	Ausmattstrasse 6	05.06.2019
Schönenberger-Pfeufer Anni Ilse	30.07.1929	Haus der Generationen St. Anna, Fussweg 21, 3940 Steg-Hohtenn	07.06.2019
Auswärts wurden bestattet:			
De Lorenzo-Cotugno Benigno	14.05.1933	Kilchmattstrasse 3	12.06.2019
Herbst-Möcklin Loty	13.07.1926	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	04.06.2019



Hinter den Kulissen der Museen Muttentz

20. «Buurehuus-Stuubede» im August

Nachdem seit vielen Jahren die «Stuubede» vor dem Bauernhausmuseum jeweils am Sonntag nach dem «Bündelitag» angesetzt war, muss sie dieses Jahr wegen zahlreicher anderweitiger Verpflichtungen von Arbeitsgruppen-Mitgliedern und vor allem Musizierenden auf den **18. August** verschoben werden. Wir hoffen natürlich, dass sich unser treues Publikum auch zu diesem Termin dann zahlreich einfinden wird.

Initiant Schaggi Gysin und die Arbeitsgruppe Museen hatten sich nach der letztjährigen «Stuubede» entschieden, den Anlass dieses Jahr zum zwanzigsten und gleichzeitig letzten Mal durchzuführen. Aus der anfangs familiären und improvisierten «Stuubede» mit einfacher Bewirtung ist inzwischen ein erfolgreicher Grossanlass geworden, der sich neben «Jazz uf em Platz» und der Bundesfeier bestens im Muttentzer Sommerprogramm etabliert hat. Das jeweils von Schaggi Gysin zusammengestellte Programm lockte Einheimische sowie Gäste und Musizierende aus der ganzen Region ins Oberdorf.

Obwohl sich die gesamte Infrastruktur und die Arbeitsabläufe



«Full House» vor dem Bauernhausmuseum.

im Lauf der Jahre von Mal zu Mal professionalisiert haben, fühlen sich die Arbeitsgruppe Museen und ihre auch immer älter gewordenen treuen Helferinnen und Helfer nicht mehr im Stande, diese ganze Arbeit auf sich zu nehmen.

Der zeitliche Aufwand beläuft sich jeweils auf ganze vier Tage, angefangen mit der Anlieferung des gesamten Materials am Freitag, dem Backen von frischen Bauernbroten für Honorare und unterschiedlicher «Wääie» für das Buffet über

den Aufbau der schweren Bühnenelemente, Tischgarnituren, Buffetzeile bis zum Rückbau am Sonntagabend sowie der Abfallentsorgung und dem Abtransport des Materials am Montag. Den endgültigen Entscheid gaben schlussendlich die Kosten-Nutzen-Analysen. Sie zeigten auf, dass der zu Anfang erhoffte Ertrag für die Museumskasse seit Jahren in einer Nullrunde endet.

Also werden wir aufhören, wenn es am schönsten ist! Dazu laden wir nun alle ein, die 20. «Stuubede» vor dem Bauernhausmuseum am **18. August ab 11 Uhr** zu einem rauschenden Abschiedsfest werden zu lassen. Unser «Programmdirektor» Schaggi Gysin verspricht einige musikalische Höhepunkte. *Barbara Rebmann*

Das Bauernhausmuseum ist am Sonntag, 30. Juni, von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr geöffnet. Selbstverständlich werden auch wieder die feinen Brote und Zöpfe verkauft. Das Ortsmuseum ist wegen Bauarbeiten weiterhin geschlossen.

Jazz uf em Platz 2019

Am **Samstag, 13. Juli 2019**, fägt und fätzt es wieder ab 17.30 Uhr bei jeder Witterung und mit freiem Eintritt auf dem Dorfplatz und auf dem Mittenza-Parkplatz von Muttentz. Das Programm und weitere Informationen entnehmen Sie der Webseite www.jazzufemplatz.ch.

Muttentzer Wahlergebnisse vom 23. Juni

Anzahl Stimmberechtigte:	12'147	davon waren:	leer	15
abgegebene Stimmrechtsausweise:	2891		ungültig	35
Anzahl brieflich Stimmende:	2647		gültig	2841
Stimmbeteiligung:	23,8 %	Anzahl Linien:		5682
		davon waren:	leer	443
			ungültig	2
			gültig	5237
Ersatzwahl in den Gemeinderat		absolutes Mehr		1310
eingelegte Wahlzettel:	2891			

Gewählt ist:
Doris Rutishauser Saner (FDP) 1450

Stimmen haben erhalten:
Yves Laukemann (SP) 1273
Thomas Schaub (CVP) 986
Samuel Mathys (parteilos) 739
David Buess (SVP) 733
andere 56

Jubilare im Juli

95. Geburtstag

Décosterd, Erna
APH Käppeli, Reichensteinerstr. 55
c/o Marcel Décosterd,
Pappelweg 2, 4310 Rheinfelden
Sonntag, 14. Juli

Wild, Yuriko

Baumgartenweg 57
Donnerstag, 25. Juli

Wiesinger, Johanna

APH Käppeli, Reichensteinerstr. 55
c/o Andreas Wiesinger, Schulstrasse
15a, Muttentz
Freitag, 26. Juli

80. Geburtstag

Studach, Martin
APH Zum Park, Tramstrasse 83
c/o Christian Studach,
Gärtnerstrasse 107,
4057 Basel
Donnerstag, 4. Juli

Könemann, Marianne

Brühlweg 14
Dienstag, 16. Juli

Christen, Denise

Neubrunnweg 1
Mittwoch, 17. Juli

Bühler, Arthur

Genossenschaftsstrasse 3
Donnerstag, 18. Juli

Werdinig, Theresia

Gründenstrasse 22
Donnerstag, 18. Juli

Zollinger, Beatrice

Karl Jauslin-Strasse 35
Mittwoch, 24. Juli

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Steiner-Hiltbrunner,
Samuel und Edith
Ausmattstrasse 5
Dienstag, 2. Juli

Diamantene Hochzeit

(60 Jahre)
Käser-Kilchör, Severin und Pia
Lachmattstrasse 19
Donnerstag, 11. Juli

Goldene Hochzeit

Hüni-Schmid, Claude und Annelies
Pestalozzistrasse 54
Donnerstag, 11. Juli

Stauffer-Gloor, Guido und Ursula
Höhlebachweg 36
Donnerstag, 18. Juli

«Jazz uf em Platz»

Besuch aus England

Grosse Namen der Jazz-Szene machen sich auf den Weg nach MuttENZ.

MA. Aus England reist wieder einmal King Pleasure and the Biscuit Boys an. Der letzte Auftritt der sechsköpfigen Band dürfte noch in bester Erinnerung sein. Musikalisch setzt sich die Formation aus Leadgesang mit Tenor- und Baritonsaxofon, Tenor- und Altsaxofon, Klavier, Gitarre, Kontrabass und Schlagzeug zusammen. Ihr Ziel ist einfach: die Fans zu unterhalten mit Songs über Essen, Trinken, Geld ausgeben und Good Times – kurz: über die besten Seiten des Lebens.

Die Aristokraten von Rhythm & Blues «King Pleasure» ist eine der populärsten Jazz- und Swing-Bands der Welt, die durch die Clubs von Ronnie Scotts berühmt wurde und klassische Klassik im Stil von Louis Jordan und Eddie Cleanhead spielt. Sie haben eine beeindruckende Palette an Instrumentalfähigkeiten. Sie haben sieben CDs aufgenommen und sind international aufgetreten und haben mit ihrer einzigartigen Mischung aus Kansas City Jazz und Blues der 1940er Jahre, die die aufregendste Bühnenperformance präsentiert, Auftritte gezeigt, die aus den bescheidenen Anfängen



Das OK konnte für das diesjährige «Jazz uf em Platz» die britische Band King Pleasure and the Biscuit Boys gewinnen.

Foto zVg

einer Gruppe von Schulfreunden in einem Café in Walsall, King, stammen. Pleasure hat sich mit seinen fantastischen Jazz- und Blues-Rhythmen, verrückten Bühnenmassen, musikalischem Humor und totaler Professionalität in Grossbritannien und der ganzen Welt einen Namen gemacht.

Ursprünglich bekannt als «Some like it Hot», gewannen sie Wettbewerbe und fing an, in Birmingham aufzutreten, und in den folgenden

20 Jahren wurden mehrere Besetzungen und Namensänderungen vorgenommen. Es zeigte sich, dass es sich um die hervorragende, marktfähige Band handelt, die sie heute sind.

Neben King Pleasure an the Biscuit Boys spielen noch sechs weitere grossartige Bands am «Jazz uf em Platz». Am 13. Juli ist es so weit. Weitere Informationen und das detaillierte Programm gibt es unter www.jazzufemplatz.ch.

Ferienpass

Mehr Plätze wegen grosser Nachfrage

MA. Der Ferienpass X-Island ist mit einer Rekord-Anmelde-Zahl in die neue Saison gestartet. Wie die Stiftung Jugendsozialwerk (JSW), die den Ferienpass Baselland organisiert, mitteilt, haben sich in der ersten Phase bereits 840 Kinder und Jugendliche angemeldet. Der Ferienpass reagierte mit zusätzlichen Kursen und einem Ausbau der Plätze. Ab jetzt bis zum Ende der Sommerferien können neue Kurse und weitere Plätze gebucht werden. Der Ferienpass richtet sich an Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren. Die freien Plätze findet man auf der Webseite www.x-island.ch. Der Ferienpass findet während der Schulsommerferien statt (1. Juli bis 11. August). Fast alle Gemeinden im Baselland unterstützen den Ferienpass finanziell und ermöglichen den Kindern eine spannende Ferienzeit. Für diese Kinder kostet der Ferienpass nur 38 Franken. Alle anderen bekommen ihn für 65 Franken. Familien, die sich den Ferienpass nicht leisten können oder Kinder mit Einschränkungen dürfen sich gerne an die Leitung wenden. Denn der Ferienpass soll allen zugänglich sein. Das Ferienpassbüro in Liestal ist jeweils Dienstag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr unter 061 551 17 71 erreichbar.

Was ist in MuttENZ los?

Juni

So 30. Museumssonntag.
10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum, Oberdorf 4.

Juli

Mo 1. Fussball-Camp.
Fussball-Ferien-camp, vom 1. bis 5. Juli, Anmeldung: www.kinder-camps.ch/de/camp-agenda.

Do 4. Kuratorenführung.
Abendführung durch die Ausstellung mit Ines Goldbach, Direktorin Kunsthaus BL, 18.30 Uhr, Kunsthaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170.

Sa 6. Tag der Tracht.
Gründung der Trachtenvereinigung wird gefeiert, Musik der Oberbaselbieter Ländlerkapelle, Singen, Volkstänze, Festwirtschaft, nur bei trockenem Wetter, 18.30 bis 22.30 Uhr, Vorplatz Hauptstrasse 49 / 51.

Sa 13. Jazz uf em Platz.
Jährlich stattfindendes Jazz-Fest im MuttENZer Dorfkern,

7.30 bis 2 Uhr, Dorfplatz und Mittenza-Parkplatz.

Mi 31. Bundesfeier.
Festredner Ansgar Gmür, ehem. Direktor des Hauseigentümerversands Schweiz, und Moderator Christian Zeugin, Radio SRF 1, Festwirtschaft ab 18 Uhr, offizieller Teil ab 19 Uhr, Dorfplatz.

August

Mo 5. Fun & Action Kinder-Camps.
5. bis 9. August, 9.30 bis 16 Uhr, Zusatzbetreuung möglich von 8 bis 9.30 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr, Sporthalle Kriegacker, Gründenstrasse 32.

Fr 16. Freilichtspiele in MuttENZ.
«Faust» von Johann Wolfgang Goethe. 20 Uhr, Areal Kriegacker (Eingang beim BZM). Theatergruppe Rattenfänger.

Sa 17. 2. Wartenbergschwinget.
Anschwingen um 10 Uhr, Fussballplatz beim Breiteschulhaus, Schulstrasse 8.

Freilichtspiele in MuttENZ.

«Faust» von Johann Wolfgang Goethe. 20 Uhr, Areal Kriegacker (Eingang beim BZM). Theatergruppe Rattenfänger.

So 18. Stubebede.
11 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum, Oberdorf 4.

Mi 21. Singen – offen für alle.
Christoph Kaufmann begleitet am Klavier, anschliessend Kaffee und Kuchen, 14.30 Uhr, katholischer Pfarreisaal, Tramstrasse 57.

Freilichtspiele in MuttENZ.
«Faust» von Johann Wolfgang Goethe. 20 Uhr, Areal Kriegacker (Eingang beim BZM). Theatergruppe Rattenfänger.

Do 22. Freilichtspiele in MuttENZ.
«Faust» von Johann Wolfgang Goethe. 20 Uhr, Areal Kriegacker (Eingang beim BZM). Theatergruppe Rattenfänger.

Fr 23. Freilichtspiele in MuttENZ.
«Faust» von Johann Wolfgang Goethe. 20 Uhr, Areal Kriegacker (Eingang beim

BZM). Theatergruppe Rattenfänger.

Sa 24. Freilichtspiele in MuttENZ.
«Faust» von Johann Wolfgang Goethe. 20 Uhr, Areal Kriegacker (Eingang beim BZM). Theatergruppe Rattenfänger.

So 25. Museumssonntag.
10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum, Oberdorf 4.

Nachwahl Gemeinderat.
Der bereits publizierte Nachwahltermin vom 20. Oktober wird aufgehoben und auf den 25. August vorverlegt. Eingabefrist für Wahlvorschläge: 1. Juli, 17 Uhr bei der Gemeindeverwaltung.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Trockenheit und Wärme führen zu grossflächigen Schäden bei Waldbäumen

Das wechselhafte Wetter der letzten Tage lässt viele meinen, dass die letztjährige Trockenheit in diesem Jahr vorbei sei. Auch die Temperaturen kommen in diesem Jahr nicht gleich auf «Touren». Leider stimmen diese Empfindlichkeiten nur bedingt. Wiederum fehlt im ersten Halbjahr der Regen, welcher für die meisten in unserem Wald vorhandenen Bäume überlebenswichtig ist. Die Schäden, welche der letzte trockene, heisse Sommer und der diesjährige Frühling im Wald hinterlassen hat, sind gross.

Sorgenkind Buche ...

Unser Wald besteht zur Mehrheit aus Buchen. Fachleute sind sich einig, dass diese Baumart für die Zukunft in unserer Region an verschiedenen Orten ihre vorherrschende Stellung abgeben muss. Eichen, Nussbäume, Linden, Spitzahorne oder der Kirschbaum sollen dereinst in die Bresche springen. Die Verantwortlichen des Forstreviers Schauenburg haben im Betriebsplan, welcher 2012 für das Forstrevier erstellt wurde, festgehalten, dass der Wald «... auf die drohende, klimatische Veränderung vorbereitet werden soll». Damit ist gemeint, dass zum Beispiel durch Pflanzungen im Wald der Anteil wärmeliebender, trockenresistenter Arten gefördert werden soll. In den letzten Jahren mussten verschiedentlich Eschenbestände entfernt werden, weil diese Art von



Absterbende Buchen auf dem Klosterköppli

Fots Markus Eichenberger

einem Pilz zum Absterben gebracht wird. Auf diesen ehemaligen Eschenwäldern stocken heute vitale, junge Wälder. Sie bestehen zu einem Grossteil aus gepflanzten Eichen, Elsbeeren, Speierlingen oder Douglasien. Die angesprochene, strategische Entscheidung aus dem Jahr 2012 bedeutete eine Kehrtwende in der Art und Weise, wie die Waldungen in den Gemeinden Frenkendorf, Pratteln und MuttENZ verjüngt werden sollen. Die verantwortlichen Bürgerräte haben damals zusammen mit dem

Forster einen mutigen, zukunftsweisenden Entscheid gefasst. In der Zwischenzeit sind verschiedene Fachpublikationen erschienen. Insbesondere ein gross angelegtes Forschungsprogramm der eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL), welches untersucht hat, was der Klimawandel für den Wald bedeuten könnte, stützen die Thesen der Verantwortlichen unseres Forstrevieres.

Absterbende Waldpartien

Nun zur Gegenwart und der aktuellen Situation in unserem Wald. Welche verheerenden Auswirkungen ausbleibender Regen und lange, heisse Sommer auf unsere Buchenbestände haben können, lassen sich leider zurzeit eindrücklich beobachten. Zahlreiche Waldpartien sind am Absterben. So beispielsweise in MuttENZ am Wartenberg, in Pratteln beim Erli oder in Frenkendorf auf dem Adler. Das Bild, welches der Wald momentan von sich abgibt, stimmt uns nachdenklich. Vom Ausmass der Schäden sind wir überrascht. Die dürren Bäume gefährden Waldbesucher und nicht zuletzt unsere Forstarbeiter, welche die Bäume entlang der Waldstrassen oder bei Rastplätzen entfernen müssen. Unsere Waldbesitzer werden erhebliche finanzielle Verluste zu beklagen haben, weil das dürre Holz nur

noch als Brenn- oder Hackholz verwendet werden kann.

Aufruf zur Vorsicht

Wir bitten die Bevölkerung um Vorsicht beim Aufenthalt im Wald und um Verständnis für aussergewöhnliche Massnahmen, wie zum Beispiel das temporäre Absperren von Waldstücken. Die Verantwortlichen unseres Forstrevieres und der Forstbetrieb sehen sich mit Fragestellungen konfrontiert, auf welche noch keine abschliessende Antworten gefunden wurden. Wir sind der festen Überzeugung, die richtigen Entscheidungen zu treffen und informieren in einer nächsten Ausgabe der Waldseite über das Vorgehen und die Strategie zur Bewältigung dieser aussergewöhnlichen Situation.



Entlang von Waldstrassen stellen dürre Waldpartien ein erhöhtes Sicherheitsrisiko für Waldbesucher dar



Unser Kontakt

Forstrevier Schauenburg

Hof Ebnet 9
4133 Pratteln
Tel. 061 821 44 53
Mob. 079 344 65 12

Revierförster

Markus Eichenberger
m.eichenberger@bg-pratteln.ch

Einwohnerrat

Die finanziellen Aussichten trüben den heiteren Ausklang des Amtsjahrs

Die Neubesetzung der Leitung des Einwohnerrats ging harmonisch über die Bühne. Zunehmend Sorge bereitet die Finanzlage.

Von Reto Wehrli

An der Juni-Sitzung beschäftigt sich der Einwohnerrat traditionellerweise zunächst einmal mit sich selbst. Es gilt, die «Spitzenpositionen» des Ratsbüros fürs folgende Amtsjahr neu zu besetzen. Der turnusgemäss abtretende ER-Präsident Hasan Kanber (SP) bedankte sich bei den Parlamentskollegen für das Vertrauen. «Ich hoffe, ich habe eure Erwartungen an eine gute und effiziente Leitung der Sitzungen erfüllt.» In seinen Dank schloss er ebenso Sekretärin Katarina Hamann ein, die am Montag letztmals im Saal dabei war – nach 7½ Jahren sei ihre Stelle auf Ende August gekündet worden.

Simone Schaub (SVP) verwies in ihrer Laudatio zu Kanber auf dessen engagierten Einstand: Erst gerade zwei Jahre in Pratteln wohnhaft, wurde er 2016 auf Anhieb in den Einwohnerrat gewählt – und rückte sogleich ins Büro auf, sodass er nach den üblichen zwei Jahren im Vizepräsidium schon das Präsidium übernehmen durfte. «Hasan war ein Brückenbauer», würdigte Schaub den Sozialdemokraten, «und darf als Vorbild für eine positive Integration gelten.»

Das Gesetz als Lektüre

Mit 31 Stimmen wählten die 35 anwesenden Ratsmitglieder den bisherigen ersten Vizepräsidenten Stephan Ebert zum neuen Präsidenten. Der neue «höchste Prattler» gehört der SVP an, wurde vor drei Jahren ins Gemeindeparlament gewählt und wirkte von Anfang an in der Bau- und Planungskommission mit. Daneben ist er in der Sozialhilfebehörde tätig, arbeitet im Wahlbüro mit, begleitet die Quartierentwicklung Pratteln und amtiert als Ressortleiter Zivilschutz im Gemeindeführungsstab.

Der Gewählte freute sich über sein Glanzresultat: «Eine grosse Ehre ist mir heute zuteil geworden. Sie zeugt von entgegengebrachtem Vertrauen.» Er übernehme das Amt



Blumen für das neu gewählte Trio an der Spitze des Einwohnerrats: Als Präsident leitet Stephan Ebert (Mitte) im kommenden Amtsjahr das Kommunalparlament, assistiert vom ersten Vize Urs Baumann (rechts) und vom zweiten Vize Christoph Zwahlen.

Foto Reto Wehrli

mit Freude und Begeisterung – und sei bereits fleissig dabei, sich ins Gemeindegesetz einzulesen. Zusammen mit den übrigen Räten wolle er zuversichtlich das letzte Jahr der laufenden Legislatur in Angriff nehmen.

Die beiden neuen Vizepräsidenten gehörten ebenfalls schon zur bisherigen Besetzung des Büros. Urs Baumann (FDP), bislang zweiter Vizepräsident, rückt zum ersten auf. Zum neuen zweiten Vize wurde Christoph Zwahlen (U&G) gewählt, der im abgelaufenen Amtsjahr als Stimmzähler tätig war.

Weniger Steuereinnahmen

Ebenso zum jährlichen Turnus gehört im Juni die Beschäftigung mit der Jahresrechnung der Einwohnergemeinde. Diesmal musste Gemeinderätin Christine Gogel von einem Defizit berichten. Im Jahr 2017 hatten einmalige Sonderfaktoren noch zu einem Gewinn geführt. Sonderfaktoren gab es 2018 zwar ebenfalls – es sei nur an die Zahlung des Kantons als Konsequenz der erfolgreichen «Fairness-Initiative erinnert –, aber im Gegensatz zu anderen Gemeinden, die dadurch ansehnliche Ertragsüberschüsse verbuchen konnten, blieben in Pratteln die Zahlen rot.

Aus Gogels Ausführungen war eine gewisse Frustration herauszuhören, wenn sie bemerkte: «Die Verwaltung versuchte zwar unter grossen Anstrengungen, das Ergebnis im Gleichgewicht zu halten. Einmal mehr aber definieren nicht

beeinflussbare Faktoren das Resultat.» Den wesentlichsten Anteil daran hat der unerwartete Rückgang beim Steuerertrag der Juristischen Personen. Dieser liegt fast sechs Millionen Franken unter dem Budget – und sogar elf Millionen unter dem Erfahrungswert aus der Rechnung 2017.

«Gewichtige Steuerzahler tätigen im vergangenen Jahr Investitionen oder nahmen Umstrukturierungen vor», erklärte Finanzchefin Gogel. Es sei nicht einmal auszuschliessen, dass dieser verminderte Fiskalertrag sogar wiederkehrender Art sei. Immerhin hätten die steuerwirksamen Firmenstrategien aber

auch einen positiven Effekt – es handle sich um klare Signale, dass in den Standort Pratteln investiert werde. «Es entstehen neue Arbeitsplätze und potenzielle Neuzuzüger», schloss Christine Gogel.

Claude Weisskopf (SVP), Präsident der Rechnungsprüfungskommission, hielt fest: «Wir sind noch mit einem blauen Auge davongekommen. Ohne Sondereffekte wäre es noch schlimmer herausgekommen.» Doch hinsichtlich der weiteren Ausgaben im laufenden Jahr müsse das Parlament «sehr treuhänderisch und haushälterisch» mit dem Geld umgehen. Die Rechnung mit ihrem Defizit von 789'573 Franken (434'773 Franken mehr als budgetiert) wurde mit grossem Mehr bei drei Enthaltungen genehmigt.

Im Anschluss bewilligte der Rat mit 27:2 Stimmen einen unbudgetierten Nachtragskredit von 41'000 Franken: Die Ölheizung des Tagesheims Chäferhaus funktioniert nur noch im Notbetrieb und muss ersetzt werden – in diesem Fall durch eine Biogasheizung. Die Massnahme an sich war unbestritten. Urs Schneider (SVP) kritisierte jedoch die im Kredit enthaltenen Planungs- und Ausschreibungskosten von 5900 Franken als «nicht nachvollziehbar». Er meinte: «Mit dem Planen gibt die Gemeinde Pratteln zu viel Geld aus!»

Beschlussprotokoll Seite 53

Ruftaxi weiter in der Warteschlange

rw. Jenes Geschäft, welches die kontroverseste Diskussion erwarten liess, blieb unbehandelt. Die Einführung eines Ruftaxis, mit dem der Wohnbevölkerung an der Hanglage der Zugang zum öffentlichen Verkehr ermöglicht werden soll, wurde von Einwohner Walter Biegger schon zu Jahresbeginn 2018 mittels Einzelinitiative eingefordert, untermauert durch eine Petition. Der Einwohnerrat erklärte die Initiative für nicht erheblich – lediglich im Rahmen des ÖV-Gesamtkonzepts blieb das Thema Ruftaxi auf der politischen Agenda. Eine gemeinderätliche Vorlage wies das Parlament jedoch an der März-Sitzung zurück.

Nun war eine zweite, überarbeitete Vorlage traktandiert. Bis sich der Rat jedoch zu diesem Geschäft vorgearbeitet hatte, war die anfangs von Ratspräsident Hasan Kanber vorgegebene maximale Sitzungsdauer erreicht. Marc Bürgi (BDP) brachte den Ordnungsantrag ein, dieses Geschäft doch noch zu behandeln, da Walter Biegger nun schon unter den Zuhörenden anwesend sei.

Die Ratsmehrheit lehnte dieses Ansinnen jedoch mit 17:11 ab, das Geschäft kommt erst im August zur Behandlung. In einer spontanen Reaktion nach Tagungsschluss kritisierte Walter Biegger den Entscheid als «Arbeitsverweigerung».

450 BIKES. UND EINS, MIT DEM DU JEDEN GIPFEL STÜRMST.



Komm vorbei für deinen Bike-Service.
bikeworld.ch/werkstatt-services

Im Aquabasilea
Pratteln

BIKE
WORLD SPORTIX



Ferien für
Ihren Garten
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Farb-
insetate
haben
eine
grosse
Wirkung

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25 AK31_050701

Wenn Alltag schmerzt

Ihre Rheumaliga weiss Rat
www.rheumaliga.ch
PC 80-2042-1



Rheumaliga Schweiz

Fusspflegepraxis

Henriette von Allmen
Dipl. Fusspflege / Pedicure SFPV

Burggartenstrasse 39
4133 Pratteln

Telefon 061 311 11 66

050369

Inserate sind
GOLD wert

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

AK31_050666

Überall für alle
SPITEX
Pratteln
Augst
Giebenach

050766

Auch Mütter können einmal ausfallen.
Die Spitex springt ein.

Wir übernehmen, bis Sie wieder fit sind.

Pflege, Hauswirtschaft und Beratung
Telefon **061 826 44 22** von Montag bis Freitag,
8.00-12.00 Uhr und 14.00-16.30 Uhr

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH

Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln, www.spitex-pratteln.ch

**Babysitting-Kurs SRK
in Münchenstein + Muttenz**

Bist du interessiert, Babys, Kleinkinder und grössere Kinder zu hüten und bist du mindestens 13 Jahre alt? Dann melde dich rasch für den Babysitter-Kurs SRK an:

Abendkurs in Münchenstein
02., 09., 16., 23. September 2019

jeweils von 18.30-21.00 Uhr, 4 x 2.5 Std.



Herbstferien-Kurs in Muttenz
03. + 04.10.2019

jeweils von 09.00 – 11.30 Uhr + 13.00 – 15.30 Uhr, 4 x 2.5 Std.



Kosten CHF 100.–



Anmeldung:
061 905 82 00
bildung@srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



www.prattleranzeiger.ch

**Nasse Wände?
Feuchter Keller?**

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,
Festpreis

Abdichtungssysteme Walzer AG
Frohburgerstrasse 32, 4132 Muttenz

☎ 061 461 70 00
www.isotec-walzer.ch



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Frauenchor

Erfolg am kantonalen Gesangsfest

Der Frauenchor Pratteln überzeugte die Experten mit seinem Gesang.

Am 22. Juni fand in Arlesheim das kantonale Gesangsfest beider Basel statt. Der Prattler Frauenchor war auch dabei.

Über 50 Chöre hatten sich angemeldet. Als Chor Nummer 38 nahm auch der Frauenchor Pratteln teil. 22 Sängerinnen begaben sich nach ihrer Anreise mit Zug und Bus und ihrem Dirigenten Felix Gygli zum Domplatz. Nach dem Fahnengruss und einem Begrüssungspapéro war genügend Zeit für organisatorische Worte, eine Erkundung der Örtlichkeit, und um einen Vortrag im Dom – unserem Austragungsort – zu hören. Um 10.20 Uhr sang sich der Chor ein, dann hiess es einstehen



Der Frauenchor holte Arlesheim ein «sehr gut» ab.

Foto Gino Meloni

vor dem Seiteneingang des Doms. Um 11 Uhr war es dann soweit. Der Frauenchor Pratteln stellte sich den Experten mit folgenden drei Liedern: «Babylons's falling» –

Negro Spiritual», «Im Walde» sowie «Sur le pont d'Avignon». Wie würde die Bewertung ausfallen? Die Besprechung mit dem Experten liess ein gutes Resultat erhoffen.

Mit Mittagessen und dem Zuhören anderer Beiträge sowie dem Konzert des Jugendchors Cvbb – ein Ohrenschaus übrigens – verging die Zeit rasch.

Nachdem die Sonne sich entschieden hatte zu scheinen, lud ein Besuch der diversen Beizlis und das Hinsitzen auf den Festbänken zum Verweilen ein. Um 17 Uhr war Ende der Vorträge, der Beginn kurzer Begrüssungsreden und sieben Prädikatsvergaben «vorzüglich». Die Spannung stieg. Um 18.15 Uhr war es dann so weit. Ein sichtlich glücklicher Dirigent und eine stolze Präsidentin konnten ihren Sängerinnen ein Prädikat «sehr gut» präsentieren. Die Freude war sehr gross – der Prattler Frauenchor hat ein super Resultat erzielt.

Iris Keller,

Sängerin im Frauenchor Pratteln

Reformierte Kirche

Sommerkonzerte im Hof

PA. Auch dieses Jahr finden wieder drei Open-Air-Konzerte im Hof der reformierten Kirche statt. Den Auftakt der beliebten Reihe «Konzerte im Hof» macht am Samstag, 6. Juli, ein sommerlich spritziges Programm mit Noëlle Grübler (Violine) und Jasmine Vollmer (Harfe). Unter dem Titel «Romantisch virtuos auf 51 Saiten» gibt es Musik von Paganini bis Piazzolla und Czardas. Das Konzert beginnt um 18 Uhr und findet bei schlechtem Wetter in der Kirche statt.

Der sonst eher stille Ort innerhalb der historischen Kirchhofmauer verwandelt sich wiederum zum Treffpunkt für die Prattler

Bevölkerung und Besucher aus der Region und lädt ein zum entspannten kulturellen Hörerlebnis unter freiem Sommerhimmel. Und das bereits zum vierten Mal.

Die weiteren Termine sind der 20. Juli (folkloristische Musik aus aller Welt) sowie der 3. August (Melodienreigen von Liedern und american Lovesongs).

Tickets gibt es beim Kiosk am Bahnhof (Güterstrasse 10, 061 821 38 31) oder eine Stunde vor Konzertbeginn an der Abendkasse. Konzertbeginn ist jeweils um 18 Uhr. Mehr Infos zu «Konzerte im Hof» findet man auf www.konzerteimhof.ch.



Idyllische Atmosphäre im Hof der Kirche.

Foto Archiv PA

Kultur Kirche

Konzert voller Leckerbissen



Mit dem Konzert vom Sonntag wurde ein gelungener Saisonabschluss von «Kultur in der Kirche» gefunden.

Foto zVg

Ein überwältigend schönes Konzert haben Aline Koenig und ihre vier Sängerinnen, Franziska Baumgartner, Claudia Schmidlin, Sarah Satz und Brigitte Schweizer, am Sonntagabend in der reformierten Kirche Pratteln bestritten.

Gleich vom ersten Stück an wurde das Publikum durch die Klangwelt von Claude Debussys «Salut Printemps» überflutet. Es ging um Liebe, Natur und Elementarwesen, wie Aline Koenig in ihren kurzen und lehrreichen Kommentaren erklärte. Neben sehr bekannter Literatur für Frauenstimme, wie Felix Mendelssohns Duette oder Antonín Dvořáks Klängen aus Mähren, kamen prächtige und sehr unbekanntere Stücke vor, wie Robert Schumanns «Wassermann», ein erstaunliches Stück, das kaum in rhetorischer Aussage zu übertreffen ist, oder auch das wunderschöne «Lied der Meermädchen» vom ex-

zellenten Schweizer Romantiker Theodor Fröhlich, der alles andere als ein fröhliches Leben hatte, und nach meinem Geschmack viel zu wenig gespielt wird.

Das Ensemble alternierte glücklich zwischen Quartetten, Terzetten, Duos und einzelnen Vorträgen in allen möglichen Zusammensetzungen, sodass der Zuhörer jede Stimme geniessen konnte. Zwei Entdeckungen: Jules Massenet, mit seinem «Prélude» und «La danse des rameaux», und das Schlusstück «La ronde des fées» von Alexandre Georges, in dem die Sängerinnen und die Pianistin ihr Bestes noch einmal übertrafen.

Genuss pur während einer guten Stunde, brillant, gekonnt, verschmitzt und verführend, zum Abschluss einer sehr gelungenen Saison von Kultur und Kirche.

Michel Uhlmann (ehem. Dozent der Schola Cantorum Basiliensis)

Neues Buch ISBN: 978-3-7481-8575-8

DAS MOTIV FÜR DEN MORDFALL VON SEEWEN

www.Motiv-Seewen.ch

Zu vermieten ab 1. Juli 2019
in Pratteln

4-Zimmer-Wohnung

90 m² mit Balkon, Keller und
Estrichanteil

Miete Fr. 1250.- exkl. NK
Telefon 061 821 62 78 (ab 18 Uhr)

052066

Wir suchen für unsere Kundschaft
**EFH, Villen, Eigentumswohnungen,
Mehrfamilienhäuser und Bauland** in Basel
und Regio. Grössere Parzellen in der ganzen
Deutsch-Schweiz.



TOP IMMOBILIEN
www.top-immo.ch

061 303 86 86
info@top-immo.ch



www.sporthilfe.ch



31.
Nordwestschweizerisches
JODLERFEST



MÜLLISWIL - RAMISWIL
5.-7. JULI 2019

CHILBI IM DORF

www.jodlerfest-muelliswil-ramiswil.ch



RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Erleben Sie Schweizer Brauchtum

- *Über 2000 aktive Jodler, Alphornbläser, Büchelbläser und Fahenschwinger aus den Kantonen Aargau, Solothurn und der beiden Basel.*
- *Gegen 400 Wettvorträge um Bestnoten.*
- *Grosser Festbetrieb am Freitag und Samstag.*
- *Urchiger Festumzug am Sonntag.*

Ihr direkter Draht zum Inserat:

061 645 10 00

inserate@prattleranzeiger.ch

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

051012



Neuer Generalagent in Liestal:

Alfred Guggenbühl geht in Pension, ab Juli übernimmt
Roger Kamber (links).

Generalagentur Liestal
Alfred Guggenbühl

Burgstrasse 6
4410 Liestal
T 061 927 22 22
liestal@mobilier.ch

mobilier.ch

die Mobiliar

948536

Gymnasium Muttenz

Beredte Beispiele der erlangten Kompetenz des kritischen Denkens

Die 138 Angehörigen des Maturitätsjahrgangs 2019 haben viel Fachwissen mit auf den Weg bekommen – und ein paar «Skills» dazu.

Von Reto Wehrli

Schulen im Allgemeinen und Mittelschulen im Besonderen sollen neben der Vermittlung von Fachwissen auch noch persönlichkeitsformend und kompetenzbildend wirken. Mit Letzterem hatte es das Gymnasium Muttenz anscheinend etwas übertrieben – der heurige Abschlussjahrgang erlebte in seinem ersten Schuljahr die Abgabe eines «Kompetenzpasses», in dem die Erlangung einer entsprechenden Befähigung vermerkt wurde. Das Experiment gedieh nicht sehr weit – der Pass war schneller wieder abgeschafft, ehe er bei irgendjemandem voll sein konnte.

Dennoch hat der Versuch einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Die beiden Moderatoren der Maturfeier, Tiziano Pedrocchi und Simon Schweizer, erinnerten am vergangenen Freitag in ihrem Rückblick auf die durchlebte Schulzeit mit nahezu maliziösem Witz an die Massnahme – und bewiesen damit ihrerseits die Kompetenz des kritischen Denkens, was auch Rektorin Brigitte Jäggi nicht verborgen blieb. Sie rief die Maturi und Maturae ihrerseits dazu auf, sich offen zu



Schülerredner Raphael Thomi kritisierte das Meinungsmonopol des Volkswirtschafts-Lehrmittels.

Foto Reto Wehrli

geben, neugierig zu bleiben und wertschätzend zu verhalten – und wünschte ihnen «viel Energie und Lust am Verändern».

Mit kleinen Schritten voran

Damit war thematisch der Boden bereitet für den eingeladenen Maturredner, in diesem Jahr der Baselibieter Ständerat Claude Janiak. Er bekannte offen, dass er die jungen Menschen bewundere, welche mit hartnäckiger Regelmässigkeit vor dem Bundeshaus ihren Unmut über die unzureichenden politischen Massnahmen gegen den Klimawandel kundtäten. Diese Aktivitätsbereitschaft stimme ihn optimistisch: «Heute bringen sich wieder junge Menschen ein. Das wird es auch in Zukunft brauchen.»

Janiak gab zu, dass er als Zwanzigjähriger im Jahr der 1968er-Unruhen nicht demonstriert habe:

«Ich war ein Braver!» Sein politisches Schlüsselerlebnis erfolgte 1970 durch den Kniefall des westdeutschen Bundeskanzlers Willy Brandt im ehemaligen Warschauer Ghetto und die daran anschliessende Annäherungspolitik an den Osten. Beeindruckt von der Persönlichkeit des Berliner Sozialdemokraten, trat Janiak dem Schweizer Pendant von dessen Partei bei. Seit 1974 in Bubendorf wohnhaft, wurde er ein Jahr darauf mit 26 Jahren in den Gemeinderat gewählt. «Mein erstes Geschäft war das Friedhofreglement», schmunzelte der heute 70-jährige Ständerat. Trockene Materien wie diese hätten ihn gelehrt, dass die erforderlichen Schritte – vor allem in einer Demokratie – manchmal furchtbar klein und mühsam seien. «Aber Sie als Maturierte wissen, dass es sie braucht, um Grosses zu erreichen», bilanzierte der Politiker, der nun seine Tätigkeit in Bundesbern beendet.

Die reife Geisteshaltung

Traditionsgemäss gab es an der Maturfeier auch eine schülerische Ansprache. Der Prattler Raphael Thomi, Maturus mit Schwerpunkt Wirtschaft, lieferte gleich ein weiteres Beispiel des kritischen Denkens – eine Kompetenz, die sich in diesem Jahrgang zu einer bemerkenswerten Reife auswuchs. Thomi nannte als wesentliche Fähigkeit von Maturierten neben einer breit gefächerten Allgemeinbildung die

«reife Geisteshaltung», die eine kritische Prüfung und Gewichtung von Informationen zur Voraussetzung habe. Das Gymnasium fördere diese Geisteshaltung überwiegend, ermögliche durch Diskussion und Interpretation die Meinungsbildung der Schülerinnen und Schüler, fordere sie dazu auf, die eigene Überzeugung durch Austausch mit anderen zu prüfen.

Raphael Thomi bezeichnete jedoch den Wirtschaftsunterricht als «das schwarze Schaf unter den Fächern». Eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Lehrmeinungen finde darin nicht statt, kapitalistische Zustände würden unhinterfragt als unveränderlich dargestellt, das eingesetzte Volkswirtschafts-Lehrmittel erlaube keine differenzierte Auseinandersetzung mit seinen Themen und ignoriere negative Auswirkungen von Wachstum und Globalisierung. Glücklicherweise gebe es die anderen Fächer als Korrektiv. Durch sie werde man mit zuwiderlaufenden Informationen konfrontiert, was zum Abwägen zwingt. Thomi sprach den Lehrpersonen, die solche Prozesse förderten, seinen Dank aus: «Wir werden ein Leben lang davon profitieren.»

Weiterer Bericht auf Seite 15

Die Maturierten aus Pratteln:

Noemi Bachofner, Elio Bianchi, Niels Bruttel, Sarah Comparone, Leonora Markaj, Madlaina Messingschlager, Leea Moser, Samuel Schär, Amanda Silva de Oliveira, Raphael Thomi, Tobias Weiss.



Stadt-Safari Entdeckerlust Tierisch gut

Katharina Schürch
Basel Safari Sechs tierisch gute Spaziergänge
160 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2326-0
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

DER CHRIST-CLAN

reinhardt

DIE **NEUE ROMAN-SERIE**
DER KRIMI-ERFOLGSAUTORIN
ANNE GOLD



Eine Münze für Anna



eBook

Anne Gold **Eine Münze für Anna**

312 Seiten, ISBN 978-3-7245-2321-5, CHF 29.80



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Politik

Gemeinderatskandidaten der Unabhängigen

PA. Die Unabhängigen Pratteln haben vergangene Woche ihre Nomination für die Gemeindewahlen vom nächsten Jahr mitgeteilt.

Sie nominieren Roger Schneider und Philipp Schoch für die Gemeindewahlen vom 9. Februar 2020. Roger Schneider wurde 2016 in den Gemeinderat gewählt, wo er für das Departement «Bildung, Freizeit, Kultur» verantwortlich ist.

Philipp Schoch war von 1996 bis 2005 Einwohnerrat und von 2003 bis 2018 Landrat. Im Amtsjahr 2016/2017 war er Landratspräsident. Ausserdem präsidierte er während 10 Jahren (2003 bis 2013) erfolgreich die Grünen Baselland.

Beide Kandidaten sind laut der Mitteilung der Unabhängigen Pratteln mit den Verhältnissen in Pratteln gut vertraut und im Kanton hervorragend vernetzt. Beide sind moti-



Roger Schneider (links) und Philipp Schoch.

Foto zVg

viert, die Gemeinde zum Wohle der gesamten Bevölkerung sozial-, umwelt- und klimaverträglich weiterzuentwickeln. In den kommenden Monaten werden Roger Schneider

und Philipp Schoch bei diversen Aktionen der Unabhängigen Pratteln präsent sein und gerne über ihre politischen Schwerpunkte Auskunft geben, heisst es weiter.

Leserbriefe

Wandern im Prattler Wald

Einmal mehr sind wir direkt von zu Hause aus gelaufen. Schon bald kommt bereits eine erste Tafel mit einem Verbot zum Durchgang, wegen der Bäume und Äste, die einem auf den Kopf fallen könnten. Nicht viel später dann die nächste Tafel, mit einer Warnung, dass man aufpassen solle, weil doch die Trockenheit einigen Bäumen zugesetzt hat und diese einem auf den Kopf fallen könnten. An sämtlichen Feuerstellen und Rastplätzen dann die Tafel mit der Warnung der

Schweinepest, die angeblich in ganz Europa herrscht.

Gestern haben wir eine wunderschöne Wanderung im Gebiet Langenbruck und Belchenfluh unternommen. Keine einzige dieser Tafeln zu sehen, sondern in Ruhe gelassene, natürliche Wälder und wilde Blumenwiesen. Unsere Wälder sind nach unserer Meinung «herausgeputzelt» und anstelle Blumenwiesen wurden einmal mehr Maisfelder angepflanzt, wo vor Jahren eine wunderbare Blumenwiese herrschte. Nun werden wir offenbar öfters in andere Wälder wandern gehen, wo uns die Natur mehr anspricht und weniger die Menschenhand zu spüren ist.

Bea Gränicher und Barry Kingman,
Pratteln

Bitte endlich Unterflur-Sammelstelle

Nächstens wird die Sammelstelle bei Coop verlegt in die Hexmatt, was nicht praktisch ist. Dort geht niemand zum Einkaufen hin! Besonders ältere Personen erledigen das Entsorgen gleich beim Einkaufen, dann gibt es nicht zu viel zu tragen.

Es ist höchste Zeit, endlich die meist schmutzige Sammelstelle, hinter der Bushaltestelle des 83er beim Migros, unter den Boden zu verlegen! Im Gehrenacker beim Migros ist das schon lange Realität.

Ich hoffe sehr, dass die zuständigen Behörden hier schnell schalten

und wir nicht extra zur Hexmatt «wandern» müssen mit Flaschen, Büchsen usw.

Anne-Marie Hüper

Wenig Neues zum Thema Ruf-Taxi

Ausser Spesen nichts gewesen! Zum dritten Mal sass ich mit einer Handvoll interessierter Leute erwartungsvoll auf den Zuschauerrängen des Einwohnerrates mit der festen Erwartung, dass das Ruf-Taxi-Geschäft endlich behandelt und verabschiedet wird. Aber bereits zu Beginn, als der Ratspräsident angekündigte, dass die Sitzung um 21.30 Uhr abgebrochen werde, schwante mir nichts Gutes. Just als das Ruf-Taxi -Geschäft an die Reihe kam, war es 21.30 Uhr. Da half es wenig, dass der BDP-Vertreter, Marc Bürgi, beantragte dieses Geschäft noch zu behandeln, denn der Rat lehnte diesen Antrag mehrheitlich ab. Der angekündigte Apéro zur Feier des neuen Ratspräsidenten Stephan Ebert (SVP), dem ich an dieser Stelle zu seiner ehrenvollen Wahl gratulieren möchte, lockte zu sehr. Mit einer strafferen Ratsführung wäre es allzumal zu schaffen gewesen. Ich gehörte selbst diesem Rat rekordverdächtige 28 ½ Jahre an, aber so etwas habe ich selten erlebt. Damit dürfte das Geschäft ein volles Jahr pendent bleiben. So ging ich einmal mehr etwas frustriert nach Hause.

Walter Biegger, Pratteln

Parteien

Ein Steuergeheimnis

Die Schweiz respektiert die Privatsphäre. Beim Steuergeheimnis gibt es Kantone, welche ein Öffentlichkeitsprinzip beim Steuerregister kennen, wogegen andere Kantone die Einsicht prinzipiell ablehnen. Baselland gewährt kaum Einsichten. Personen, die in amtlicher Tätigkeit Kenntnis von den Verhältnissen der Steuerpflichtigen erhalten, haben darüber Stillschweigen zu bewahren. Wird die Schweigepflicht verletzt, dann gibt es eine Ordnungsbusse und gegebenenfalls eine Anzeige.

Es ist aber möglich, dass Behörden und Organen der öffentlichen Verwaltung Auskünfte erteilt werden, sofern ein berechtigtes öffentliches Interesse vorliegt. Der RPK und dem Einwohnerrat werden detailliertere Auskünfte, mit Verweis auf das Steuergeheimnis, vorbehalten. Nicht einmal anonymisierte Auszüge oder verdichtete Statistiken sind vom Gemeinderat erhältlich.

Aus den RPK-Bericht zur Prüfung der Rechnung 2018 ist zu entnehmen, dass der Ertrag der juristischen Personen CHF 11 Mio. unter der Rechnung von 2017 liegt. Als Gründe werden Restrukturierungen, schlechtere Geschäftsverläufe von Firmen und/oder hohe Investitionen genannt. Nun, dies sind wesentliche Veränderungen im Steuersubstrat und im Hinblick auf die angenehme Steuerreform vom Mai 2019 müssen wir uns dies genauer ansehen.

Wie aber ohne Informationen? Für die zukünftige Entwicklung von Pratteln ist es wichtig zu wissen, wie sich unsere Steuereinnahmen zusammensetzen und ob unsere Bemühungen Früchte tragen. Unser Handlungsspielraum im AFP ist sehr begrenzt. Nicht viele Aufgabenfelder lassen sich mehrmals linear um 5% kürzen. Der Gürtel lässt sich nicht beliebig enger schnallen. Nach sieben guten Jahren (2010 bis 2017) droht Pratteln wieder zu einer Nehmergemeinde zu werden.

Patrick Weisskopf,
für die Unabhängigen Pratteln,

Anzeige



TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl-Gas-Solar-Wärmepumpe-Fotovoltaik-Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

RK_051312

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail an redaktion@prattleranzeiger.ch oder als Brief an: Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.



DONAU, MAIN, RHEIN

Drei Flüsse Zauber

**Der Friedrich Reinhardt Verlag
und Frossard Reisen schenken
Ihnen zu dieser fantastischen Reise
vom 13. bis 21. Oktober 2019
sämtliche Ausflüge.**

Zusammen mit dem Reinhardt Verlag in Basel dürfen wir Ihnen diese äusserst reizvolle Flussreise offerieren. Sie führt Sie bequem auf der Donau, dem Main und dem Rhein von Passau nach Basel. Die Anfahrt nach Passau erfolgt bequem mit einem Sonderbus ab dem Flughafen Zürich. Die MS Thurgau Silence**** ist ein sehr komfortables und auch sehr ruhiges Schiff. Das Essen ist hervorragend und die Bedienung erstklassig. Sie reisen in grosszügigen Superior-Kabinen auf dem Mittel- oder Oberdeck, die über Hotelbetten und französische Balkone verfügen. Profitieren Sie von diesem Angebot, bei dem Sie exklusiv die Ausflüge geschenkt bekommen.

1. TAG ZÜRICH/ST. MARGRETHEN-PASSAU

Individuelle Anreise zum Einsteigeort. Busfahrt ab Zürich Flughafen um 9 Uhr und ab St. Margrethen Bahnhofplatz um 10.30 Uhr. Ankunft in Passau und Einschiffung. Um 17 Uhr heisst es «Leinen los!».

2. TAG REGENSBURG-KELHEIM

Am Vormittag Rundgang durch Regensburg, die einzige erhaltene mittelalterliche Grossstadt Deutschlands. Rückkehr an Bord in Kelheim. Am Nachmittag Fahrt mit dem Ausflugsboot zum Donaudurchbruch und zum Kloster Weltenburg, eine erstmals im 7. Jahrhundert erwähnte Benediktinerabtei.

3. TAG NÜRNBERG

Die am Fluss Pegnitz liegende Metropole Frankens hat viele Namen und Attribute: Meistersinger-Stadt, Dürerstadt, Stadt der Lebkuchen und der Bratwürste, Stadt des Spielzeugs und des Christkindlesmarktes. Während einer Rundfahrt/-gang am Morgen lernen Sie einige der vielen Baudenkmäler innerhalb der imposanten Stadtmauern kennen. Am Nachmittag Zeit für individuelle Erkundungen der vielen Sehenswürdigkeiten. Am Abend Weiterfahrt nach Bamberg.

4. TAG BAMBERG

Am Morgen Ankunft in der alten fränkischen Kaiser- und Bischofsstadt. Transfer in die Innenstadt und Rundgang. Die vier Türme des Bamberger Doms, eines der bedeutendsten Bauwerke des Mittelalters, thronen hoch über der Stadt. Bauwerke von der Gotik bis zum bürgerlichen Barock zieren die denkmalgeschützte Altstadt. Während des Mittagessens Weiterfahrt auf dem Main.



5. TAG WÜRZBURG

Transfer in die Innenstadt und Besuch der bischöflichen Residenz, welche zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Der Rundgang zeigt die charakteristischen Höfe und Burghäuser der Altstadt sowie die eindrucksvollen Baudenkmäler dieser kulturell bedeutsamen Barockstadt. Nachmittags entspannende Schifffahrt.

6. TAG WERTHEIM-MILTENBERG

Rundgang durch Wertheim mit der reizvollen, historischen Altstadt. Beim Besuch des Glasmuseums können Sie wertvolle Exponate vom Luxusglas der Antike bis zur modernen Glasindustrie bestaunen. Während des Mittagessens nimmt das Schiff Kurs auf Miltenberg. Am späteren Nachmittag Rundgang durch die «Perle des Mains» mit ihren schönen, mittelalterlichen Fachwerkhäusern.

7. TAG FLUSSTAG

Verbringen Sie einen unbeschwerten Tag an Bord Ihres Schiffes und geniessen Sie alle Vorzüge und Annehmlichkeiten.

8. TAG KEHL

Die nachmittägliche Rundfahrt/-gang durch Strasbourg bringt den Gästen die geschichtsträchtige Hauptstadt des Elsasses und Metropole des neuen Europas näher. Die verträumten Kanäle und die malerischen Fachwerkhäuser strahlen den typischen französischen Charme aus. Aufbruch zur letzten Etappe nach Basel.

9. TAG BASEL

Ausschiffung nach dem Frühstück und individuelle Heimreise.

LEISTUNGEN INKLUSIVE

- Kreuzfahrt in gebuchter Kategorie
- Bustransfer Zürich-Passau
- Vollpension an Bord
- Alle Schleusen- und Hafengebühren
- Schweizer Bordreiseleitung
- Audio-Set bei allen Ausflügen
- Exklusiv: Ausflugspaket im Wert von CHF 210/Person (8 Ausflüge)
- Ausführliche Reisedokumentation
- Bordreiseleitung

NICHT INBEGRIFFEN

- Anreise zum Flughafen Zürich/nach St. Margrethen
- Versicherung
- Getränke, Verpflegung während Busfahrt
- Trinkgelder (Empfehlung € 5-7 p.P./Tag)

Doppelkabinen sup. mit franz. Balkon (Mitteldeckkabine)

CHF 1290.-/Person

Zuschlag Oberdeckkabine CHF 150.-

Zuschlag Einzelkabine CHF 590.-



MS THURGAU SILENCE****

Das komfortable Schiff mit 97 stilvoll eingerichteten Kabinen bietet Platz für 194 Gäste. Es besteht aus zwei Schiffskörpern (hinterer Teil Antrieb, vorderer Teil Kabinen), fährt praktisch vibrationsfrei und hat dadurch ruhige Kabinen. Die Kabinen (ca. 13 m²) sind mit Dusche/WC, Föhn, TV/Radio, Telefon, Safe und individuell regulierbarer Klimaanlage ausgestattet. In den Standard-Kabinen kann tagsüber ein Bett zur Wand geklappt werden, das andere wird zum Sofa. Die Superior-Kabinen verfügen über ein Doppelbett mit zwei Matratzen. Die Kabinen auf Mittel- und Oberdeck haben einen französischen Balkon und auf dem Hauptdeck nicht zu öffnende Bullaugen. Zur Bordausstattung gehören Panorama-Restaurant, Panorama-Salon mit Bar, Wiener Café, Souvenir-Shop, Saunabereich mit zwei Hometrainern, Sonnendeck mit Windschutz und Sonnensegel, Liegestühlen, Stühlen und Tischen. Gratis WLAN nach Verfügbarkeit. Nichtraucher Schiff (Rauchen auf dem Sonnendeck erlaubt).



FROSSARD REISEN

Informationen und Buchung online, per Telefon oder persönlich:
Sattelgasse 4, 4051 Basel, Tel. +41 61 264 55 55
booking@frossard-reisen.ch, www.frossard-reisen.ch

hol dir deinen pool & beach body !



discount fitnesscenter fit.ch®

sensationelle **19.-** monatlich*

* in den ersten 3 monaten, danach chf 39.- monatlich
- beim neuabschluss einer jahresmitgliedschaft
- mindestlaufzeit 12 monate
- chf 30.- einschreibgebühr
- nicht kumulierbar mit anderen angebot
- gültig bis am 31.07.2019

hier und jetzt sofort easy online anmelden!



sexy-trendy-cool

discount fitnesscenter fit.ch®

fitness für alle

einfach gut aussehen

discountfit.ch
wir sind der grösste fitness- & lifestyle anbieter der schweiz. discountfit zählt bereits 25 filialen und weit über 30'000 begeisterte mitglieder. einfach gut aussehen zum sensationspreis von nur **39.-/monatlich!** fitness & lifestyle für alle!

gratis anrufen 0800 027 027 | www.discountfit.ch
info@discountfit.ch | bis bald...

pratteln
grüsenhölzliweg 5
4133 pratteln
(oberhalb sportlager und pearl, 2. etage)
info und abo-einschreibungen
di 18.00-19.00
do 19.00-20.00
sa 10.00-11.00



oder abo easy im onlineshop kaufen! www.discountfit.ch

nr.1 fitness & lifestyle | 25 standorte | 30'000 members | 365 tage | 6-23uhr

Empfang

Mit Pauken und Trompeten am Bahnhof willkommen geheissen



Bei ihrer Ankunft am Bahnhof erwartet die Turnerinnen und Turner das bunte Fahnenpalier der Vereinsdelegationen.

Die Turnerinnen und Turner, die am Turnfest in Aarau teilgenommen hatten, wurden bei ihrer Rückkehr feierlich begrüsst.

Von Reto Wehrli

Nimmt ein Verein an einem Eidgenössischen teil, wird er bei seiner Rückkehr buchstäblich mit Pauken und Trompeten willkommen geheissen. Am vergangenen Sonntag gelangten die Turnerinnen und Turner, die vom Eidgenössischen Turnfest aus Aarau heimkamen, in den Genuss dieser traditionellen Zeremonie. Als sie der pünktlich eingetroffenen S-Bahn entstiegen,

erschallte das Begrüssungsständchen der Musikgesellschaft Pratteln, angeleitet von ihrem Dirigenten Philippe Wendling – und die Fahnendelegationen der Ortsvereine formierten ein buntes Spalier. Walter Weiskopf, Präsident der Igop, koordinierte den Anlass, und wie sorgsam dieser dörfliche Brauch immer noch gepflegt wird, zeigte sich auch an den Vertretern der Behörden: Einwohnerratspräsident Hasan Kanber erwies dem Turnverein die Ehre, Stefan Löw repräsentierte den Gemeinderat, Heinz Weiskopf war für die Bürgergemeinde zugegen.

Gewissermassen zeigte sich selbst die Sonne gewogen, indem sie für einen milden Sommerabend



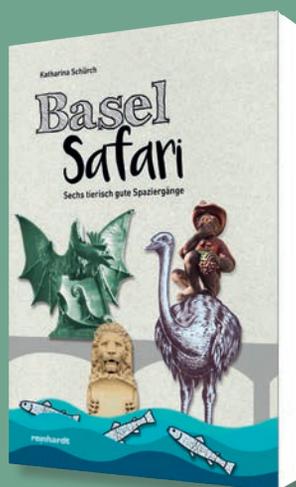
«Super gmacht!» Eine grosse Glückwunschkarte drückt das Lob für die Leistungen der jungen Geräteturnerinnen aus.

Fotos Reto Wehrli

sorgte. Als die Umzugsschar sich vor dem Bahnhof in Bewegung setzte, durch die Bahnhofstrasse und Hauptstrasse nach Süden marschierte und schliesslich zum Schmittiplatz einbog, zeigte das schneidersche Aussenthermometer behagliche 26 Grad. «Es ist immer schön, wenn man so abgeholt wird», freute sich Andreas Schneider, der Präsident des TV Pratteln AS. Ihm oblag es danach, der erwartungsvollen Menge mitzuteilen, welche Punktwertungen und Ränge sich die Turnerinnen und Turner erkämpft hatten. Diese Resultate stehen im entsprechenden Bericht im Sportteil dieses PA (Seite 50).

Der Fussmarsch und die gleisende Abendsonne hatten manche Kehle ausgedörzt, sodass der bes-

tens vorbereitete Apéro immer verlockender wurde. Gemeinderat Stefan Löw fasste sich daher in seiner Grussnote kurz, sprach allen, die an dem Anlass mitgearbeitet hatten, seinen Dank aus, und wünschte sämtlichen Anwesenden einen schönen Ausklang. Für diesen sorgte zuverlässig die Musikgesellschaft. Erst spielte sie als Mitsing-Klassiker das Baselbieter Lied, danach wurde es sogar schwelgerisch: Zum «Böhmischen Traum» konnte man entspannt die Gedanken schweifen lassen und bereits von erholsamen Sommerferien träumen. Angesichts des traumhaften Wetters brauchte es auch gar keine Reise in den Süden mehr dafür.



Stadt-Safari Entdeckerlust Tierisch gut

Katharina Schürch
Basel Safari Sechs tierisch gute Spaziergänge
160 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2326-0
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

In der Grossauflage finden Sie ...

Schule • Kurse • Bildung



Diese Präsentation erscheint im
Prattler Anzeiger am **30. August 2019**
Inserateschluss 16. August 2019

Nicht das passende Thema für Sie? Kontaktieren Sie uns!

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | inserate@prattleranzeiger.ch



Segeln

Der Segelclub Pratteln feiert sein Bestehen seit 75 Jahren



Präsident Roland Bendelac begrüsst die Segelfamilie.

Fotos Claus Perrig



Mit dem Vaurien «Filou» unter vollen Segeln auf grosser Fahrt.

Eine frohe Seglerschar erlebte beim Schwimmbad Kaiseraugst mit Spaghettiplausch und Brunch ein gediegenes Fest.

Von Claus Perrig*

Und bereits sind es 75 Jahre, dass der Segelclub Pratteln (SCP) existiert. Dies fand auch Präsident Roland Bendelac «unglaublich», wie er in seiner Festansprache staunte. «Ich und die meisten der hier Anwesenden waren damals noch gar nicht geboren.» Begonnen hatte es mitten im Krieg. 1944 fanden sich drei jugendliche Prattler zusammen. Doch zu Beginn war von «Segelclub» noch

nicht die Rede. Die Neugründung nannte sich vorerst «Kanu Club Rheinbund Pratteln (K.C.R.P.)» und sollte allen Wassersportbegeisterten offenstehen, wie in den ersten Statuten nachzulesen ist. Eine Jubiläumsschrift wird Vergangenheit und Zukunft des SCP nachzeichnen.

Das Zentrum des Vereinslebens ist der Trockenplatz beim Schwimmbad Kaiseraugst, wo die clubeigenen Boote stehen. Anwesend bei der Jubiläumsfeier war deshalb auch Françoise Moser, Gemeindepräsidentin von Kaiseraugst: «Heute habe ich extra die silbernen Schuhe angezogen. Beim 100-Jahr-Jubiläum werde ich dann mit den goldenen kommen», schmunzelte sie. «Kein Wunder, dass ihr es 75 Jahre ausgehalten habt, denn hier ist ja

auch der schönste Ort am Rhein», lobte sie das Kaiseraugster Bijou an der Ergolz mündung.

Beim Apéro und dem Spaghettiplausch – von Lynn und Reto vom Badibeizli fein zubereitet – traf sich die festlich gestimmte Seglergemeinde. Die eigens vom «Schwarzbuebe Team» per Traktor antransportierte originelle Disco lockte Jung und Alt zum Tanz am Ufer des Rheins.

Der Sonntag begann mit einem reichhaltigen Brunch, zu dem eine grosse Schar Clubmitglieder ihren Beitrag leisteten: Von selbstgebackenem herrlichem Zopf, gesalzener Butter, Honig und Quittengelee, über Frisch- oder auch Weichkäse, Schinkengipfeli, Rieblitorte, Apfelkuchen, eine grosse Schüssel Erd-

beerjoghurt bis zu dem philippinischen Nudelgericht Bam-i und noch vielem mehr konnte man sich lukulisch erfreuen.

Den Höhepunkt, auch für den Berichtstatter, bildete das nachmittägliche Segeln. Weil der Rhein wegen des Hochwassers eine starke Strömung hatte, wurden die Boote über den Rhein zum sogenannten «Seeli», einem ehemaligen Rheinarm auf deutscher Seite, geschleppt. Teils flotter Wind und etliche herausfordernde Böen liessen das Herz jedes Jollenseglers oder -seglerin höherschlagen und sorgten für einen grandiosen Abschluss des hervorragend organisierten Jubiläumsanlasses zur Freude und Zufriedenheit aller Teilnehmenden.

*schreibt für den Segelclub Pratteln

Schule

Mit viel Herzblut und immer mit einem offenen Ohr

Nach 44 Jahren an der Primarschule Pratteln geht Rosemarie Rügsegger nun in Pension. Nachstehende eine Würdigung der langjährigen Lehrkraft:

Wegschauen ist nicht ihre Sache. Deshalb hat Rosmarie Rügsegger auch immer hingeschaut, wenn während ihren 44 Berufsjahren als Lehrerin für Textiles Gestalten in Pratteln ein Kind ein Problem oder Sorgen hatte. Weit über den Berufsauftrag hinaus hatte sie immer ein offenes Ohr für ihre Schützlinge. Sie ging den Dingen auf den Grund und engagierte sich von Herzen. Dabei schaute sie nicht auf die Uhr.

Viele Gespräche und viel Arbeit fanden nach dem Unterricht statt.



Rosmarie Rügsegger war 44 Jahre als Lehrerin für Textiles Gestalten in Pratteln tätig. Foto zVg

Wieso sie dies tat? Ganz einfach: weil sie die Kinder gern hatte. Und es zählt sicher zu ihren glücklichsten

Stunden an der Schule, wenn sie spürte, dass diese Zuneigung von den Kindern erwidert wurde. Nicht selten brachten sie ihr Geschenke mit, zum Beispiel aus den Ferien in Form eines Tuches mit einem Elefanten als Motiv.

Der Elefant ist das Lieblingstier von Rosmarie Rügsegger. Sie sammelt alles, was ein Elefantensujet hat. Elefanten haben eine dicke Haut. Praktisch wäre es, die Menschen hätten das auch. Dann würden Verletzungen an ihnen abprallen. Man hätte dann aber auch nicht die Sensibilität, die es im Lehrberuf braucht, und gerade diese hat Rosmarie Rügsegger in all den Jahren immer wieder bewiesen. Ging es

darum, Fasnachtskostüme herzustellen oder das Outfit für einen Tanzwettbewerb, war sie sofort zur Stelle und hat sich mit Herzblut für ihre Schüler und Schülerinnen engagiert. Dabei unterlag der Textilunterricht in den vergangenen Jahrzehnten einem grossen Wandel. Die Produkte wurden allmählich kleiner und kreativer, und ab 1989 besuchten auch Knaben den Textilunterricht.

Wie der Elefant mit seinem guten Gedächtnis kann sich Rosmarie Rügsegger noch an zahlreiche Namen ihrer Schützlinge erinnern. Hoffentlich bleiben von den 44 Berufsjahren vor allem die guten Ereignisse in ihrem Gedächtnis haften.

Kathrin Meier, Primarlehrerin

Kirchzettel

Ökumene

Fr, 28. Juni, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Jenny May Jenni.

10.30 h: ökum. Gedenkgottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Jenny May Jenni.

Fr, 5. Juli, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, ref. Kirche.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, Schlossschulhaus.

Jeden Mi*: 6.30 h: ökum. Morgengebet, reformierte Kirche.

17 bis 18.30 h: ökum. Rägeborgechor, Für Kinder von 7 bis 2 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 30. Juni, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, *Kollekte:* Prattler-Treff.

Fr, 5. Juli, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttentzerstrasse 15)

Sa, 29. Juni, 18 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 30. Juni, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mo, 1. Juli, 9.30 h: Beginn Workshop Zirkus.

Do, 4. Juli, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

Fr, 5. Juli, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Madle.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 30. Juni, 19 h: Abendgottesdienst, Input: Zsuzsanna Opre, Ice-Tea und Zopf.

Do, 4. Juli, 20 h: Gebet.

Fr, 5. Juli, 19 h: Leitungs-Team.

So, 7. Juli, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, KinderTreff.

Do, 11. Juli, Hauskreis.

So, 14. Juli, 10 h: Chrischona Pratteln in Muttentz, Gottesdienst, Kinderprogramm.

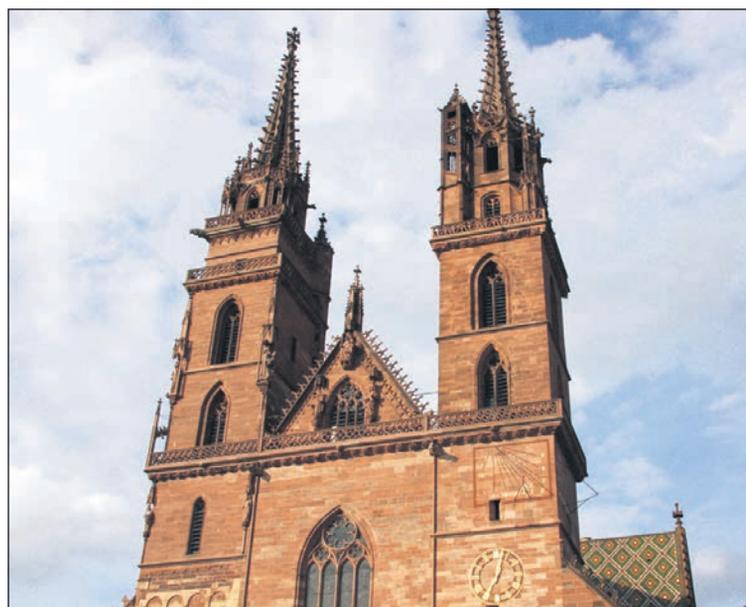
*ausser während der Schulferien

Dienstag-Treff

Besuch im Basler Münster

Der ökumenische Dienstags-Treff findet am 9. Juli in Basel statt. Wir besuchen das Basler Münster und schauen uns romanische und gotische Skulpturen und Reliefs an. George Lüder wird uns durch das 1000 Jahre alte Heinrichs-Münster in Basel führen. Dabei werden wir erfahren, welche Geschichten die «alten Steine» uns heute noch erzählen. Wir dürfen uns freuen, in unserer nächsten Nähe ein so wunderbares Kulturerbe besichtigen zu können. Der Anlass dauert circa eine Stunde und Gäste sind willkommen. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr an der Tramendstation 14. Danach geniessen wir das Zvieri in der Brötli Bar. Anmeldung erwünscht bei Margrit Enzmann Telefon 821 68 68 oder 079 695 38 11.

Margrith Enzmann



Das Basler Münster ist immer einen Besuch wert

Foto Archiv PA

Kirche

Das Kirchhoffest ist in Vorbereitung

Die Vorbereitungen für das Kirchhoffest am Samstagnachmittag, 31. August, laufen auf Hochtouren. Jungleiterinnen üben sich im Schminken, es werden fleissig Ravioli gegessen, um für das Büchsen-schiessen Material zu haben, die Wurfballen sind genäht und ein Lageplan erstellt. Damit das Kirchhoffest zu einem guten Anlass wird, werden jetzt schon an die 40 Mitarbeitenden angefragt. Mohrenkopfschleuder, Entenspiel, Slackline, Schminken, Büchsenwerfen, diverses Spielmaterial, ein Bastelposten und der Crêpestand werden wieder für gute Stimmung und Erlebnisse sorgen.

Die Rägebogefeier und ein Familiensingen schaffen Gemeinschaftserlebnisse und füllen die Kirche mit Leben.

Roswitha Holler-Seebass,
Sozialdikonin und Team



Rund 40 Leute werden helfen, damit das Kirchhoffest wiederum ein fröhlicher Anlass wird.

Foto Archiv PA 2018

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Pratteln, Muttentz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Der Prattler Anzeiger erscheint
während der Sommerferien alle
zwei Woche als Abo-Ausgabe.
Nächste Ausgabe am 12. Juli.

Adulta Cup

Super Stimmung bei idealem Wetter ...

Der 8. Adulta Cup fand auf dem Sportplatz Margelacker in Muttenz statt.

Das Wetter meinte es gut mit den Aktiven und den Fans, denn erst kurz nach der Siegerehrung regnete es in Strömen.

Die vier Institutionen der Stiftung Adulta sowie die Gastmannschaft vom Bürgerspital Basel traten mit insgesamt acht Mannschaften an. Die Mannschaften, gemischt aus Spielerinnen und Spielern mit und ohne Beeinträchtigung, zeigten grossen Einsatz, Ehrgeiz und Freude. Ob Heimleiter, Lehrling, Rollstuhlfahrende oder einfach begeisterte Fussballer – jeder war mit vollem Einsatz dabei. Die Stimmung war grossartig, denn auch zahlreiche Zuschauer feuerten ihre Mannschaften lautstark an.

Im Final standen eine Mannschaft vom Opalinus aus Gelterkinden und die Mannschaft vom Bürgerspital Basel. Bis zum Schluss war der Cup spannend, erst beim Penaltyschiessen wurde der Sieger erkoren. Opalinus hatte mehr Torglück und durfte wie letztes Jahr den wohlverdienten Wanderpokal entgegennehmen.



Die zahlreichen Fans feuerten die Teams an.



Es wurden zahlreiche Tore geschossen.

Alle Mitspielerinnen und Mitspieler konnten eine Medaille zur Erinnerung mit nach Hause nehmen und waren sichtlich stolz darauf!

Dank vielen freiwilligen Helfern und Kuchenspendern war dieser Anlass möglich und ein Erfolg. Auch einen speziellen Dank an den Platzwart des Margelackers und an die beiden Schiedsrichter. Auch nächstes Jahr ist auf dem Margelacker in Muttenz der 9. Adulta Cup geplant. Das Datum wird rechtzeitig bekanntgegeben. Die Teams freuen sich schon jetzt darauf.

Monika Schopferer
für das Wohnheim Kästeli



Super Einsatz von allen.

Fotos z/Vg

Gesundheit

Neu alle Impfungen in Baselbieter Apotheken möglich

pd. Ab 1. Juli bieten die Apotheken im Baselbiet neu alle Impfungen gemäss Schweizerischem Impfplan an. Das heisst, zusätzlich zu den bisherigen Impfungen (Grippe, Hepatitis A, Hepatitis B, Zecken (FSME) sowie Masern, Mumps, Röteln (MMR)) können die Apotheken neu auch gegen Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Poliomyelitis, Meningokokken, Humanes Papillomavirus (HPV), Varizellen-Zoster-Virus (VZV) und Herpes-Zoster-Virus (HZV) impfen. Angepasst wurde auch das Impfalter: Neu dürfen Personen ab 16 Jahren geimpft werden (anstatt ab 18 Jahren wie bisher). Mit dem neuen Impfangebot können die Apothekerinnen und Apotheker nun zum Beispiel eine umfassendere Reiseberatung anbieten, welche auch gleich die notwendigen Impfungen einschliesst. Der Kanton Basel-Landschaft gehört damit gemeinsam mit den Kantonen Solothurn und Thurgau zu den ersten Kantonen, in denen dieses umfassende Angebot möglich ist.

«Dieser Entscheid freut uns sehr und ist eine Bestätigung der professionellen Impftätigkeit der Apo-



thekerinnen und Apotheker in den letzten Jahren», erklärt Ursula Refardt vom Basellandschaftlichen Apotheker-Verband BLAV.

Mittlerweile verfügen 35 Apotheken im Baselbiet über eine entsprechende Impfberechtigung und das niederschwellige Angebot in den Apotheken (oft ist eine Impfung ohne Anmeldung möglich) wird von der Bevölkerung geschätzt und genutzt. «Die Impfungen in der Apotheke sind eine

sinnvolle Ergänzung zum Angebot der Ärzteschaft und die Apotheke ist eine geeignete Anlaufstelle, um die Impfanstrengungen von Bund und Behörden zu unterstützen», so Refardt. Das belegen auch die Zahlen: So konnte die Durchimpfungsrate bei den Grippeimpfungen dank des neuen Impfangebots in den Apotheken markant gesteigert werden (siehe Box). Der BLAV ist überzeugt, dass mit dem neuen Angebot auch die Durchimpfungsraten

bei anderen Impfungen verbessert werden können.

Eine Übersicht zu dem Impfpapieren findet man auf www.impfpapotheke.ch.

Neuer Höchstwert bei Grippe-Impfungen

In den vergangenen Jahren haben sich dank des neuen Impfangebots in den Apotheken immer mehr Personen gegen die Grippe impfen lassen. Im Jahre 2015 wurden im Kanton Basel-Landschaft noch 800 Impfungen durchgeführt, im 2018 waren es bereits über 3100 Impfungen, ein neuer Höchstwert, wobei wichtig ist, zu betonen, dass es zu keinen schweren Komplikationen gekommen ist. Dieser Anstieg ist gemäss einer Auswertung der Universität Basel vor allem auf die einfache Zugänglichkeit und die erweiterten Öffnungszeiten der Apotheken zurückzuführen.

Schon 35 Apotheken des Kantons verfügen derzeit über eine Impfberechtigung.

Foto Adobe Stock

Vereine

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis 22 Uhr. Auskunft: Werner Rahm, Tel. 079 351 36 57.

Basketball Club Pratteln. Mir sind an aufgestellte und aktive Verein. Mitmachchame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Telefon 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

CVP Wahlkreis Pratteln. An unseren monatlichen Versammlungen darf die Prattler Bevölkerung gerne teilnehmen. Wir besprechen die ER-Traktanden, die Parteipolitik und nehmen Anliegen entgegen, um diese bei den Behörden zu vertreten. Die Daten sowie weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Präsident Emanuel Trueb, Telefon 061 821 18 07. Siehe auch www.cvp-pratteln.ch oder Facebook unter www.facebook.com/cvppratteln.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. René Handschin, Präsident FGV Hintererli, 078 722 33 38.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Kontakt: Juanita Brogle, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@teleport.ch, und B-Ängeli-Treff für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Donnerstag, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61. Kontakt: Claudia Manser, Tel. 078 802 84 28.

Frauenchor Pratteln. (Laienchor) unter der Leitung von Felix Gygli. Aufgestellte Frauen treffen sich zu Proben: Mittwoch, 20–21.30 Uhr im Burggartenschulhaus EG rechts. Präsidentin Corinne Gerigk, Sodaackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel. 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch Wir freuen uns auf weitere Sägerinnen, hinein schnuppern jederzeit möglich. www.frauenchor-pratteln.ch.

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren, Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Informationen unter www.judo-club-pratteln.ch, E-Mail info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflughaupt, Tel. 061 821 03 51.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

lange nacht der musik kaiseraugst. Die zweite Auflage dieses Musikfestivals findet am 6. Juni 2020 statt. Über 50 Musikforma-



tionen der verschiedensten Stilrichtungen wie Jazz, Soul, Blues, Pop, Klassik, Country oder Schweizer Musik spielen von 15.00 bis 03.00 Uhr auf 16 Innen- und Aussenbühnen sowie auf der Musikmeile von Kaiseraugst. Selbstverständlich ist auch für das kulinarische Wohl gesorgt. Vereine aus dem Dorf werden in allen Lokalitäten sowie auf der «Musikmeile» für ein reiches Angebot sorgen. **Online Ticketvorverkauf ab: 6. Dezember 2019** unter www.lndm-kaiseraugst.ch. Ab 6. März werden wir in Muttenz und Pratteln auch einen Vorverkauf in den ausgewählten Geschäften führen. **Frühbucher-Ticketpreise bis am 6. Mai 2020 gültig:** Erwachsene: CHF 19.–, Kinder 6–16 Jahre: CHF 14.–, Kinder bis 6 Jahre: gratis **Ticketpreise ab 7. Mai 2020:** Erwachsene: CHF 25.–, Kinder 6–16 Jahre: CHF 20.–, Kinder bis 6 Jahre: gratis

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur». Auskunft erteilt Christian Hasler (Präsident), Tel. 061 811 11 01, Mail: pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch. Infokästli bei der Tierarztpraxis an der Hauptstrasse 19.

Nautic Racing Club Pratteln. Schiffsmodellbauer. Wir treffen uns jeden Mittwoch im Hobbyraum Rosenmattstr. 17a. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 447 13 11.

Pfadi Adler. Wir bieten jeden zweiten Samstagmittag für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren abwechslungsreiche Anlässe, an denen wir mit Piraten kämpfen, ein ausserirdisches Mahl geniessen oder mittels einer selbstgebauten Seilbrücke fremde Ufer erkunden. Ausserdem verbringen wir in diversen Lagern unvergessliche Tage mit Gleichaltrigen. Du bist jederzeit herzlich willkommen, bei uns zu schnuppern. Mehr Informationen erhältst du unter www.pfadiadler.ch.

Pfadi St. Leodegar. Vom Austoben im Gelände bis zu besinnlichen Momenten am Lagerfeuer bieten wir ein vielseitiges Programm in der Gruppe als Ausgleich zum Schullalltag und all den Videospiele. Wir richten uns an Mädchen und Jungs im Alter von 5–16 Jahren aus Pratteln, Augst und Umgebung. Unsere Anlässe an jedem zweiten Samstagmittag, das Pfingst- und Sommerlager sowie das Niggi Näggi werden von ausgebildeten Jugend & Sport-Leitern betreut. Weitere Infos bei: Abteilungsleiterin Alexandra Schmid v/o Chavriella, chavriella@leoleo.ch oder unter www.leoleo.ch.

Rhy-Waggis 2015 Prattele. D'Rhy-Waggis sy e jungi Wageclique wo z Prattele, z Fränkedorf und z Muttenz uf dr Gass sy. Uf

rhy-waggis.ch findisch wyteri Infos ze uns und ze unsne Ahläss wie zem Byspil unse Raclette -Plausch. Uf unsem Syte kasch au Passiv-Mitglied wärde. Mir freue uns uf dyn Bsuech uf rhy-waggis.ch

Schachclub Pratteln. NEU! Schach für Alle! Schach macht stark. Lernen und spielen! Für Anfänger Schachschule. Kontakt: Zeljko (SMS 078 623 75 22) Wir freuen uns auf Ihr SMS oder Ihren Anruf.

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse auf verschiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit gehört ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aqua-fit kontaktierst du Ines Camprubi (Telefon 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du auch unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu es cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Jahrgänge 2000 bis 1992: Mittwoch, 18–19.30 Uhr. Kontakt: Alex Brand, Tel. 076 518 74 90. Aktivschwinger ab Jahrgang 1992: Mittwoch, 20–21.30 Uhr. Kontakt: Cédric Huber, Tel. 076 474 06 84. Auskünfte Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Telefon 079 238 92 05, E-Mail: r.handschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Postfach 1935, 4133 Pratteln. Vermittlung von Tagesbetreuungsplätzen für Kinder. Auskunft und Beratung jeweils Montag, 9–11 und 18–20 Uhr durch Frau Antonella Faga, Tel. 061 821 33 77, info@tagesfamilien-pratteln-augst.ch/www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Antoinette Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Roland Walser, Tel. 079 312 41 76, Tennisschule:

Topennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Andrea Gebler, Telefon 079 311 58 86, Präsident: Jean-Luc Graf, Telefon 061 411 42 04. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, 2 fixe Tische Montag bis Freitag 18–22 Uhr. Auskunft: Moreno Bazzo, Tel. 061 821 12 06. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr im Schlossschulhaus. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Peter Breu, Tel. 079 214 51 44. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratsitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigepratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus und Dorfmuseum Pratteln soll nach einer umfassenden Sanierung neu belebt und ein multifunktionaler Begegnungsort für Jung und Alt mit zeitgemässen Dauer- und Wechselausstellungen werden. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Konrad Bruttel, Kontakt: 061 821 80 50, info@buergerschaft-pratteln.ch, www.buergerschaft-pratteln.ch

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch, 18 Uhr, jeden Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Rolf Schaub, Telefon 061 821 34 39, und Margrit und Peter Fortini, Telefon 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Gilbert Schädli, Breiteweg 9, 4133 Pratteln, Telefon 061 821 80 86, und die Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Telefon 061 821 32 46, www.vv-pratteln.ch

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf unstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenuaux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

KMU Pratteln wünscht schöne Sommerferien

Vor zwei Wochen fand mit dem KMU Apéro im Restaurant Höfli der letzte Anlass des Gewerbevereins KMU Pratteln vor den Sommerferien statt. Im alten Dorfkern, im hübschen Höfli-Garten, trafen sich Unternehmerinnen und Unternehmer zu guten Gesprächen und einem feinen Apéro. Man hielt Rückschau auf ein sehr gutes und abwechslungsreiches erstes Halbjahr 2019. Alle freuen sich nun auf eine erholsame Ferienzeit. Und nach den Sommerferien nimmt das Vereinsleben dann wieder volle Fahrt auf: Am Freitag, dem 16. August, findet der traditionelle KMU Grillplausch im Geisswald statt. Bis Ende Jahr

werden im monatlichen Turnus verschiedenste interessante Veranstaltungen und Mitglieder-Events durchgeführt. So wird im September im Rahmen der sehr beliebten Veranstaltungsreihe «KMU z'Bsuech» das Mitglied «Frisch Fisch Mercato» besucht. Und im Oktober findet voraussichtlich ein gemeinsamer Anlass mit den Kolleginnen und Kollegen des Gewerbevereins KMU Liestal statt. Die KMU-Mitglieder erhalten jeweils eine persönliche Einladung zu den einzelnen Veranstaltungen. Doch wie gesagt: Vorerst geniessen nun alle eine wohlverdiente und hoffentlich erholsame Sommerpause.



<p>Reisen 2019 Weitere Infos erhalten Sie unter: SolBus AG 4133 Pratteln 061 823 22 44 info@solbus.ch www.solbus.ch</p>	<p>Thunerseespiele - Ich war noch niemals in New York 25. Juli 2019 Fahrt inkl. Eintritt ab CHF 135.-</p>
	<p>Venedig - Gondelfest und Proseccoweinstrasse 30. Aug. - 02. Sept. 2019 4 Tage CHF 845.-</p>
	<p>Glacier- und Bernina-Express 17. - 20. September 2019 4 Tage CHF 825.-</p>
	<p>Nordspanien - Das Flair der Paradores 29. September - 10. Oktober 2019 12 Tage CHF 3'650.-</p>
	<p>Albanien - Der Reiz des Unbekannten 23. Oktober - 01. November 2019 10 Tage CHF 2'350.-</p>
<p>Amalfiküste - Capri, Pompeji und Vesuv 03. - 10. November 2019 8 Tage CHF 1'795.-</p>	

✓ Taxi- & Limousinenservice
✓ 100% zuverlässig
✓ sauber & günstig

S&S taxi
www.sundstaxi.ch

Unser Tag und Nacht Service:
061 821 91 00

Mobile:
+41(0)79 802 12 12
info@sundstaxi.ch
www.sundstaxi.ch

S&S Taxi
Hohenrainstrasse 10
CH-4133 Pratteln BL

BBS AG
Bodenbelag-Service

Teppiche ✓ Parkett ✓ Laminat ✓
Linoleum ✓ Hartbeläge ✓
Fachmännischer Verlegeservice ✓

Hauptstrasse 10, 4133 Pratteln
Tel. 061 / 821 22 35
info@bbs-ag.ch www.bbs-ag.ch

WASCHANLAGE
SCHNELL | SAUBER
ab CHF 7.50

20% RABATT
jeden Montag
6-12 Uhr

Hohenrainstrasse 2, Pratteln

Pfister
zweirad-center

IHR FACHGESCHÄFT FÜR
VELOS, ELEKTROBIKES
UND MOFAS

ZUVERLÄSSIG, KOMPETENT
UND PERSÖNLICH

Schloss-Strasse 29
CH-4133 Pratteln
Tel. 061 821 59 29
www.pfisterzweirad.ch

W 061 821 11 12 PRATTELN

WAGNER
HAUSHALTGERÄTE
www.wagnerhaushalt.ch

Eigener Montage- und Reparaturservice für alle Marken

Waschen · Trocknen · Bügeln · Kochen · Backen · Garen
Kühlen · Gefrieren · Geschirrspülen · Staubsaugen

Werden auch Sie Mitglied!

Über 200 Mitglieder schaffen mehr als 3000 Arbeitsplätze. Lokal in Pratteln. Das unterstützen wir. Der Verein KMU Pratteln bringt das lokale Gewerbe aus den Bereichen Handel, Dienstleistung und Industrie zusammen. Gemeinsam werden die Interessen in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht gefördert.

Machen Sie mit! Werden Sie mit Ihrem Unternehmen ein Aktivmitglied. Selbstverständlich können Sie auch als Gönnermitglied ohne eigenes Unternehmen von unseren interessanten Aktivitäten profitieren.



gemeinsam stark!
www.kmu-pratteln.ch

Kosten
Aktivmitgliedschaft CHF 170.-/Jahr;
Gönnermitgliedschaft CHF 60.-/Jahr.

Nervenkitzel!



Ascona und einem herzhaften Frühstück mit Sicht auf den See, rüsten wir unsere Kameras und machen uns auf den Weg ins Verzascatal. Der glasklare, teils grünlich schimmernde Wildfluss Verzasca, mit seinen atemberaubend schönen Brücken, bietet für jeden ambitionierten Fotografen tolle Motive.

Unseren ersten Stopp machen wir beim Staudamm, nicht um zu fotografieren, sondern um den Bungy Jumpern zuzusehen: 220 Meter tief und die Mauer im Nacken. Hierzu braucht es eine große Portion Mut. Soll ich oder doch nicht? Ja - nein - ja - nein, ich bin hin- und hergerissen und doch völlig fasziniert. Für heute konzentriere ich mich aufs Fotografieren. Besuche ich die Sonnenstube der Schweiz wieder, denke ich mir? Ganz sicher!

*Nadine Mägerli
Vorstandsmitglied KMU Pratteln*

(Die Autoren geben ihre eigene Meinung wieder. Diese muss sich nicht mit jener des Gewerbevereins KMU Pratteln decken.)

Ein lang ersehntes Wochenende steht vor der Tür und unser Ziel ist das sonnige Tessin ... Gestartet haben wir unsere Reise jedoch in langen Hosen und Regenjacken, denn das Thermometer zeigt nur 16 Grad Celsius. In unserem Gepäck sind Kleidungsstücke für wärmeres Wetter, schließlich sagt die Wettervorhersage, dass es bereits einen Tag später 32 Grad haben wird. Ich gewöhne mich nur mühselig an die fast täglich schwankenden Temperaturen.

Die Reise ins Tessin wurde vom Regen begleitet, verlief jedoch ohne Stau. Nach einer Nacht in



FÜR UNS IST HOLZ LERCH-SACHE.



Ihr Holzspezialist aus Pratteln für den Innen- und Aussenbereich, Dachdeckerarbeiten und Dachfenster.



Andreas & Silvia Lerch · 4133 Pratteln
061 599 25 50 · lerch-holzbau.ch



Hauptstrasse 51, 4133 Pratteln
s'Lädeli im Dorf / Apéro & Brunch
Weihnachtsbäume / 061 821 55 04
www.bielser-hof.ch

- > Saftiges Obst
 - > Bienenhonig
 - > Eier aus Bodenhaltung
 - > Frisches Gemüse
 - > Hausgemachtes
 - > Und vieles mehr
- Öffnungszeiten vom Lädeli im Dorf
Mo - Fr: 9 - 11h und 17 - 19h / Sa: 9 - 12h
> Apéro, Raclette, Käsefondue oder Buurebrunch für den passenden Anlass auf unserem Hof



Handmade - gönn' ich mir

H. LÜÖND AG
Haushaltsgeräte - Offizielle Servicestelle

AEG

Electrolux

Telefon 061 821 67 20 www.haushalt-apparate.ch

Monsieur Mode

Burggartenstrasse 4a
4133 Pratteln
Telefon 061 821 38 46



ED. MEYER AG
GARTENBAU UND GÄRTNEREI

Eduard Meyer AG
Gartenstrasse 4
4133 Pratteln

Tel. 061 821 52 08
Fax 061 821 52 05
info@gartenbau-meyer.ch
www.gartenbau-meyer.ch



24h / 7 Tage

Da, wenn Sie uns einschalten.
Tel.: +41 61 377 60 80

SELNET

Solar Elektro ICT

Hohenrainstrasse 10
4133 Pratteln, Schweiz
info@selnet.ag
selnet.ag



helvetia

Ihre Schweizer Versicherung

Philipp Konrad
Verkaufsleiter

Generalagentur Liestal
T 058 280 35 11, M 079 427 52 42
philipp.konrad@helvetia.ch

Restaurant Egglisgraben

4133 Pratteln
061 823 18 18
www.egglisgraben.ch



ramseier treuhand ag

Erfahrung zählt

Vertrauen Sie unserer Kompetenz in Sachen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Treuhandfunktionen, Unternehmensberatung, Personalvorsorge, Rechtsberatung, Willensvollstreckung und Erbteilung.

Ramseier Treuhand AG | Krummeneichstrasse 34
4133 Pratteln | 061 826 60 60 | info@rta.ch | www.rta.ch

DIEFFENBACH HEIZUNGEN GMBH

KOMPETENT IN SACHEN HEIZUNGEN

Wir sorgen rechtzeitig für einen warmen Winter.

- Heizungssanierungen
- Heizungsreparaturen
- Boilerreinigungen
- Umbauten
- Neubauten

Hauptstrasse 14 | 4133 Pratteln
061 901 31 44 | info@schneider-sss.ch

We are where you are.

In Ihren Märkten sind wir zuhause. Mit eigenen Standorten, an denen wir uns persönlich für Ihre Ziele einsetzen. Mit einem der effizientesten Logistik-Netze der Welt. Und mit dem Anspruch, der uns seit mehr als 500 Jahren antreibt: Service Excellence. Wo brauchen Sie Unterstützung? www.gw-world.com

Gebrüder Weiss
Transport und Logistik

Zehntner Elektro AG

Bahnhofstrasse 6, 4133 Pratteln

061 821 51 35
Fax 061 821 51 81
info@zehntner-elektro.ch

Ihr Elektriker für alle Fälle!

LANDHOF ROBURUS

**DAS BIO RESTAURANT
IN PRATTELN**

**FRISCH,
FRECH,
BIOLOGISCH**

REGIONAL. HERTNERSTRASSE 19
WWW.LANDHOF-PRATTELN.CH

FOLGE UNS AUF

Betriebe von

WASCHPARTNER PUTZPARTNER HAUSPARTNER GARTENPARTNER BÜROPARTNER LANDHOF

**Metzgerei
Brand**

**Wir empfehlen
unser reichhaltiges
Grillbüffet**

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

**M. Jenni
TV&HiFi**

LOEWE, REVOX
SPECTRAL MÖBEL
und weitere Qualitätsmarken
Heimberatung
Reparaturservice in eigener
Werkstatt

Bahnhofstrasse 27, 4133 Pratteln
061 821 64 64, info@jenni-tv.ch

BUSER

Ihr Elektriker von Pratteln
Tel. 061 823 90 10
www.buser-elektro.ch

PRALONG BEWEGT

TRANSPORTE ENTSORGUNGEN
MONTAGEN KUNDENSCHREIBER

061 821 41 41

WWW.PRALONGBEWEGT.GMBH

Ihr Baselmehrbieter.

Weil er für Ihre Anliegen immer ein offenes Ohr hat.

Sandro Marzo,
Leiter Region Birsfelden, Muttenz & Pratteln.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren.
Auch bei Ihnen zu Hause:
blkb.ch

**Basellandschaftliche
Kantonbank**



SCHNEIDER

Sanitär Spenglerei

PERFEKTION
IST UNSERE
PROFESSION.

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

KLOTZ MALERHANDWERK

SEIT 1936

**Wir verleihen
Ihrer Farbe Form.**

www.klotz.ch | Klotz Malerhandwerk GmbH
Muttenzerstrasse 61 | 4133 Pratteln | T +41 61 821 22 22

Dringend zum Arzt?

**Hausarztpraxis für Erkrankung,
Verletzung, Notfall**

Auch ohne Voranmeldung,
direkt am Bahnhof Pratteln

Mo-Fr 7.00-20.00 Uhr
Sa 09.00-17.00 Uhr

Güterstrasse 9 | 4133 Pratteln T +41 (0)61 825 90 90 **medix**
toujours

perfect-home

Ihr unabhängiger Immobilienpartner
und Baufachexperte in Pratteln

- Immobilienvermarktung
- Immobilienschätzung
- Kauf- und Bauberatung

www.perfect-home.ch
061 823 76 76

ENTSORGUNGSCENTER
Schweizerhalle



061 821 54 54
Wir machen aus Ihrem Abfall **WERTSTOFFE!**
www.chiesa-entsorgung.ch



elektrojaggi elektro|stork

Ihr Partner für
Elektroinstallationen,
Schaltanlagen
und Photovoltaik.
www.jaggigroup.ch

jaggigroup ag einfach. gut. gemacht.

Löw Gartenbau



«WO LEBEN WÄCHST»
SEIT 1952

Muttenz / Pratteln
061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch

AYMONOD
Tiefbau AG

**Aushubarbeiten
Abbrucharbeiten
Umgebungsarbeiten**

4133 Pratteln
Telefon 061 821 77 33
aymonod@bluewin.ch

A. Pfirter
Bodenbeläge AG

Teppiche • Bodenbeläge • Parkett

Wasenstrasse 13
4133 Pratteln

Telefon 061 826 70 70
Telefax 061 826 70 71

info@pfirter.ch
www.pfirter.ch

Garage NEPPLE AG

Ihr Campingpartner in der Region



Verkauf
Vermietung
Reparatur & Zubehör

Garage Nepple AG - Netzibodenstrasse 21 - 4133 Pratteln
www.wohnmobile-basel.ch

ALLORRIA PROFESSIONAL



3604-01



Basler
Versicherungen

Claudio Carrera, Kundenberater
Tel. 058 285 21 75
claudio.carrera@baloise.ch
www.baloise.ch/claudio-carrera

Patrick Hug, Kundenberater
Tel. 058 285 60 15
patrick.hug@baloise.ch
www.baloise.ch/patrick-hug



BAUMFÄLLUNGEN/RODUNGEN
Rodungsarbeiten sind mit unserem Equipment kein Problem. Unmögliches Terrain fordert uns heraus!

TEAM VERTIKAL GMBH
Breitenweg 7 · 4133 Pratteln · T 061 599 28 28
info@team-vertikal.ch · www.team-vertikal.ch

Fenster.
Innenausbau.
Brandschutz.



SCHREINEREI SCHNEIDER

www.schreinerei-schneider.ch

Ramseyer
Elektro AG
die Voltprofis

Muttenz Tel. 061 461 12 91
Pratteln Tel. 061 821 81 81
Aesch Tel. 061 751 81 81
www.ramseyer-ag.ch



Turnen

Die Nervosität war viel grösser als an normalen Wettkämpfen

Fünf Geräteturnerinnen vom TV Pratteln AS nahmen am Eidgenössischen Turnfest in Aarau teil.

Von Walter Suter*

Am vergangenen Wochenende fanden am Eidgenössischen Turnfest (ETF) in Aarau die ersten Wettkämpfe statt. Mit dabei waren auch fünf Prattlerinnen, die in den Kategorien 5, 7 und Damen ihr Können zeigten.

Als Erste an der Reihe waren Muriel Hiltmann, Alina Trüssel und Luana Minotti (alle K5). Für die 15-Jährigen war es das erste Turnfest und gleichzeitig der erste ausserkantonale Wettkampf. Die Anspannung war den dreien dementsprechend anzumerken und sorgte ab und zu für kurze Unsicherheiten während der Übungen: So mussten sowohl Minotti als auch Trüssel am Reck einen Sturz verzeichnen.

Mental stark und gut unterstützt von der Betreuerin schafften es die beiden jedoch, den kleinen Dämpfer bereits beim nächsten Gerät zu vergessen. Minotti turnte eine elegante Übung, die sie mit ein bisschen Choreografie verziert hatte, und



Premiere: Muriel Hiltmann, Alina Trüssel und Luana Minotti (von links) waren erstmals am Eidgenössischen Turnfest dabei.

Foto Walter Suter

erhielt dafür die gute Note von 8,60, Trüssel erhielt 8,40. Hiltmann zeigte auf allen vier Geräten eine konstante Leistung und beendete den Wettkampf mit der höchsten Punktzahl der drei Baselbieterinnen.

Am Sonntagmorgen früh um 8 Uhr startete Yudum Kaya in der Königsklasse K7. An ihrem besten Gerät, dem Reck, konnte die Prattlerin mit einer Note von 8,85 punkten und ihre Form gleich darauf am Boden mit 8,80 bestätigen. Seit einigen Monaten feilt die 21-Jährige an ihrem Salto-Abgang an den

Schaukelringen, da ihr dieser öfters Probleme bereitet. An den bisherigen drei Wettkämpfen in der laufenden Saison brachte sie den Salto deswegen auch stets auf die Füsse.

Gleich anschliessend an den Wettkampf der Newcomerinnen startete Mirjam Strässle in der Kategorie Damen. Für die 22-Jährige war es bereits das zweite Turnfest nach demjenigen in Biel vor sechs Jahren. Strässle startete am Boden, was für sie immer eine Schwierigkeit darstellt, da man die Nervosität an diesem Gerät am schlechtesten ka-

schieren kann. Trotz einiger Unsicherheiten konnte sie ihre Übung dennoch souverän durchturnen und startete mit 9,30 sehr gut in den Wettkampf. An ihrem Paradegerät, den Schaukelringen, konnte die gebürtige Luzernerin auftrumpfen und holte sich mit einem perfekten Stand eine Note von 9,65. Mit einer Gesamtpunktzahl von 37,50 durfte Strässle auf einen Platz in den Auszeichnungen hoffen.

Aber am ETF ist immer alles anders und die Nervosität ein Begleiter der meisten Turnerinnen, weswegen Kaya an den Ringen leider einen Sturz verzeichnen musste. Nichts desto trotz zeigte sie eine souveräne Leistung und darf stolz sein, sich in einem derart starken Feld an Teilnehmerinnen zu behaupten. *für den TV Pratteln AS

Resultate der Prattlerinnen am ETF 2019.

K5 (890 Turnerinnen)

- Muriel Hiltmann: BO 8,25, SP 8,10, RE 7,95, SR 7,60 (Rang 769)
- Alina Trüssel: BO 8,40, SP 8,20, RE 7,95, SR 7,25 (Rang 779)
- Luana Minotti: BO 8,60, SP 8,05, RE 6,95, SR 7,25 (Rang 827)

K7 (252 Turnerinnen)

- Yudum Kaya: BO 8,80, SP 8,35, RE 8,85, SR 7,35 (Rang 195)

KD (298 Turnerinnen)

- Mirjam Strässle: BO 9,30, SP 9,25, RE 9,30, SR 9,65 (Rang 10)

Turnen

Prattler Quintett am Drei-Spiel-Turnier



Kontrast: Die Gemüter der Prattler Gruppe waren in Aarau deutlich sonniger als der Himmel.

Fotos Fritz Gerber

Am ETF in Aarau wurde letzte Woche der gute 6. Rang erreicht.

Eine gemischte Gruppe bestehend aus zwei Fitness-Damen, zwei Fitness-Herren und einem Män-

nerrieger des Turnvereins Pratteln AS kämpften am Freitag letzter Woche am Eidgenössischen Turnfest (ETF) in Aarau im Drei-Spiel-Turnier um einen guten Platz. Der 6. Rang, der schliesslich herausgesprungen war, konnte am tollen Fest bei schönem Wetter bis spät



Zurück in Pratteln: Die ETF-Teilnehmenden marschieren in Begleitung der Fahndelelegation auf der Hauptstrasse in Richtung Schmittiplatz.

in die Nacht gefeiert werden. Am Sonntagabend fand ein schöner Empfang für alle ETF-Teilnehmenden statt. Mit dem Umzug vom Bahnhof zum Schmittiplatz in Begleitung der Musikgesellschaft Pratteln, einigen Behördenmitgliedern und der Fahndelelegation

wurde eine tolle Woche abgeschlossen. Einige ASlerinnen und ASler kehrten noch zu einem gemütlichen Abschluss im Park ein und liessen den Tag gemeinsam ausklingen.

Sonja Friedli
für den TV Pratteln AS

Basketball

Kerngesund und bestens integriert

Nach einer sportlich guten Saison gab es auch an der GV des BC Pratteln nur Positives zu vermelden.

Von Simon Eglin*

Meistertitel und Aufstieg in die 2. Liga: Das Abschneiden der von Severin Auer trainierten 2. Damenmannschaft des BC Pratteln war aus sportlicher Sicht die erfreulichste Nachricht, die Präsident Christoph Herzog beim Saisonrückblick an seiner ersten GV vermelden durfte. Doch auch der 4. Rang des Fanionteams der Herren in der 2. Liga, ebenfalls gecoacht von Auer, wurde beklatscht: In einer starken Gruppe lag die junge Mannschaft lediglich zwei Punkte hinter dem Zweitplatzierten Allschwil. Auch das zweite Team der Herren konnte in der 4. Liga auf dem beachtlichen 3. Rang abschliessen.

Luft nach oben besteht hingegen bei den U15-Junioren, welche die Saison leider auf dem letzten Platz beenden musste. Das junge und noch meisterschaftsunerfahrene Team ist eine direkte Folge des Grossandrangs bei den Minis: Nachwuchsverantwortliche Marie-Anne Morand freut sich über mittlerweile 40 Kinder und Jugendliche in den U11- und U13-Teams,



Der neue Vorstand des BC Pratteln: Marie-Anne Morand, Marcel Andrey, Ramona Bossard, Christoph Herzog (Präsident), Renzo Gasparro (ausgetreten), Raphael Tschirky (neu) und Daniel Hirsig (von links) haben allen Grund zur guten Laune.

Foto Simon Eglin

die von drei Coaches mit viel Herzblut gefördert werden.

Tschirky für Gasparro

Auch neben dem Rückblick auf den Spielbetrieb gab es an der 46. Generalversammlung des BCP in der Geisswaldhütte nur Erfreuliches zu vermelden: Der Verein mit seinen über 200 Aktiv- und Passivmitgliedern ist äusserst gesund und wie eh und je bestens in die Prattler Gesellschaft integriert. Auch finanziell ist der Verein kerngesund, wie die Kassierin Ramona Bossard mit ihrem unkonventionellen ersten Rechnungsbericht im Quiz-Stil darlegte.

Zu einem Wechsel und einer weiteren Verjüngung kam es im Vorstand: Nach sieben Jahren in der Technischen Kommission und weiteren sieben Jahren als Materialchef im Vorstand, wurde der Einsatz von Renzo Gasparro aufs Herzlichste verdankt. Für ihn rückt Raphael Tschirky in den Vorstand nach. Präsident Christoph Herzog freute sich nicht nur darüber, dass sich der Vorstand weiter verjüngt, sondern dass neben den Damen nun auch wieder die erste Herren-Mannschaft und somit das sportliche Aushängeschild des Vereins im Vorstand vertreten ist. *für den BC Pratteln

Schulsport

Erst im Finale gestoppt

Die Chicken Strips sind Schweizer Schulhandball-Vizemeister.

Die 7. Klasse der Sekundarschule nahm an der Schweizer Meisterschaft im Schulhandball teil. Im Mai hatte sich das Team am Regionaltournament in Magden für das Finale in Volketswil qualifiziert. Dieses wurde am vorletzten Sonntag ausgetragen und die Prattler setzten ihren positiven Lauf fort. Nach drei Gruppenspielen und dem Halbfinale kämpfte sich das Team Chicken Strips bis ins Endspiel vor. Erst dort wurden die Baselbieter vom Team Rami Fätze aus Zürich gestoppt. Über den Schweizer Vizemeistertitel freute sich die Equipe aus Pratteln dennoch riesig.

Thomas Puppato für die Sekundarschule Pratteln



Grosse Freude: Die Handballer der 7. Klasse der Sekundarschule Pratteln bejubeln den zweiten Platz.

Foto Susanne Puppato

Fussball 2. Liga regional

Die Übergangsphase wird stressig ...

Gemeinsam liessen Team und Staff des FC Pratteln letztes Wochenende die Saison ausklingen, bis am 8. Juli ist Trainingspause. «Die Stimmung am Anlass war gut, auch wenn sie sicher besser gewesen wäre, wenn wir den Basler Cup gewonnen hätten», erzählt Yves Kellerhals. Der Trainer der Gelbschwarzen blickt positiv auf die Rückrunde zurück, «auch wenn das I-Tüpfelchen in Form des Cupsiegs gefehlt hat».

Zwei Ziele hatte der Oberwiler vor der zweiten Saisonhälfte formuliert: Sich so schnell wie möglich von den Abstiegrängen zu distanzieren und den Basler Cupfinal in der heimischen Sandgrube zu erreichen. Beide Vorgaben wurden erreicht, auch wenn der ehrgeizige Trainer die Spielzeit besser als auf Rang 8 abgeschlossen hätte.

Von den Wintertransfers schlugen Alex Costa und Idriz Basic richtig ein, der junge Samuel Barca kam immer wieder zu Einsätzen. Etwas weniger als erhofft gespielt haben Fabio Spinella und Pleurat Lepaja. «Unsere Art, Fussball zu spielen, ist ihnen nicht entgegengekommen, dennoch haben sie in einzelnen Partien mit Toren und Assists ihren Beitrag geleistet», erklärt Kellerhals. Dennoch werden beide den FCP nach nur einem halben Jahr wieder verlassen, Spinella in Richtung Gelterkinden, Lepaja in Richtung Sissach.

Das sind nicht die einzigen Abgänge: Auch Daniel Atanasovski (Espanol), Ardit Osmani (Concordia) und Tim Steininger (Pause/Weiterbildung) werden kommende Saison nicht in gelbschwarz spielen. Dazu fällt Michele Minni wegen eines Kreuzbandrisses mindestens ein halbes Jahr aus.

Somit hat Yves Kellerhals nun eine Menge zu tun. Zwar verreist er auch eine Woche in die Ferne, «doch mein Handy ist eingeschaltet», versichert der FCP-Trainer, der sicher das eine oder andere Telefonat mit Sportchef Kendim Mehmeti führen wird – die Abgänge sollen schliesslich kompensiert werden. «Fussballtrainer haben nie Ferien. Sie befinden sich immer in der Übergangs-, Vorbereitungs- oder Wettkampfphase», lacht Kellerhals und macht sich auf eine stressige Zeit gefasst.

Alan Heckel

Die nächste Abo-Ausgabe erscheint am 12. Juli.

Fussball

Viele Teams, hohes sportliches Niveau und sehr kurze Wege



Im Bann des Balls: Teilnehmende und Publikum genossen das diesjährige Grümpeli des FC Pratteln in der Sandgrube.

Fotos Alan Heckel

An seinem 63. Grümpeli durfte sich der FC Pratteln über 80 teilnehmende Mannschaften in der Sandgrube freuen.

Von Alan Heckel

Im 90. Jahr des Bestehens des FC Pratteln ging ein wichtiger Anlass ein wenig unter: Weil es eine Woche nach dem Final des Basler Cups in der Sandgrube über die Bühne ging, bewegte sich das Grümpeli etwas im Schatten des selbigen. Doch trotz weniger Werbung und Tamtam im Vorfeld war am letzten Wochenende klar, dass die Prattlerinnen und Prattler das Grümpeli nicht verges-

sen hatten. Total 80 Teams spielten in diversen Kategorien um den Sieg.

«Das ist Rekord! Seit wir vor drei Jahren in die Sandgrube gezogen sind, hatten wir noch nie so viele Mannschaften», freute sich Tobias Feisst. Über den Grund für die Zunahme konnte das OK-Mitglied nur spekulieren und nannte stattdessen den Hauptvorteil des neuen Austragungsorts: «In der Sandgrube ist alles nah beieinander – die Wege sind sehr kurz.»

Wegen des Basler Cupfinals mussten die Verantwortlichen heuer zweigleisig planen. «Das sind zwei grosse Anlässe. Dafür konnten wir beim Aufbau und der Organisation Synergien nutzen», erklärt Feisst. Unter der Federführung von OK-Chef und Vereinspräsident Stefan

Krähenbühl waren die Aufgaben verteilt und ausgeführt worden. «Das hat gut funktioniert», so Feisst.

Das sportliche Niveau war in diesem Jahr ziemlich hoch, weil am Firmmenturnier am Freitag viele Amateurfussballer gegen den Ball traten und auch am Hauptturnier diverse talentierte Kickerinnen (mehrere Spielerinnen des FC Basel!) und Kicker dem Leder nachjagten. «Die waren im Rahmen des Fairplay schon ziemlich ehrgeizig», lachte Tobias Feisst, der persönlich die Einstellung am Vereins- und Kliententurnier bevorzugt: «Ob Schotterdichter, One More Beer, Barbaren-Clique oder Kuppligschliffer – sie sind nicht so verbissen und kommen jedes Jahr, um eine gute Zeit zu haben.»

Während die Beteiligung am sportlichen Teil erfreulich war, hätte man sich beim FCP an den Abenden mehr Besucherinnen und Besucher gewünscht. «Vielleicht lag es ja daran, dass es am Freitagabend geregnet hat», mutmasste Feisst, der mit seinen OK-Kollegen an der baldigen «Lämpesitzig» («Keine Angst, die heisst nur so...») den Ursachen dafür auf den Grund gehen wird. Viel zu beanstanden, wird es aber nicht geben. «Es ist gut gelaufen!»

Für das 64. Grümpeli im Jahr 2020 hätte man beim FC Pratteln nichts gegen eine weitere Zunahme der teilnehmenden Teams. «80 sind zwar viel, aber wir haben noch etwas Kapazität», meinte Tobias Feisst augenzwinkernd.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 26/27/2019

Beschlüsse des Einwohnerrats

Beschlussprotokoll Nr. 481
Einwohnerratssitzung vom
Montag, 24. Juni 2019,
19 Uhr in der Alten Dorfturnhalle

Anwesend:

36/35/36 Personen des Einwohner-
rates, 7 Personen des Gemeinderates
Abwesend entschuldigt:

Einwohnerrat: Stephan Bregy,
Andreas Moldovanyi,
Christoph Pfirter und Erich
Schwob

Gemeinderat: —

Vorsitz: Hasan Kanber

Protokoll: Katarina Hammann

Weibeldienst: Martin Suter

Neue parlamentarische Vorstösse

- Interpellation der SP-Frak-
tion, Kurt Lanz, betreffend
«Gesamtwohnraumplanung»
vom 22. Juni 2019
- Dringliche Interpellation
der Fraktion der U/G, Petra
Ramseier, betreffend «Ein-
bruch Steuerertrag juristische
Personen» von 23. Juni 2019

Beschlüsse

1. Geschäft 3171

Wahl des Einwohnerrats-Präsidiums
für das Amtsjahr vom 1. Juli 2019 bis
30. Juni 2020

Bei einem absoluten Mehr von
24 Stimmen wird mit 31 Stimmen
als **Einwohnerrats-Präsident** für
das Amtsjahr 2019/2020 gewählt:
:ll: Stephan Ebert, SVP

2. Geschäft 3172

Wahl der übrigen Büromitglieder
für das Amtsjahr vom 1. Juli 2019 bis
30. Juni 2020

Bei einem absoluten Mehr von
23 Stimmen wird mit 31 Stimmen
als erster **Vizepräsident** für das

Amtsjahr 2019/2020 gewählt:
:ll: Urs Baumann, FDP

Bei einem absoluten Mehr von
23 Stimmen wird mit 33 Stimmen
als **zweiter Vizepräsident** für das
Amtsjahr 2019/2020 gewählt:
:ll: Christoph Zwahlen, U/G

In stiller Wahl werden als **Stimmen-
zähler** für das Amtsjahr 2019/2020
gewählt:

:ll: Marcial Darnuzer, SP
Sebastian Enders, SVP

In stiller Wahl werden als **Ersatz-
Stimmzähler/in** für das Amtsjahr
2018/2019 gewählt:

:ll: Eva Keller, SP
Christoph Pfirter, SVP

3. Geschäft 3174

Dringliche Interpellation der Fraktion
der U/G, Petra Ramseier, betreffend
«Einbruch Steuerertrag juristische
Personen»

:ll: Der Rat lehnt mit 20 Nein zu
11 Ja bei 4 Enthaltungen die Dring-
lichkeit ab (die Zweidrittelmehrheit
beträgt 24).

Die Interpellationen Nr. 3174
wird an der nächsten Sitzung be-
antwortet.

4. Geschäft 3164

Geschäftsbericht und Jahresrechnung
2018, **Bericht der Rechnungsprüfungs-
kommission und Bericht der Revisions-
stelle**

Der Rat beschliesst einstimmig bei
1 Enthaltung:

:ll: 1. Die Kreditüberschreitung
von CHF 8'989.15 (3321.5040.02)
für die GGA-Kopfstation 2017
wird bewilligt.

Der Rat beschliesst einstimmig:

:ll: 2. Die Wasserrechnung wird
mit der vorgeschlagenen Einlage

in die Vorfinanzierung von CHF
1'200'000 (29301.01) genehmigt.

Der Rat beschliesst einstimmig bei
3 Enthaltungen:

:ll: 3. Gestützt auf den Revisions-
bericht der PWC vom 30. April
2019 wird die Jahresrechnung 2018
mit einem Aufwandüberschuss von
CHF 789'572.93 genehmigt.

5. Geschäft 3170

Nachtragskredit von brutto
41'000 Franken für den Ersatz Heizung
Liegenschaft Viaduktstrasse 3

Der Rat beschliesst mit 27 Ja zu
2 Nein bei 7 Enthaltungen:

:ll: Der Nachtragskredit von CHF
41'000 für den Ersatz der Heizung
Liegenschaft Viaduktstrasse 3 wird
genehmigt.

6. Geschäft 3162

Teilrevision Strassenreglement –
1. Lesung

Auf Antrag der SP-Fraktion, Mau-
ro Pavan, beschliesst der Rat mit
31 Ja zu 2 Nein bei 3 Enthaltungen:
:ll: Streichungen bei § 31 Abs. 1a
und 2a der Titel «Im Industrie- und
Gewerbegebiet» und der vollstän-
digen Aufzählungen mit Prozent-
angaben inkl. Titel «Im restlichen
Baugebiet».

Die 1. Lesung ist abgeschlossen.

7. Geschäft 3166

Beantwortung Interpellation der
SP-Fraktion, Fabian Thomi, betreffend
«Merkblatt Nachhaltige Verpflegung»

Die Interpellation Nr. 3152 ist be-
antwortet.

8. Geschäft 3168

Beantwortung Interpellation der
Fraktion der Unabhängigen und
Grünen, Benedikt Schmidt, betreffend
«Kein Schmutzwasser in Gewässer»

Die Interpellation Nr. 3168 ist be-
antwortet.

:ll: Der Ordnungsantrag der BDP,
Marc Bürgi, Geschäft Nr. 3152
noch zu behandeln, wird mit
17 Nein zu 11 Ja bei 8 Enthaltun-
gen abgelehnt.

9. Geschäft 3152

Ruftaxi an Hanglage – Prüfung und
Antrag Nachtragskredit (zweite,
überarbeitete Vorlage)

nicht behandelt

10. Geschäft 3124

Beantwortung Postulat der SP-
Fraktion, Rebecca Moldovanyi
betreffend «Öffentliche Spielplätze»

nicht behandelt

11. Geschäft 3165

Postulat der SP-Fraktion, Fabian Tho-
mi, betreffend «Autofreie Sonntage»

nicht behandelt

12. Geschäft 3167

Postulat der FDP-Fraktion, Paul
Dalcher, betreffend «Publizierung von
amtlichen Bestattungsanzeigen auf der
Homepage www.pratteln.ch»

nicht behandelt

13. Geschäft 3169

Postulat der SP-Fraktion, Fabian
Thomi, betreffend «Abfallfrei leben»

nicht behandelt

14. Fragestunde

Es sind keine Fragen eingegangen.

Die Sitzung wird um 21.35 Uhr
beendet.

Pratteln, 25. Juni 2019

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln

Der Präsident: Hasan Kanber

Das Einwohnerratssekretariat:

Katarina Hammann

Bestattungen

Baumann, Georg
von Pratteln
geboren am 25. August 1926
verstorben am 17. Juni 2019

Handschin, Rosmarie
von Arisdorf
geboren am 12. September 1946
verstorben am 18. Juni 2019

Herzog, Rudolf
von Hornussen AG
geboren am 13. Oktober 1943
verstorben am 4. Juni 2019

Hess-Zumbach, Frieda
von Elgg ZH und Wald ZH
geboren am 8. Juni 1918
verstorben am 7. Juni 2019

Hucke-Hiss, Rosa
von Deutschland
geboren am 5. Dezember 1927
verstorben am 16. Juni 2019

Oertle, Karl
von Appenzell AI
geboren am 16. Juni 1933
verstorben am 7. Juni 2019

Aus dem Grundbuch

Kauf. StWE-Parz. S4015: ²⁶/₁₀₀₀
ME an Parz. 3702 mit Sonderrecht
an der 4-Zimmerwohnung Nr. 29
und Nebenräumen, **Längistrasse 3**.
Veräusserer zu GE: Gütergemein-
schaft (Thurnheer Hans Ulrich,
Liestal; Thurnheer Irene, Liestal),
Eigentum seit 11.5.2001. Erwer-
ber: Akgün Esra, Moosseedorf.



«Zukünftige Nutzungen für das Schloss Pratteln»

Es ist schön, es ist mitten im Dorf und es wird nur von wenigen genutzt – das Schloss Pratteln! Um zu vermeiden, dass es zum Geisterschloss wird, werden neue Ideen und Nutzungsvorschläge für das Schloss gesucht.

Wie kann das Schloss Pratteln zu neuem Leben erwachen? Gemeinsam mit der interessierten Bevölkerung gehen die Studierenden dieser Frage nach und erarbeiten bis Anfang September Nutzungsvorschläge.

Gemeinsam bedeutet, dass die Studierenden in einem Dialog erforschen, was die Bevölkerung im Schloss erleben möchte. Mitte Juni startet dazu der Online-Dialog, bei dem Interessierte über ihre Wünsche für die Nutzung des Schlosses Pratteln nachdenken können. Alle Wünsche und Visionen werden zusammengetragen. Daraus werden drei Nutzungsvorschläge entwi-



ckelt, welche Mitte August an einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt werden.

Der Online-Dialog ist auf der Website der Gemeinde Pratteln abrufbar und dauert noch bis am 30. Juni 2019.

Öffentliche Veranstaltung
Donnerstag, 15. August 2019
18.30 Uhr
im Schloss Pratteln

Über Ihre Anmeldung an carmen.zuelli@pratteln.bl.ch freuen wir uns!

Sind Sie schon gespannt, welche Ideen für unser Schloss zusammenkommen? Dann machen Sie unbedingt beim Online-Dialog mit und kommen Sie am 15. August ins Schloss!

Die Erarbeitung der Nutzungsvorschläge für das Schloss Pratteln ist eine Masterabschlussarbeit in Kulturmanagement an der Universität Basel.

Gemeindewahlen 2020

Termine und Fristen

Die Wahlen der 40 Mitglieder des Einwohnerrates und der sieben Mitglieder des Gemeinderates für die Amtsperiode vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2024 finden am 9. Februar 2020 statt. Der Wahlgang für die Besetzung des Gemeindepräsidiums ist auf den 17. Mai 2020 angesetzt.

1. Wahltermine

9. Februar 2020

- Wahl der 40 Mitglieder des Einwohnerrates (Proporzwahl)
- Wahl der 7 Mitglieder des Gemeinderates (Majorzwahl)

22. März 2020

Finden die allenfalls erforderlichen Nachwahlen statt.

17. Mai 2020

Wahl des Gemeindepräsidenten bzw. der Gemeindepräsidentin (stille Wahl möglich).

14. Juni 2020

Allfällige Nachwahl des Gemeindepräsidenten bzw. der Gemeindepräsidentin.

Die Wahl der ständigen Kommissionen, des Kreismusikschulrates, des Ortschaftsrates, des Kreisschulrates, der Sicherheitskommission Bevölkerungsschutzreglement und des Wahlbüros werden durch den Einwohnerrat vollzogen.

2. Einreichung der Wahlvorschläge

Montag, 9. Dezember 2019

Wahlvorschläge für die Wahl der 40 Mitglieder des Einwohnerrates vom 9. Februar 2020

Montag, 23. Dezember 2019

Wahlvorschläge für die Wahl der 7 Mitglieder des Gemeinderates vom 9. Februar 2020.

⚠ Achtung: Die Verwaltung hat an diesem Tag geschlossen. Die Wahlvorschläge können bis um 17 Uhr in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung (beim Haupteingang) eingeworfen werden.

Montag, 17. Februar 2020

Wahlvorschläge für die Nachwahl der 7 Mitglieder des Gemeinderates vom 22. März 2020

Montag, 30. März 2020

Wahlvorschläge für den Gemeindepräsidenten / die Gemeindepräsidentin vom 17. Mai 2020 (Wahlvorschläge sind zur Feststellung der stillen Wahl notwendig)

Montag, 25. Mai 2020

Wahlvorschläge für die Nachwahlen des Gemeindepräsidenten bzw. der Gemeindepräsidentin vom 14. Juni 2020

Die offiziellen Formulare für die Einreichung der Wahlvorschläge werden rechtzeitig auf www.pratteln.ch > Politik > Abstimmungen – Wahlen > als download zur Verfügung gestellt.

Die Wahlvorschläge sind gemäss den vorstehenden Terminen an folgende Adresse einzureichen (Zustellung per Post oder persönliche Abgabe):

Gemeindeverwaltung Pratteln
Schlossstrasse 34
4133 Pratteln

Damit Ihnen in Zusammenhang mit den Wahlen vom 20. Oktober nichts entgeht

Der Termin für die Erneuerungswahlen der eidgenössischen Räte rückt schnell näher. Auf ch.ch/wahlen2019 finden Sie alle Informationen zum Thema. Dieses Portal ist seit einigen Monaten online und es werden fortwährend neue nützliche Informationen aufgeschaltet. Und was ist das Neueste? Alles Wissenswerte darüber, wie die Wahlzettel für den National- und den Ständerat richtig ausgefüllt werden. Ergänzt wird das Angebot mit Erklärvideo, die auch in Gebärdensprache zur Verfügung stehen.

Aus dem Grundbuch

Kauf. StWE-Parz. S6012: 102/1000 ME an Parz. 26 mit Sonderrecht Nr. 9 an der 4½-Zimmerwohnung W9 mit Nebenräumen und Kellerraum K9, laut Vertrag und Plan, **Zunftackerrain, Mayenfeslerstrasse 21**, inkl. Eigentum an Parz. M6022. Veräusserer: Känzig Hella, Allschwil, Eigentum seit 9. 4. 1996. Erwerber: Gabriel Anja, Pratteln.



Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Verabschiedung der Fahrplanvernehmlassung 2020 – Öffentlicher Verkehr.
- Gemeindewahlen 2020: Den Terminempfehlungen der Landeskanzlei wurde gefolgt (siehe Anzeige Seite 54). Zukünftig erhalten die Stimmberechtigten bei der Wahl des Gemeinderates und des Gemeindepräsidiums ein amtliches Informationsblatt mit dem Wahlzettel. Die Verordnung über die Organisation und den Geschäftsgang des Gemeinderates wurde entsprechend ergänzt und die Teilrevision genehmigt.
- Die Vernehmlassung zur Änderung des Notariatsgesetzes.
- Dem Pass- und Patentbüro Basel-Landschaft wurde das Gesuch zur Einrichtung einer öffentlich zugänglichen Gastwirtschaft als Restaurant/Take

- Away mit Alkoholausschank im bestehenden Bahnhofsgebäude, Güterstrasse 10, Pratteln (Gesuch von Pieno GmbH, Baslerstrasse 60, 4103 Bottmingen) eingereicht.
- Die Tiefbauarbeiten für die letzte Etappe der Bachentlastungsleitung und den Ersatz der Wasserleitung Erlimweg wurden an die Firma Rudolf Wirz Strassen- und Tiefbau AG, Liestal, vergeben.

Aus der Verwaltung

Übernahme neuer Funktionen

Claudia Herzog übernimmt per 1. Juli 2019 zusätzlich die Funktion als Teamleiterin Personal und ist nun für den Bereich Personal und Recht verantwortlich.

Ebenfalls per 1. Juli 2019 wird Urs Künti die Tätigkeit als Sachbearbeiter Buchhaltung in der Abteilung Finanzen übernehmen. Zuvor war er als Sachbearbeiter

Debitoren/Sachbearbeiter Kinder- und Jugendzahnpflege tätig.

Wir gratulieren beiden herzlich und wünschen viel Erfolg und Freude an der neuen Tätigkeit.

Dienstjubiläen im Juni/Juli 2019

Wir danken den folgenden Mitarbeiterinnen für ihren treuen Einsatz im Dienste der Gemeinde und

gratulieren herzlich zum Dienstjubiläum:

- Ursula Steiner, 10 Dienstjahre, Sachbearbeiterin Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt
- Sandra Vidal, 15 Dienstjahre, Mitarbeiterin Raumpflege im Schulhaus Erlimatt, Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

*Gemeinderat und das Personal
Gemeinde Pratteln*

Baugesuche im kantonalen Amtsblatt

Während der Sommerschulferien entnehmen Sie die laufenden Baugesuche bitte dem kantonalen Amtsblatt (unter <http://www.baselland.ch/Baugesuche.273814.0.html>).

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt



Freiwilligenpreis 2019

Der Regierungsrat will jährlich mit dem Preis für Baselbieter Freiwilligenarbeit herausragende ehrenamtliche Einsätze honorieren. Die Einsätze müssen im Sozialbereich sein und gemeinnützig, nicht kommerziellen Charakter aufweisen. Auf dem offiziellen Formular (www.freiwilligenpreis.bl.ch) sind folgende Angaben einzureichen: Projektbeschreibung, Zielgruppe, Abgrenzung zu bezahlter Arbeit, Durchführungszeitraum, gesellschaftlicher Mehrwert und finanzielle Mittel.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis 31. August

2019 an die Sicherheitsdirektion, Generalsekretariat, Regierungsgebäude, 4410 Liestal, mit Kennwort «Preis für Baselbieter Freiwilligenarbeit im Sozialbereich» einzureichen.

Der Regierungsrat entscheidet aufgrund der Empfehlung der Jury im November 2019 über die Preisverleihung. Die Übergabe der Preissumme von 5000 Franken findet am Donnerstagabend, 5. Dezember 2019, in der Rheinparkaula (Schulhaus Rheinpark) in Birsfelden statt. Sie sind alle herzlich zu der Preisverleihung eingeladen.

Baugesuche

- Saviva AG, Bahnstrasse 20, 8105 Regensdorf, betr. Einbau Tiefkühlraum / Kälteanlage, Parz. 4803, 7246BR, Im Wannenboden 10, Pratteln.
- Gusto-Etna, Xalfa Eduardo, Hauptstrasse 32, 4437 Waldenburg, betr. Zweckänderung: alt Lagerhalle in neu Produktionshalle, Parz. 5170, Muttenerstrasse 139, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 8. Juli 2019** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

*Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt*

Aus der Verwaltung

Pensionierung per 30. Juni 2019

Am 1. März 2012 trat Sibylle Fräulin als Sachbearbeiterin Buchhaltung in die Gemeinde ein. Dank ihrer stets freundlichen und kollegialen Art war sie im Team sehr geschätzt und beliebt. Sibylle Fräulin zeichnete sich insbesondere aufgrund ihres ausgesprochenen Zahlenflairs und ihres äusserst breiten und fundierten Fachwissens aus. Ihre Aufgaben erledigte sie stets engagiert, zuverlässig und mit grosser Ausdauer. Nach sieben Jahren heisst es nun Abschied zu nehmen von der täglichen Arbeit.

Pensionierungen per 31. Juli 2019



Am 22. Januar 1993 trat Caterina Ciliberto als Mitarbeiterin Raumpflege im Schulhaus Münchacker ein.

Dank ihrer stets freundlichen und kollegialen Art war sie im Team und auf der ganzen Schulanlage sehr geschätzt und beliebt. Ihre Aufgaben erledigte sie stets engagiert, zuverlässig und mit grosser Ausdauer. Nach 26 Jahren im Reinigungsdienst heisst es nun Abschied zu nehmen von der täglichen Arbeit.



Am 1. November 1999 trat Dora Schneider als Mitarbeiterin Raumpflege für die Schulanlagen Münchacker und alte

Schule ein. Dora Schneider war ebenfalls dank ihrer stets freundlichen und aufgeschlossenen Art im Team und auf den Schulanlagen sehr geschätzt und beliebt. Ihre Aufgaben nahm sie stets engagiert, zuverlässig und mit grosser Ausdauer wahr. Nach bald 20 Jahren im Reinigungsdienst heisst es nun Abschied zu nehmen von der täglichen Arbeit.

Mit der Pensionierung beginnt für Sibylle Fräulin, Caterina Ciliberto und Dora Schneider ein neuer Lebensabschnitt. Bevölkerung, Behörden und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Pratteln danken Sibylle Fräulin, Caterina Ciliberto und Dora Schneider herzlich für die langjährige, erfreuliche Zusammenarbeit und wünschen ihnen für die Zukunft nur das Beste, gute Gesundheit, Zufriedenheit und Wohlergehen.



Wir gratulieren

Im Juli

Zum 80. Geburtstag

Albrecht-Fischer, Inge
20. Juli

Hassler, Helga
2. Juli

Haudenschild-Hartmann, Susi
25. Juli

Iskender, Mehmet
3. Juli

Luder, Heinrich
8. Juli

Piffaretti, Pierino
3. Juli

Reichenstein-Schinnerl, Hermine
29. Juli

Schilter-Gisler, Margrith
23. Juli

Sciavarrello-Todaro, Giuseppa
9. Juli

Siebenhaar, Werner
19. Juli

Stolz-Rudin, Rosmarie
20. Juli

Weisskopf-Köhn, Rosemarie
17. Juli

Zum 90. Geburtstag

Kara-Küsne, Besey
1. Juli

Messerli, Kurt
18. Juli

Roth-Keller, Helene
23. Juli

Schmitt-Strittmatter, Gertrud
10. Juli

Zum 96. Geburtstag
Weber-Treichler, Klara
19. Juli

Zum 97. Geburtstag
Meier-Baumgartner, Rita
17. Juli

Zur Goldenen Hochzeit
Salvisberg-Andrea,
Urs und Annamaria
3. Juli

Bättig-Rieder, Xaver und Erika
4. Juli

Fritz-Erny, Marcel und Margrit
18. Juli

Stäheli-Weideli, Kurt und Verena
18. Juli

Zur Diamantenen Hochzeit
(60 Jahre)
Ramseier-Reber,
Ernst und Beatrice
24. Juli

Zur Eisernen Hochzeit
Leuenberger-Amhof,
Hermann und Lilly
3. Juli

Im August

Zum 80. Geburtstag
Meier-Brammer, Eleonore
4. August

Zosso-Stephan, Eveline
6. August

Halilbegovic-Memmen, Verena
11. August

Beney-Cachemaille, Hélène
12. August

Löffler, Rolf
14. August

Schneider-Schütz, Rosemarie
19. August

Gogel-Degen, Christine
21. August

Graf-Egger, Hermina
22. August

Mattiussi, Ennio
23. August

Meyer-Pecskovszky, Johanna
27. August

Zum 90. Geburtstag
Schnidrig-Bürgi, Gertrud
10. August

Graber-Wisler, Dora
18. August

Feisst-Ammann, Rösli
31. August

Zum 95. Geburtstag
Schmitt, Helmut
25. August

Urfer-Schäfer, Irma
25. August

Zum 96. Geburtstag
Kröpfli-Hartmann, Hildegart
17. August

Zum 99. Geburtstag
Joerin, Harding
3. August

Zur Goldenen Hochzeit
Knöpfel-Büsser, Felix und Frieda
1. August

Blattner-Itin, Kurt und Dorothea
8. August

Jeandupeux-Burkhard,
Heinrich und Marlis
8. August

Iseli-Wipf, Anton und Jeanette
15. August

Vetter-Platzgummer,
Fritz und Stefania
15. August

Eisenring-Köchli,
Bernhard und Maria
22. August

Könemann-Kampmeier,
Karl-Heinz und Anna Maria
29. August

Müller-Baudin,
Friedrich und Thérèse
29. August

Schneider-Hess,
Heinrich und Susanne
29. August

Zur Diamantenen Hochzeit
(60 Jahre)
Stich-Zimmermann,
Theodor und Theodor
2. August

Vögtli-Bühler, Franz und Luise
15. August

Müller-Jakobi, Urs und Erika
22. August

Zur Eisernen Hochzeit
(65 Jahre)
Behounek-Lackner,
Hans und Esther
14. August

Jungtiere auf dem Robinsonspielplatz und Sommerferien

Auf dem Robinsonspielplatz sind Jungtiere zu bestaunen: Die Hühner haben Nachwuchs bekommen. Die zwei Küken entwickeln sich bestens und sind schon zu zutraulichen Junghennen herangewachsen. Weitere Lieblinge auf dem Platz sind die beiden jungen Kätzchen: Sie freuen sich auf jeden Besuch, der mit ihnen spielen möchte!

Der Robi freut sich auf Ihren Besuch bis am 29. Juni! Danach macht der Platz Sommerpause bis am 4. August.

In der letzten Sommerferienwoche ist der Robi wieder offen: Montag, 5. August, bis Freitag, 9. August 2019, jeweils ab 12 Uhr.

Ab Mittwoch, 14. August 2019, ist der Robi zu den normalen Öffnungszeiten wieder offen.

Der Robinsonspielplatz hat eine neue Telefonnummer: 061 825 24 50. Die alte Nummer ist vorübergehend noch gültig und wird Ende Jahr abgestellt.

Das Robi-Team wünscht erholsame Sommerferien!

Anne, Claudia, Daiana und Stéphane



Holzschlag im Hintererli

Teile des Vita-Parcours im Erli mussten in den letzten Wochen aus Sicherheitsgründen gesperrt werden (siehe PA vom 14. Juni 2019).

Von Montag, 1. Juli 2019, bis Mittwoch, 10. Juli 2019, werden wie angekündigt die absterbenden Bäume entfernt. Der Vita-Parcours und die Strasse werden im Anschluss an diese Arbeiten wieder freigegeben. Mit dem Entfernen der Waldbäume entsteht eine Blösse im Wald. Die Waldfläche wird im Herbst vom Forstbetrieb wieder aufgeforstet.



Nicht (mehr) zum Heulen – das Heulenlochweglein ...



Bei den alten Panzersperren am Heulenlochweg führt links das Heulenlochweglein zuerst über eine kleine Holzbrücke und dann steile Treppenstufen den Berg hinauf Richtung Hagenbach. Dieser Weg ist scheinbar sehr beliebt, man sieht es ihm auch an: Das Brücklein hat mit der Zeit eine graue Farbe angenommen und die Stufen aus alten Eisenbahnschwellen liegen morsch und schief im Boden. Alles in allem eher eine Rutschbahn bei nassem Boden als eine sichere Aufstieghilfe.

Im Juni-WK hat nun der Zivilschutz Pratteln den Weg und die Brücke im Auftrag der Gemeinde Pratteln erneuert, die alten Eisenbahn-Schwellen sachgerecht entsorgt und dann durch neue, feste



Stufen ersetzt. Ebenso wurde das alte Geländer ersetzt, welches den Wanderern wieder stabilen Halt gibt. Der ganze Weg wurde frisch gemergelt und Wasserrinnen sorgen dafür, dass das Regenwasser nun neben statt auf dem Weg abfließen kann. Und wer vom kurzen, steilen Aufstieg ermattet ist oder auch nur



den Stimmen der Natur lauschen will, der kann sich auf einem neuen «Bänklein» kurz hinsetzen. Auch das Brücklein wurde einem «Face-lifting» unterzogen, die Spuren der Zeit mit unserem Hochdruckreiniger weggespritzt und alles neu lasiert, sodass es noch eine lange Zeit seinem Zweck dienen wird.



Wir danken allen, die zu diesem gelungenen Werk beigetragen haben, und hoffen, dass der erneuerte Wanderweg allen, die diesen Weg unter die Füße nehmen, lange gute Dienste leisten wird. Schaut ihn euch doch einmal bei einem ruhigen Waldspaziergang an!

Zivilschutz Pratteln



Feuerungskontrolle 2019/2020

Melden von Änderungen der Eigentümer und Anlageverantwortlichen

Demnächst wird der amtliche Feuerungskontrolleur Dominique Vogel die Meldekarten für die periodische Feuerungskontrolle der Heizung versenden.

Sollten sich seit der letzten Kontrolle Änderungen ergeben haben, zum Beispiel Eigentümerwechsel,

Verwaltungswechsel, Wechsel der Anlageverantwortlichen, bitten wir Sie, die Mutation direkt dem zuständigen Feuerungskontrolleur zu melden:

Vogel Kaminfeger AG, Dominique Vogel, Hohestrasse 230, 4104 Oberwil, info@vogel-kamin

feger.ch, Tel. 061 401 24 49, www.vogel-kaminfeger.ch.

Weitere Informationen zur Feuerungskontrolle finden Sie auf unserer Webseite <http://www.pratteln.ch/de/woharb/umweltverkehr/luft/>

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!
Gemeinde Pratteln

Aus dem Grundbuch

Kauf. StWE-Parz. S4027: 27/1000 ME an Parz. 3702 mit Sonderrecht an der 4-Zimmerwohnung Nr. 41 und Nebenräumen, laut Vertrag und Plan, Längi, Längistrasse 3. Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Rohner-Reiner Gertrud Emma, Erben (Rotes Kreuz Basel-Liestal; Martin Urs, Büsserach), Eigentum seit 25.5.2005. Erwerber: Stojadinovic Damir, Regensdorf.



Fachbereich Frühe Kindheit
Fachstelle für Altersfragen

Gemeinde pratteln



Generationen Café Senioren Brain Gym

Ab Mittwoch, 14. August 2019 ist das neue
Generationen Café im Schlossschulhaus offen!

Unkomplizierter Austausch, Spielspass und Be-
gegnungen - kostenlos für Jung und Alt. Einfach
vorbei kommen und Kontakte knüpfen zwischen
16 und 18 Uhr.

Wer möchte, kann bereits um 15 Uhr den Brain
Gym Kurs für Senioren und Seniorinnen
besuchen (CHF 10.- pro Mal).



Auskunft

Rosa Calicchio
079 376 63 64

Manuela Hofbauer
Fachbereich Frühe Kindheit
079 745 37 95

Adresse

Schlossschulhaus, Schlosstr. 56
(vis-à-vis Alte Dorfturnhalle)

VVP

Familienplausch im August



Am 24. August geht es zum Waldrastplatz.

Foto zVg

Dieses Jahr veranstaltet der Verschönerungsverein Pratteln (VVP) wieder einen Familienplausch beim Waldrastplatz. Der Event findet am

24. August bei jedem Wetter statt, es sei denn, es schüttet wie aus Kübeln. Unterstützung erhält der VVP von der Pfadi St. Leodegar Pratteln. Die Pfadi St. Leodegar übernimmt die Organisation und Durchführung einer Wanderung für Kinder ab 6 Jahren mit Ziel Waldrastplatz und anschliessendem Grillieren. Die Verpflegung, Grillsachen und Getränke, bringt jeder selber mit. Jeder, der Lust und Laune hat, ist herzlich zum Familienplausch eingeladen.

Der Familienplausch ist letztes Jahr wegen der Trockenheit und des damit verbundenen Feuerverbotes ausgefallen, ist dieses Jahr jedoch wieder auf der Agenda.

Ulrike Trüssel, Vorstandsmitglied VVP

Reiten

Sandreitplatz wird saniert



Der Sandreitplatz wird im Hinblick auf das bevorstehende Pferdesportwochenende im August saniert.

Foto zVg

Der Verein «Reiterkameraden Pratteln» investiert zurzeit rund 14'500 Franken zur technischen Sanierung des Sandreitplatzes auf dem Erli. Der Reitplatz wurde im Jahr 1996 in Betrieb genommen und dient seither als Trainings- und Ausbildungsplatz für die Reitpferde der Vereinsmitglieder. Im Laufe der Jahre hat sich die Sandschicht über einer wabenartigen Drainageschicht derart verfestigt, dass die Drainagewirkung ausblieb und sich das Regenwasser staute. Auch die Dicke der Tretschicht (Sandschicht) hat über die Jahre durch die Nutzung abgenommen. Der Sand wurde nun mit Baumaschinen voll-

ständig abgetragen, die verfestigte Schicht entfernt und die Drainageplatten mechanisch gereinigt. Zum bestehenden Sand wurden nochmals 54 Tonnen Quarzsand beigemischt und die Tretschicht wieder eingebaut. Anschliessend wurde eine Laserplanie erstellt.

Diese Sanierung erfolgt im Hinblick auf das bevorstehende Pferdesportwochenende vom 17. und 18. August. An diesem Wochenende werden zahlreiche Springprüfungen und die Vereinsmeisterschaft des Pferdesportverbandes Nordwest (PNW) ausgetragen.

Emanuel Trueb

für die Reiterkameraden Pratteln

Programm

14 Uhr: Treffpunkt auf dem Schmittiplatz

Kinder ab 6 Jahren können anschliessend bei einer von der Pfadi St. Leodegar organisierten und geführten Tour mitmachen, die beim Waldrastplatz endet. Wetterentsprechende Kleidung, Rucksack mit Zvieri. Die Erwachsenen und Eltern mit Kindern unter 6 Jahren wandern unter der Leitung des VVP zum Waldrastplatz.

16.30 Uhr: Eintreffen der Wandergruppe beim Waldrastplatz.

Auch auch derjenigen Personen, die nicht mitwandern, sondern direkt zum Waldrastplatz kommen. Wenn möglich, Entfachen des Feuers fürs Grillieren.

17 Uhr: Eintreffen der Pfadi-Wandergruppe.

Gemütlicher Grill-Ausklang beim Waldrastplatz

18 Uhr: Gemeinsamer Rückmarsch nach Pratteln.

Was ist in Pratteln los?

Juni

Fr 28. Konzert.

Joerinparkkonzert mit der Musikgesellschaft Pratteln. 19 bis 22 Uhr. Details folgen. www.mgpratteln.ch.

Sa 29. Bündelitag.

Die Sommer-Schulferien beginnen und dauern bis und mit Sonntag, 11. August.

Ysebähnli am Rhy.

Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle. Von 11 bis 17 Uhr.

Juli

Fr 5. Abendspaziergang.

Thematischer Spaziergang zum Hülfenschanz-Denkmal. 19 Uhr ab Schmittiplatz. Mit dem Verschönerungsverein Pratteln. Infos: www.vv-pratteln.ch.

Sa 6. Konzerte im Hof.

Romantisch-virtuosos auf 51 Saiten. Noëlle Grüber (Violine) und Jasmine Vollmer (Harfe). Tickets: kkiosk Bahnhof Pratteln. Abendkasse. Konzertbeginn 18 Uhr. Im Hof

der ref. Kirche, bei Schlechtwetter in der Kirche. www.konzerteimhof.ch.

Mi 17. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Livemusik mit Gio in der Oase, Rosenmattstrasse 10. Eintritt: 10 Franken. Organisation: Linda Züllli.

Do 18. Wanderung.

Seniorenwandergruppe Pratteln. Details folgen. Mehr Infos unter www.ps-wandern.ch.

Sa 20. Konzerte im Hof.

Folkloristische Musik aus aller Welt. Mit Katharina Enders, Andreas Wäldele, Thomas Bergmann, Andrei Ichtchenko. Tickets: kkiosk Bahnhof Pratteln. Abendkasse. Konzertbeginn 18 Uhr. Im Hof der ref. Kirche, bei Schlechtwetter in der Kirche. Mehr Infos: www.konzerteimhof.ch.

So 21. Velofahrt.

Mit den Naturfreunden Pratteln-Augst. Velotur ins Elsass. Anmeldung bis 14. Juli, K.Brändle Tel 061 712 22 08.

Fr 26. Ysebähnli am Rhy.

Internationales Dampftreffen. Gartenbahnanlage Schweizerhalle. Von 10 bis 22 Uhr.

Abendschwimmen.

Schwimmbad Sandgrube. Ganzer Tag Grateiseintritt.

Sa 27. Ysebähnli am Rhy.

Internationales Dampftreffen. Gartenbahnanlage Schweizerhalle. Von 10 bis 22 Uhr.

So 28. Ysebähnli am Rhy.

Internationales Dampftreffen. Gartenbahnanlage Schweizerhalle. Von 10 bis 17 Uhr.

Mi 31. Bundesfeier.

Schmittiplatz, von 18 bis 01 Uhr, Festwirtschaft, Musik und Tanz. Organisation: Verschönerungsverein Pratteln. Infos: www.vv-pratteln.ch.

August

Sa 3. Konzerte im Hof.

Melodienreigen von Liedern und American Lovesongs. Mit Karen Haverbeck, Dora Doceva-Kutsch, Clemens Morgenthaler, Roland Uhl. Tickets:

kkiosk Bahnhof Pratteln. Abendkasse. Konzertbeginn 18 Uhr. Im Hof der ref. Kirche, bei Schlechtwetter in der Kirche. www.konzerteimhof.ch.

So 11. Wanderung.

Wandern mit den Naturfreunden Pratteln-Augst. Bergwanderung auf den Niesen. Zu Fuss oder mit der Bahn. Anmeldung bis 4. August, Ch. Hasler Tel. 061 811 11 01.

Exkursion.

Unterwegs bei Vollmond. Tramendstation Pratteln. 20 bis 23 Uhr. Familienplausch, Kinder im Primarschulalter. Wer fliegt bei Mondschein durch die Nacht? Mitbringen: Münz für Billett, Dösli, Lupe, Netzli, Verpflegung und Getränk je nach Bedarf. www.nvvp Pratteln.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Nachrichten

Erfolgreiche Abschlüsse an der FMS Muttenz

MA&PA. 24 FMS-Absolventinnen und -absolventen aus Muttenz und Pratteln wurde der Fachmittelschulabschluss nach dreijähriger Schulzeit an der Fachmittelschule in Muttenz überreicht. Im Folgenden sind die Absolventen namentlich aufgeführt.

Aus Muttenz: Chantal Anzelini, Louisa Chylewski, Caroline Espejo, Noè Falchi, Fiona Gahlinger, Raphael Gasser, Jasmin Hänggi, Saskia Krug, Cheyenne Lang, Svenja Lüthi, Isabel Marti, Deborah Meyer, Robin Meyer, Chiara Mory, Sweesan Paskaran, Annina Schär, Anouk Schenker, Amanda Straubhaar, Apinaya Vimalachandran, Pascal Wetzstein, Marco Worni.

Aus Pratteln: Amine Ajdini, Hajrije Osmani, Shiyong Su.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 17731 Expl. Grossauflage
 10599 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10415 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2931 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttenezanzeiger.ch
 www.muttenezanzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Muttenez: Tamara Steingruber (Redaktion)
 Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeinde-seiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenezanzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



BASEL
LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH

SO
LEBST
DU BASEL

f i t

PRO INNERSTADT
BASEL

sagenhafte Insel bei Plato	Fischfanggerät	lat. Name Österreichs	Ort im Oberengadin	Grabort Rainer Maria Rilkes	osteurop. Völkergruppe	ja, freilich	Randbeet	Hauptstadt von Brasilien	männliches Schwein	Schriftsteller
Rennpferd					inhaltslos			Abk.: Religion		
Zürcher Maler (Hans) † 1531	10		höckerloses Kamel			japan. Meerrettich	7			
mit Ausnahme von					veraltet: Ehefrau			Tennissatz (engl.)		
Abk.: Nebenstelle			Amts-tracht			Spott-schrift				8
festgesetzter Zeitpunkt					Vogelbrutplatz			Fluss durch Florenz	derb, ungehobelt	
span. Stoss-degen	Rundblick: Rundgemäde		Langfinger				Landschaft in Sibirien			9
										2
Bewohner einer schweiz. Grossstadt	amerik. Erfinder † 1931	Märchen-spiel	Forst-bezirk		ugs.: Landesausstellung	Schweizer Skirenn-fahrerin (Lara)	Reise-weg	Auto-bauart (Abk.)	Gebäu-de für Samm-lungen	ugs.: binnen
										3
Karpfen-fisch					euras. Gebirge				Deich-schleuse	immer-grüne Kletter-pflanze
ein Insel-europäer			Hafen-stadt in Italien (Adria)					Mahlzeit		
kleiner Herings-fisch						flache Ge-wässer-stelle				6
Kose-name der Gross-mutter			amtl. Erlass					hoch im Preis		4
Possen-reisserin; Törlin						Hoch-herzig-keit				5

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 2. Juli alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!

Peter Vogt

Adieu «Papi von MuttENZ»



Der Präsident der Gemeindekommission Markus Brunner (links) überreichte Peter Vogt einen Teil für ein «Bänkli» des VVM. Fotos T. Steingruber

An seiner letzten Gemeindeversammlung wurde Peter Vogt würdig verabschiedet.

Ein letztes Mal zeigte sich Peter Vogt als strenger Gemeindepräsident. Obwohl die Unsicherheit bestand, dass nicht richtig ausgezählt wurde, wurde der Antrag betreffend des Vergütungs- und Verzugszins im Steuerreglement bei 101 zu 100 Stimmen für erheblich erklärt. Konsequenterweise hat Vogt bestimmt, die Abstimmung nicht zu wiederholen.

Als Gemeinderat hat Vogt an rund 120 Gemeindeversammlungen teilgenommen, rund 80 davon geleitet und an keiner einzigen gefehlt. Dazu kommen 1350 Gemeinderatssitzungen, wovon er 900 geleitet hat. «Respektvoll war dein Umgang mit deinem Gegenüber, seien es Behördenmitglieder, Mitarbeitende der Verwaltung oder

Menschen, die sich ratsuchend an dich wendeten», mit diesen Worten beschrieb Gemeinderätin Franziska Stadelmann die Zusammenarbeit.

Erste politische Erfahrungen sammelte Vogt 1975 bis 1979 als Landrat. 1990 ist er 38-jährig als Nachfolger für Karl Bischoff in den Gemeinderat gewählt worden. Nach dem Rücktritt des Gemeindepräsidenten Eros Toscanelli im Jahre 2000 wurde er am 21. Mai zum neuen Gemeindepräsidenten gewählt. 2008 bis 2016 war Vogt im Vorstand des Verbands der Basellandschaftlichen Gemeinden (VBLG), davon vier Jahre als Präsident. Daneben ist er seit 15 Jahren im Vorstand des Schweizerischen Städteverbands (SSV) tätig.

In MuttENZ aufgewachsen, als Sohn des Schwingerkönigs Peter Vogt und Mitglied in verschiedensten Vereinen, war er im Dorf kein



Dazu gab es einen Wanderstock mit eine Fahrradklingel.

Unbekannter. Und bekannt bleibt er als Gemeindevater oder «Papi von MuttENZ», wie er im Abschiedsfilmm genannt wird. Dieser Film ist übrigens auf der Webseite der Gemeinde MuttENZ zu finden.

Schon bei Vogts Eintritt in den Gemeinderat musste MuttENZ sparen. Dank seiner beruflichen Erfahrung im kaufmännischen Bereich brachte er Fachwissen mit. Dem Gemeinderat ist es damals gelungen, die Gemeindefinanzen wieder ins Lot zu bringen. Derzeit steht es leicht besser um die Finanzen, konnte 2018 doch ein Jahresgewinn von 17 Millionen Franken erzielt werden. Mit den Worten von Finanzchef Alain Bai: «Der Dampfer konnte umgedreht werden.» Die Schuldenlast ist nach wie vor hoch, Vogt darf sich aber freuen, sein Amt nach dieser positiven Rechnung zu verlassen.

Tamara Steingruber

Gastkolumne

Seite an Seite mit Peter Vogt

Am 30. Juni tritt Peter Vogt nach 29 Jahren als Gemeinderat, davon 19 Jahre als Gemeindepräsident, zurück. Während meiner 20-jährigen Tätigkeit als Redaktor des MuttENZer Anzeigers haben sich unsere Wege unzählige Male gekreuzt. Für die stets angenehme Zusammenarbeit möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken.

Wenn ich an die Gemeinderatswahlen denke, dann kommt mir der Buchtitel von Pedro Lenz, «Dr Goalie bin ig», in den Sinn. Nach den Wahlen keimte unter den gewählten Gemeinderäten keine



Von Peter Gschwind*

Diskussion über die Wahl des Präsidenten auf. Der Preesi ist und bleibt Peter Vogt, da wurde nichts durcheinandergerüttelt.

«Der Dialog mit der Bevölkerung ist für mich ein wichtiges Anliegen», gab mir Peter Vogt einmal in einem Interview bekannt. Für Vogt ist das Amt des Gemeindepräsidenten eine faszinierende und wichtige Aufgabe. Grosse Wertschätzung haben bei Peter Vogt die Ortsvereine. Ich erinnere mich da an ein regnerisches Mäisingen und -tanzen der Trachtengruppe. Ohne zu Zögern stellten Peter Vogt und Hauswart Hanspeter Ryf den Karl-Jauslin-Saal zur Verfügung.

Beim Schlagruderrennen des Wasserfahrvereins steuerte Peter Vogt das «Gmeini-Boot» immer auf einen Spitzenrang, was beweist, dass der Gemeinderat auch auf dem Wasser eine gute Figur abgibt. Verwurzt ist der Preesi mit dem Schwingsport. Als Sohn des ehemaligen Schwingerkönigs ist er überzeugt davon, dass gerade das Schwingen mit seinen Strukturen und Traditionen zu pflegen sei. Regelmässig krepelte Peter Vogt am Waldfrontag der Bürgergemeinde die Ärmel hoch. Mir fällt ein Einsatz im Stierenwald ein. Wie immer stand Vogt bei einer Schlagräumung im Einsatz. Selbst ein starker Schneesturm hielt ihn nicht zurück. Kapuze hoch und weiter die Äste einsammeln und zusammentragen, hiess die Devise. Lieber Peter, alles Gute für die Zukunft!

*ehemaliger Redaktor des MuttENZer Anzeigers

Statement der CVP MuttENZ

Herzlichen Dank für die vergangenen 29 Jahre

Wie mittlerweile allen bekannt sein dürfte, geht die Amtszeit von Peter Vogt als Gemeindepräsident diese Woche leider definitiv zu Ende. Unser Gemeindevater, der MuttENZ immer als seine grosse Familie verstand und für die er keinen Aufwand scheute, tritt nun definitiv in seinen wohlverdienten Ruhestand. Die Ära Vogt wird in die Geschichte eingehen und die Gemeinde wird sie in bester Erinnerung behalten. 29 Jahre vorbildlicher Einsatz zum Wohle der MuttENZer Bevölkerung, der Institutionen, der Behörden und Politik, der Organisationen und Vereine, des Gewerbes und der Industrie prägten stets sein Schaffen. Sein offenes Ohr für die An-

liegen seiner Mitbewohnerinnen und Mitbewohner war legendär. Seine Fähigkeit, zuzuhören und das Gegenüber echt wahrzunehmen, war äusserst wohltuend. Für seine unermüdete und vielfältige Tätigkeit bildeten die verschiedenen Anliegen seiner Gesprächspartner stets die Basis. Konstruktive Lösungen zu suchen und auch zu finden, waren ihm sehr wichtig. Anlässlich der letzten Gemeindeversammlung würdigte die Vizepräsidentin des Gemeinderates, Franziska Stadelmann, sein langjähriges aktives und umfassendes Wirken in eindrucksvoller Weise. Es würde zu weit führen, alle seine Stationen an dieser Stelle nochmals zu erwähnen. Dennoch zeigen ein paar markante Zahlen auf, was 29 Jahre für einen aktiven Gemein-

derat und Gemeindepräsident wie Peter Vogt, bedeuteten: 120 Gemeindeversammlungen (80 von ihm geleitet), 1350 Gemeinderatssitzungen (900 von ihm geleitet), dazu eine unbekannte grosse Anzahl Kommissions-, Projektgruppen- und Arbeitsgruppensitzungen. Sämtliche bilateralen Gespräche mit einzelnen Personen sind da noch nicht einbezogen. Peter Vogt kann bestimmt stolz sein darauf, dass MuttENZ ein blühendes und aufstrebendes Dorf in unmittelbarer Stadtnähe ist. An das wurde in der Vergangenheit, werden aber auch in Zukunft höchste Ansprüche in Sachen Raum-, Siedlungs- und Verkehrsplanung sowie im Bereich Alters- und Gesundheitswesen und Bildung gestellt.

Christopher Gutberz, CVP MuttENZ